

o.k. 25.9.95 R.



T e l e f a x 2 Seiten bitte weiterleiten an

Fennstraße 31
D-12439 Berlin

Gossner Mission Fennstraße 31 D-12439 Berlin

Telefon
030/6317809
Telefax
030/6351198
030/6361198

Herrn Ohligschläger
c/o Vereinigte Kirchenkreise
Dortmund und Lünen
Jägerstr. 5

D-44145 Dortmund

25. September 1995

Sehr geehrter Herr Ohligschläger,

im Auftrage von Herrn Hecker übersenden wir Ihnen beiliegenden
Projektvorschlag "Hilfe durch Transport im Gwembetal / Zam-
bia".

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pohl

Barbara Pohl
Sekretärin

19.03.95

13⁰⁵ or**Telefax**

An / To

EMW
Hamburg

Von / From

Gossner Mission

Fennstraße 31

12439 Berlin

Tel. 030/631 78 09

Fax 030/636 11 98

z. Hd. / Attn.

Martin Blöcher

Tel.-Nr. / Phone no.

Fax-Nr. / Fax no.

Fax-Nr. / Fax no.

Seitenzahl / Total pages Ihre Nachricht / Reference

1

Ihr Gesprächspartner/Please contact Datum / Date

Strittmatter

19.3.95

Kleinprojekt - Gwembe South Development Projekt, Zambia
Ihr Fax vom 27.1.1995

Lieber Herr Blöcher,

können Sie feststellen, ob die mit o.g. Fax zugesagten DM 50.000.00
schon an uns überwiesen wurden? Unsere Buchhalterin ist leider zur Zeit
krank, so daß ich da nicht an die Information rankomme.

Freundliche Grüße

Ihre

A. Strittmatter
Aloisia Strittmatter

Fennstraße 31
D-12439 Berlin

Telefon
030/631 7809
Telefax
030/636 1198

Gossner Mission Fennstraße 31 D-12439 Berlin

An das
Landeskirchenamt
der Ev.-luth. Landeskirche Hannover
Rote Reihe 6

D-30037 Hannover

25. August 1995

Betr.: Antrag auf Unterstützung der Fortbildung im Gwembe Süd Entwicklungsprojekt in Zambia

Lieber Herr Homann,

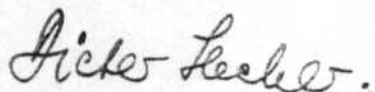
wir möchten uns bei Ihnen noch einmal ausdrücklich bedanken dafür, daß die Landeskirche Hannovers trotz eigener finanzieller Engpässe die Gossner Mission in ihrer Arbeit weiterhin unterstützt. Wir wissen dies sehr zu schätzen und hoffen sehr, daß Sie dies auch in den kommenden Jahren weiterführen können. Wir müssen selbst wegen der insgesamt schwierigen Finanzlage sehr einschneidende Beschlüsse fassen. So werden wir unsere Jahreshaushalte um erheblich mehr als 10 % reduzieren müssen. Wir haben festgestellt, daß bei der Struktur der Gossner Mission die Kontrolle der Ausgaben trotz schmerzlicher Eingriffe noch einfacher ist als die Sicherung der Einnahmen. Daher bitten wir Sie, den beiliegenden Antrag zur Förderung der Fortbildung in unserer Projektarbeit in Zambia nach Möglichkeit zu genehmigen.

Erklärend möchte ich noch hinzufügen, daß zwar Fortbildung immer ein wichtiger Bestandteil in der Projektarbeit gewesen ist. Nun aber bildet sie einen wesentlichen Schritt, der die in einigen Jahren geplante Übergabe der Programme in zambische Hände und eine qualifizierte Weiterarbeit danach erleichtern wird.

Haben Sie im voraus herzlichen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit guten Wünschen für Ihre Arbeit und herzlichen Grüßen von unserem Zambiareferenten und den anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gossner Mission bin ich

I h r



Dieter Hecker
Direktor

DM 30.000,- 6.12.95

Anlage

ANTRAG

auf finanzielle Unterstützung des Gwembe South Development Project (GSDP) in Zambia in der Mitarbeiterfortbildung.

Das Gwembe South Development Project (GSDP) wurde 1970 aufgrund einer Einladung des damaligen zambischen Präsidenten Kenneth Kaunda an die Gossner Mission gegründet als gemeinsames Projekt der Regierung Zambias und der Gossner Mission. Grundlage der Kooperation ist das "Agreement for Technical Cooperation Between the Government of the Republic of Zambia and the Gossner Mission of West Berlin" vom Mai 1970, das alle fünf Jahre erneuert wird, zuletzt am 20.05.1991. Die zambische Regierung ist vor Ort repräsentiert durch das Landwirtschaftsministerium und die Sinazongwe Distrikt-Verwaltung; die Leitung des Projektes nehmen ein Mitarbeiter der Gossner Mission und ein Regierungsbeamter gemeinsam wahr. Zudem hält das Projekt enge Kontakte zur United Church of Zambia besonders auf Kirchenkreis- und Gemeindeebene. Im Projektgebiet leben gut 80.000 Menschen unter extrem schwierigen Bedingungen.

Das Landwirtschaftsministerium stellt dem GSDP Fachpersonal für die einzelnen Programme zur Verfügung, die Gossner Mission einige Fachberater, darunter zwei sehr gut qualifizierte zambische Kräfte. Das Ministerium trägt zur Zeit etwa 22% der laufenden Projektkosten; 78% der Kosten trägt die Gossner Mission.

Bis zum Ende dieser Dekade will sich die Gossner Mission schrittweise aus dem Projekt zurückziehen, dessen Einzelprogramme dann unter zambischer Verantwortung und auf der Basis lokal verfügbarer Ressourcen weiterlaufen soll. Auf einem Workshop 1993 wurden Schritte für die Übergangsphase und die endgültige Übergabe der Programme ins Auge gefaßt. Konkrete Pläne dazu sind erarbeitet worden.

DAS GSDP BEINHALTET FOLGENDE EINZELPROGRAMME:

1. Unterstützung eines landwirtschaftlichen Bewässerungsprojektes in Buleya Malima (am Kariba-Stausee; Genossenschaft von derzeit 110 Bauernfamilien zur Subsistenzproduktion)
2. Standortgerechte Landwirtschaft (Programm zur agroforstlich-ökologischen Bodenbewirtschaftung und Viehhaltung)
3. Valley Selfhelp Promotion Society (eine Selbsthilfegenossenschaft zur Versorgung von Landwirtschaft und Haushalt)
4. Frauenarbeit (mit dem Ziel der sozialen und wirtschaftlichen Stärkung der Rolle der Frau in Familie und Gesellschaft im Sinne eines "gender-awareness-building")
5. Handwerksförderung junger Männer und Frauen (Ausbildung und wirtschaftliche Verselbständigung mit initialer Begleitung in verschiedenen, am Markt orientierten Handwerkszweigen)

6. Wasserprogramm (zur Unterstützung dörflicher Hauswasserversorgung, unter Einbeziehung der Bevölkerung, unter umwelt- und gesundheitsverträglichen Gesichtspunkten und zur Entlastung der Frauen)
7. Notprogramm für Straßenreparaturen (zur Erleichterung der Projektarbeit) in der Regenzeit, Toilettenbau (zur Eindämmung von Infektionskrankheiten)
8. Beratung der Kirchengemeinden in Erwachsenenbildung und Verwaltung
9. Projektverwaltung und -management

DER HOHE STELLENWERT DER FORTBILDUNG

Um die Konsolidisierung der Aktivitäten und ihre Abkopplung in die Unabhängigkeit zu erreichen, werden Mittel und für die Fortbildung der einheimischen Fachkräfte benötigt. Dies umso mehr, weil erst damit die Übergabe der Verantwortung an die lokale Bevölkerung, d.h. der völlige Rückzug der Gossner Mission aus dem Projekt und die Verselbständigung der Einzelprogramme, zum Ende der 90er Jahre ermöglicht wird. Es sei betont, daß diese Fortbildungsanstrengungen auch den Kirchengemeinden im Gwembetal in ihrer Mitverantwortung für die soziale Entwicklung zugute kommt.

Der Bereich FORTBILDUNG beinhaltet einerseits Trainingskurse für zambische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung, Management, Rechnungs- und Finanzwesen und Sozialorganisation als übergreifend genutztes Angebot für die Einzelprogramme. Dazu kommen fachspezifische Lehrgänge oder Kurse, je nach Berufszweig als on-the-job-training oder als externe Kurse im Inland; sodann Seminare und Exkursionen. Diese Angebote kommen im laufenden Jahr direkt ca. 230 Personen zugute.

Wir bitten zur finanziellen Unterstützung der o.g. Aktivitäten für das laufende Jahr um einen Betrag von DM 45.000.00.

W. Damm

Wilhelm Damm, Pfr.
Zambia-Referent

Dieter Hecker

Dieter Hecker, Pfr.
Direktor

Berlin, den 25. August 1995

Hope and in L.O. Ordine

Gossner Mission

Fennstraße 31
12439 Berlin

Tel. 030/6317809
Fax 030/6361198

Gossner Mission Liaison Office
P.O.Box 50162
LUSAKA / ZAMBIA

Berlin, 24.8.1995 !

Dear Birgit and Dear Reinhold,

I hope you spent a nice time in Kenya and had a safe return back to Lusaka! - It was good to have you with us here in Berlin some weeks ago, to get some direct and personal feed back and to exchange ideas.

This is to inform you about the financial situation. In general, the latest statements for 1995 show that due to another annual reduction in the contributions of our major donors, we have to face a new high budget deficit at year end. One of our member churches even, the Ev.-luth. Church of Bavaria, has announced to cease her contribution totally. - The deficit of last year comes on top and could only partly be compensated by touching the mission's limited safety deposits!

The decline of contributions is not new. But new is the extent at which funds are shrinking gradually, and there is not an end in sight to this development, insiders say.

Subsequently, the entire budget has been revised this week. The budget-items of our Zambia work being the most cost intensive part after personal and general administration (compared to India-, Nepal- and Incountry work) have been scrutinized accordingly.

For GSDP project funds, the ceiling of DM 120.000,-- was maintained. But this amount will include the Bread for the World contribution towards the SAP program. - For GSDP's due budget revision and adjustment we will give some proposals later. And we also will inform Mrs. Lieby and prepare her on this issue.

Our Naluyanda budget will be at DM 23.000,-- which comprises all allotments including the salary part for Mr. Sumaili.

The Lusaka budget has been cut, too. DM 22.000,-- are authorized for the current year. - Sorry to say that all construction plans and ideas are stopped for the time being. In this situation it was impossible to keep up the plan of a bi-annual financing through the official budget. It was also stressed that further extensions or alterations of the Ibexhill premisses should be related to a new Gossner Mission program and activities in Southern Africa. This is still future.

I think we altogether must parry these strains by calm replanning our priorities and activities. And there is no cause for panicking. I say this because such financial pressure can increase the proneness to tensions, as we experienced the other day here.

Therefore, we have to make ourselves sure about our policy, which we started with the plans of action.

I look forward to meeting all of you soon. Please share this letter with all concerned.

Kind regards from all colleagues here -

Yours

W. Damm

(W. Damm)
Secretary for Zambia

P.S. Above figures authorized only today after another committee meeting.

Greetings -
30.08.95

/s.

GWEMBE SOUTH DEVELOPMENT PROJECT

G. S. D. P.

P.O. BOX 3, SINAZEZE / ZAMBIA

REPUBLIC OF ZAMBIA
MINISTRY OF AGRICULTURE
AND WATER DEVELOPMENT

GOSSNER MISSION
FEDERAL REPUBLIC
OF GERMANY

Eingegangen

23. Aug. 1995

Erledigt:.....

*Dr. F. Schumbe
der Senatus*

10.08.95

Dear Mr Kuveya

Greetings to you. I hope you are well and I hope you got my hand written note via Mrs Tanyongana.

Rev. Damm has been in touch with us (Gwembe South Development Project) regarding your work and the possibility of collaboration with you (Zimbabwe Christian Council).

We write to formally invite you to come and be exposed to our work. You will have the chance to learn both positive and negative aspects of our involvement in development activities here in Gwembe South. The dates are from 18th to 23rd September, 1995. Plan to arrive by 17th September.

We look forward to meeting you then.

Yours sincerely

Edna Maluma
Edna Maluma
FEMALE EXTENSION
ADVISOR

c.c. Rev. Damm - Gossner Mission - Berlin

c.c. Acting Chairperson - Karl Waldschütz

/gmh

Fennstraße 31
D-12439 Berlin

Telefon
030/6317809
Telefax

030/6361198

030/6361198

Gossner Mission Fennstraße 31 D-12439 Berlin

Herrn
Daniel Kempken
Referent für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
LUSAKA / ZAMBIA

Berlin, 29.06.95

Lieber Daniel,

Endlich komme ich einmal dazu, durch Zeit- und Vorurlaubsdruck zu reagieren auf Deine "Gedanken zum GSDP" vom Januar d.J.

Ich möchte Dir auf diesem Wege nochmals ganz herzlich danken für Deine Beteiligung an der Diskussion über den zukünftigen Umgang mit dem Projekt. Das paper ist hier in den einschlägigen Ausschüssen mit Intreesse zu Kenntnis genommen worden, besonders weil es die kompetente outsider-Perspektive einbringt. U.a. war die Mahnung zur Behutsamkeit bei einem "Ausstieg" sehr wichtig, besonders im Blick auf Leute, die vorrangig oder ausschließlich nach der finanziellen Meßlatte entscheiden. Dein Beitrag bleibt für die weitere Planungsdebatte von Bedeutung; und ich wünschte mir, daß Du selbst auch Dich gelegentlich wieder einmischen würdest, falls möglich.

Ob wir Gelegenheit haben werden, uns wiederzusehen anläßlich meines nächsten Projektbesuches 24.08. - 10.09. d.J. Ich würde gern mal wieder bei Euch hereinschauen - bitte grüße Ingrid herzlich - oder auch in Ibexhill zusammensitzen. Fall Ihr in jenen Wochen da seid und sich ggf. mit Birgit etwas arrangieren ließe, würde ich mich freuen.

Zunächst viele Grüße aus der hochsommerlichen aber lauten, eingewickelten und doch bloßliegenden Baustelle Berlin.

Dein

(W. Damm)
Zambia - Referent



The Zambia Insurance Business College Trust

Zamsure Campus off Nangwenya Road Lusaka Zambia
P O Box 30894 Lusaka Telephones 254956/254958 Telex ZA42521 Cables 'Zamsure'

STRIVE TO EXCEL

Your Ref

Our Ref

16 June 1995

Dear Sponsor

I wish to confirm that Solomon Siadibbi is our bonafide Association of Accounting Technician Intermediate student registered in the following subjects:

Unit 4 and 5	-	Financial Accounting
Unit 6	-	Cost Accounting 1
Unit 7 and 8	-	Cost Accounting 2
Unit 21	-	Information Technology

He/She will be sitting for the last Devolved Assessment examinations from July 17 - 19, 1995.

Please note that He/She will be required to be on industrial break for six months and therefore the Final stage of the course will commence on January 8, 1996. *Run down*

Thank you.

Yours faithfully

J Zgambo
HEAD OF BUSINESS STUDIES

Fennstraße 31
D-12439 Berlin

Gossner Mission Fennstraße 31 D-12439 Berlin

GSDP
P.O.Box 4
Sinazeze via Choma
ZAMBIA

Through:
Gossner Mission Liaison Office
LUSAKA

Telefon
030/6317809
Telefax
030/6361198
030/6361198

16.05.95
0.4. / 47

Dear Colleagues and Friends,

Greetings from cold but springtime Berlin which in a way relieves the day-to-day workload and atmosphere at GM's. Certainly, at your end the burden is not less and aggravated by summer time temperatures.

Here some news and other issues.

1. Tomorrow our ExCo (VA) will be sitting to decide on appointment of the new chairperson. Two candidates finally have been put on the short list: Ms. Helga Lieby (54) and Mr. Manfred Rink (37). Preselection was tough because some of the promising candidates withdrew their applications at a late stage..
2. Thanks for the reports and minutes handcarried by Berthold's visitors. I will go through them on my way to Stuttgart tomorrow afternoon (to Bread for the World and EMW-Africa-Meeting) and afterwards distribute them to the committees. The missing financial-, VSP- and BMIS parts of the 94 Annual Report surely will follow suit soon.
3. Thanks too for the report given by Solomon and Patricia on their progress of studies. We wish the best for a successful completion of the course and look forward to see the newly acquired experience applied in the GSDP- and VSP- activities for the valley.
4. D. Hecker, the Director asks SSVI to kindly write a nice letter of thanks for the donors via our office who have contributed to the program through their X-mas donations. This will be more original and a good means of PR.- The whole action supports our budget for SSVI for at least two years.
5. Likewise, please let us have a letter officially stating the receipt of the sewing machines, where they are employed now and may be some results already reached.
6. As to the purchase of the computer system for SAP Mr. Hecker has appraised the submitted offer and quotation as a good equipment at an intermediate scale. Please take care that the power supply problem is solved reliably. Also: it must be assured that the whole system including software is project (SAP) not personal property. We advise to think about an ¹¹assurance against theft etc.
7. Please find attached the application to BfdW of Nov.1993 for financing SAP as requested.- As a budget policy guideline please recall that external funding like through BfdW or other donations are treated as GM-Project-budget support (see also above No. 4) and do not come on top as additional funds.

8. As to the future annual project budgets each of which will be at de-creasing scale (GM for 1996: DM 100.000.--, as it stands now !!!) we will jointly have to find ways to carry and utilize the reductions in a constructive way. For sure, transport cost and allowances both cannot be carried on as at present. If we are to reach the goal of independance, detachment of programs or self-reliance and self-responsibility, GSDP has to set new priorities, and no area, customary activity or privilege should have a taboo for discussion. (talking about money).

9. Have the frictions with Tonga Museum calmed down meanwhile and GM's adequate and legitimate representation in the board been cleared statifactorily ? If not, please get us involved since Tonga culture and crafts promotion has been an essential part of our activities in Zambia. Please let us know the latest development:..

10. Just a hint: The Natural Farming Network (NFN) in Zimbabwe has produced a handbook on sustainable agriculture in Z., to be obtained by WFD Southern Africa Office, POB 1539, Harare, Zimbabwe. On the whole they seem to be well informed and involved in agric. development and can be used as sources.

11. I just learned from Mr. Hess (BfdW) that he and a colleague will be visiting some s.a. countries and come to Lusaka for 12. untill 15. June (Mr. Hess, who would like to meet also Mr. Lungu, if feasible; his colleague will most probably like to come to the valley, she may stay one week more).

12. Greetings from Ursula Gröhn-Wittern who informs that her husband will not visit Zambia this year as envisaged earlier.

Kind regards for today -

sincerely yours

W. Damm

(W. Damm)

Secretary for Zambia

Enclosure

Gossner Mission
Zambia Referat
Berlin

5. Mai 1995

Guten Tag an alle Kolleginnen und Kollegen. Wir geht es soweit ganz gut, obwohl ich Ulrich recht geben muß "....." (seit ca. 3 Wochen sind es im Tal jeden Tag 39 Grad). Ich klebe am Stuhl und die Kleidung klebt an mir. Aber wie gesagt, sonst geht es ganz gut.

Talking of business:
Lieber Herr Damm,

Wegen des Sustainable Agr. Program Budget gibt es zwischen Karl und mir unterschiedliche Auffassungen. Während ich der Meinung bin, daß die Sust. Agr. Finanzierung durch BfdW Teil des GSDP-DM 120.000.00 Jahresbudget ist, meint Karl, daß diese Gelder zusätzlich sind. Ich finde, das macht keinen Sinn, denn das wäre ja dann gar keine Verringerung des Budget. Bitte um Nachricht. Bitte faxen Sie mir noch unseren Sust. Agr. Antrag an BfdW, wir brauchen ihn, um das Budget für die Brot-Leute zu erstellen. Ich kann hier leider keine Unterlagen finden, obwohl unser Antrag auf Frieders Project Proposal basierte.

Ich bin sehr froh, daß ich keinen Computer für Mr Lungu mitgebracht habe, denn nur auf Solarenergie basierend, wird die ganze Angelegenheit doch etwas komplizierter. Meiner Meinung nach wäre es Aufgabe des Liaison Office gewesen, hier vorher einige Recherchen anzustellen, anstatt einfach eine Bestellung nach Berlin zu faxen. Ich habe jedoch einen jungen Norweger kennengelernt, der sich im Computer Business hier auskennt, und ohne seine Hilfe wäre ich ganz schön aufgeschmissen. Ich faxe das Angebot einer hiesigen Firma durch und bitte darum, daß Dieter Hecker einen Blick darauf wirft, ob die Kosten in vertretbarem Rahmen sind. Die Firma erscheint mir zuverlässig (Inder), vor allem Dingen hat sie einen funktionierenden Kundendienst, auf den u.U. zurückgegriffen werden kann. Von einem "regulären Computer" sind wir abgekommen, da der Stromverbrauch so hoch gewesen wäre, daß Lungu sein existierendes Solarsystem hätte unverhältnismäßig vergrößern müssen, was die Kosten wiederum in die Höhe getrieben hätte. Die DM4.000.00, die ich dabei hatte, habe ich in das GSDP-Konto gegeben, und ich bitte darum, ggf. die Rechnung von D aus zu bezahlen.

Nachdem ich am vergangenen Freitag ununterbrochen Allowances unterschrieben habe, habe ich doch einen zweiten Blick darauf geworfen und denke, wenn die Allowances weiter so steigen wie bisher, wird das GSDP-Budget in Kürze von km-claims und Allowances aufgefressen werden. Das kann doch nicht in unserem Sinne sein. Ich bin jetzt dabei Vergleiche anzustellen, wie groß die Steigerung in einem Jahr, oder besser gesagt, seit Frieders Weggang war, denn er hat wohl immer noch versucht, den Daumen drauf zu halten.

Was Munsanda anbetrifft, muß ich, auch in Übereinstimmung mit Karl, Frieder Recht geben. Munsanda ist ein crook. Er versucht, mich über den Tisch zu ziehen indem er mir schmeichelt "you are the chairperson, you don't have to ask Karl". Können wir von unserer Seite aus nein sagen, wenn das Exco

Fran Lielis vorbereiten !!!

Allowances beschließt, und es sich hier aussch. um Gossner Gelder handelt? So können z.B. die 4 Fahrer (einschl. Traktor) 6 night-allowances a K 10.000.00 beantragen, und daß davon reger Gebrauch gemacht wird, steht außer Frage. Ich finde K 10.000.00 einfach unverhältnismäßig hoch, wenn ich bedenke, daß sie z.B. im L.O.-Gästehaus nur K 1.000.00 pro Nacht bezahlen müssen.

L-O.

Haben wir inzwischen einen 1994-Abschluß und einen 1995-Haushalt erhalten? Die Einnahmen aus der Gästehausvermietung müssen meiner Meinung nach enorm sein, und es wäre doch interessant zu wissen, wie hoch die Einnahmen sind, zumal die Renovierungen alle schon lange abgeschlossen sind. Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie, dem im Fax vom 15.3.1995 geäußerten Wunsch, daß die Kosten für das work permit für Birgit aus dem Berliner Personalkonto genommen werden, nicht zuzustimmen. Das L.O. hat meiner Meinung nach ein Stadium erreicht, wo es sich selbst genügt. Und Aufträge, sei es von Berlin oder aus dem Tal werden nur unwillig oder gar nicht erledigt. Sie erinnern sich, daß war mein Punkt in Berlin, den Sie jedoch nicht verstehen wollten, aus welchen Gründen auch immer. Hier finde ich nun die Bestätigung (auch von meinen Kollegen, außer Wini natürlich). ?/ Um der Gleichbehandlung willen, bitte ich um Ihre Zustimmung, daß Mr Nthala auch hier einmal die Bücher prüft.

Brigitte bitte ich, mir eine Aufstellung aller Motorräder (Kennzeichen) zu machen, damit ich Klarheit bekomme, wer was fährt.

Bitte und Anfrage an Dieter Hecker.

Ich habe für meinen Auftrag hier 6 Tage Sonderurlaub erhalten. Meine Bitte ist nun, daß ich diese Tage nicht unmittelbar nach meiner Rückkehr nehmen muß. Begründung: Mein Sommerurlaub beginnt am 17.7.1995. Ich würde somit nach meiner Rückkehr aus Zambia nur 4 Tage im Büro sein, was nicht viel Sinn macht. Mein Wunsch ist nun, daß ich vom 3.7. bis zum 14.7. arbeite und dann anschließend meinen Jahresurlaub einschl. dieser 6 Tage nehme.

Mein 2. Punkt betrifft Urlaub während des Kuratoriums. Ich habe festgestellt, daß das Kuratorium diesen Herbst leider in den Berliner Schulferien stattfindet. Da ich jedoch in der Vergangenheit während der Kuratoriumssitzungen immer on duty war, bitte ich auch einmal um eine Ausnahmeregelung. Vielen Dank

So, das wärs für heute. Ich wünsche allen ein schönes Wochenende.

Uwe/Blire

U. Dittmar

QUOTATION			
Sigma Business Systems			
P.O. Box 36120			
Lusaka			
To: Gossner Mission		No:	SBS 0036
P.O. Box 4		Date:	19/4/1995
Gwembe South, Sinazeze			
QTY	DESCRIPTION	UNIT PRICE	EXTENDED PRICE
1	Proline Mono Notebook	\$2,940.00	\$2,940.00
	Intel 486SX2-50mhz processor		
	8MB Ram		
	340MB Hard disk drive		
	1 44MB Floppy Disk Drive		
	Mouse		
	Windows		
	1 x Spare battery		
1	External Tape backup	\$530.00	\$530.00
	250MB Capacity		
	1x cable		
	1x data cartridge		
1	MS Office 4.2	\$699.00	\$699.00
1	Norton Anti virus 3.0	\$135.00	\$135.00
1	Epson SQ 800 Inkjet printer	\$490.00	\$490.00
	2 x Ink cartridge		
	1 x Printer cable		
		FOB	\$4,794.00
		AIR FREIGHT CHARGE	\$200.00
		PRICE CIF LUSAKA	\$4,994.00
		DUTY & S/TAX	
		TOTAL PRICE	\$4,994.00

TERMS

- Order must be placed by an official, stamped LPO.
- Payment must be made in full, by BANKER'S CHEQUE, and must include any bank charges that might be incurred, ie charges levied on out of town or country cheques. (1% of cheque value)
- Cheque must be drawn in favour of,

SIGMA HOLDINGS LTD
P.O. Box 36120
LUSAKA

- US DOLLAR payments should be made in full by BANK DRAFT
- Quotation is valid for a period of 14 days only from the above stated date.
- Delivery time is minimum of 15 days after suppliers have confirmed receipt of payment.

beauter. 3.3. 95 H.

Gossner Mission Liaison Office, Lusaka
an
Gossner Mission Zambia Referat, Berlin

DM 10.000,- f. GSDP
DM 8.000 f. L.O.

21-02-95

Kopien in L.O. m. Nat - Ordner

Liebe Aloisia,

Danke für Dein Fax. Bezüglich des Geldtransfers gibt es folgendes zu sagen:

GSDP und wir in Lusaka brauchen dringend Projekt- bzw. Haushaltsmittel. Da der Kwacha im Moment unheimlich fällt, wären kleinere Scheckbeträge am günstigsten, z.B. DM 1.000,- (Lusaka) oder 2.000,- (GSDP). Die Schecks können - spätestes Eintreffdatum 2.3. - geschickt werden an:

Dr. Klaus Senkel, Ludwig-Thoma-Str. 19, 82031 Grünwald. + Kreditkarte

erl. 28.2.95

Dr. Senkel arbeitet für die GTZ und tritt am 3.3. die Rückreise von einem Heimaturlaub an, seine Frau sagt ihm am Sonntag telefonisch bescheid, daß er einen Brief für Gossners erhalten wird.

In Naluyanda ist die Motorradanschaffung im Moment in den Hintergrund getreten. Im Moment gibt es Querelen um die offizielle Übergabe der Klinik und die Kosten der vorher anfallenden Instandsetzungen. Sumaili setzt sich dafür ein, dies mit billigsten Mitteln und Eigenhilfe zu leisten; ich bemühe mich, zwecks Mittelbeschaffung die hier liegende Pleuger-Pumpe doch noch zu verkaufen. Dazu wüßte ich gern, was diese vor Jahren gekostet hat; ist bestimmt von Berlin aus bezahlt worden (schon vor unserer Zeit, also vor Mitte 92). Kannst Du oder Frau Weinert bitte mal nachsehen; vielleicht erinnert sich auch Friederike Schulze. Projektbuchhalter Chingaipe hat übrigens das Handtuch geworfen; kann sein, daß er sich aus den gemutmaßten Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung/dem Verbleib der ersten 95er Projektmitteltranche (DM 3 000,-) heraushalten will. Neues Klinikübergabedatum soll der 29.3. sein, 1 Tag vor meinem Urlaub.

Kopie in Nat-Ordner

GSDP bat um Übermittlung des folgenden:

Dear Alice,

please send us cheques asap and whatever way; end of february we will be completely without GRZ and GM money. All lat year's cheques have been deposited before Dec. 94 with one exception, the DM 3.300,- cheque which was taken to the bank on 09-01-95. All cheques were immediately credited on our GM account.

DM 10.000,- im Januar erhalten

The Senior Staff Meeting of 13-02-95 has discussed the decided interim solution and asked us to send a message to GM. We welcome your 3 month relief visit but fail to see that this is an interim solution. We are disappointed that GM Berlin was only able to decide on a cost-neutral basis whilst they are saving salaries, transport costs, children's flight and school costs for more than a year if they had extended Mr Bredt's contract. We welcome you that much that we ask you to stay with us until a successor for mr Bredt is sent. Is that possible for you?

We want to inform you that an interview panel comprising Edna, Karl and Munsanda has decided to employ Mr Mwiya as PPM coordinator with effect 01-03-95. Monthly costs approx. DM 250,-.

In order to make his work more effective, we would appreciate if you could additionally allocate some money for a motorbike (ca. DM 5 000,-) plus running costs DM 100,-/month on our new PPM budget. I'll be in Lusaka again on 02/03-03-95 and will send more messages. let us try to get in contact then.

Many greetings

gez. Karl Waldschütz

Karl bat mich noch um Korrektur in der von mir getippten "Note for the File". Madyenkuku erschien bei ihm nicht sonntags um 12, sondern um 22 Uhr! Bitte ändere die Notiz dahingehend.

erl.

Herzliche Grüße, auch von Reinhold (kreuz nahm vom Kacheln- und Putzabschlagen im Bad, muß alles runter!)

Salute Druckst
werden, aus Colater PPM
Helen zu Frau Klerer!

Aktennotiz

Tel. Anruf von K. Waldschütz aus Lusaka, So., 29.01.95, 09.00 Uhr:

Vor seiner Rückkehr mit dem in Lusaka überholten VW-Golf möchte K. noch einige Informationen geben, da B. Groth und R. Berkenkopf derzeit im Urlaub sind.

- K.'s Frau Venia geht es jetzt besser, nach-dem die Ärzte im Hospital Monze noch ein Stück Faden von der OP fanden, das die Entzündungen verursachte. ✓
- Die Lage im Projekt durch Eingriffe seitens des MP verschärft sich. Es hat wieder ein PAM-Meeting gegeben, in Sinazeze, auf dem Edna M. als derzeitige PAM-Verantwortliche im Tal attackiert wurde. Durch einen gezielten Artikel in der "Sun" (MMD-nahestehend) sind Edna und Richard Makala (VSP-Manager) angegriffen worden. Dagegen wird es ein ein klarstellendes statement der PAM-Leitung geben. Der Artikel wird und in Kürze zugestellt. GM sollte jetzt Position beziehen.- * ✓
- Violet Bredt und der CCZ sehen sich noch schärferen Angriffen aus Regierungskreisen ausgesetzt als z.Zt. unserer Reise (1. Januarhälfte, Thema: Korruption). Diese vom Staat aus lancierte Zuspitzung hat offenbar eine Spaltung innerhalb der MMD zum Hintergrund. Es gibt eine Gruppe von "Jungtürken", die die Korruptionsdebatte gegen die Parteioberen anheizt ✓ und nutzt. Der MP zählt sich zur erstgenannten Gruppe. (!).
- Anstelle von Zmabia Airways hat sich eine neue Cie. "Aero Zambia" gebildet, unter Federführung von Mr. Bull (weißer Zambier) zusammen mit ausländ. Kapitalanlegern. Er war erfolgreich gegen Mr. Kavindele (MMD). Von 400 entlassenen Zambia Airways-Mitarbeitern wurden 350 wieder eingestellt. K.W. rät un-s zu Info-Kontakten zum alten Flugbüro in Frankfurt/M.
- Finanzierung Suat. Agriculture Program: ich bitte K., für 1994 die Abrechnung von DM 40 000.-- vorzunehmen und uns zuzustellen, innerhalb des GSDP-Gesamthaushaltes.
- Das Projekt braucht jetzt dringend weitere Mittel, da mit der Zuteilung seitens der Regierung noch nicht im ersten Halbjahr gerechnet werden kann. K.W. bittet, Schecks ggf. im Brief über die DED-Post zu schicken (z.B. als Privatpost an W. Diete).
- K.W. fragt an, ob die ausgezahlte Versicherungssumme jetzt seinem Konto gutgeschrieben wurde. Er hat von seiner Bank seit Nov.94 keine Auszüge mehr erhalten. Er hat also keinen Überblick derzeit und fürchtet, sein Konto nicht mehr belasten zu können.
- Er wird am 16.02. wieder in Lusaka sein.
- * An diesem Wochenende soll aus vier Bewerbern ein neuer Mitarbeiter ausgewählt werden, der von Edna M. die technische und organisatorische Abwicklung der Nahrungsmittelverteilung (PAM) übernehmen soll. ✓

Berlin, 29.01.95

AWD

EVANGELISCHES MISSIONSWERK IN DEUTSCHLAND
Association of Protestant Churches and Missions

Normannenweg 17-21 D-20535 Hamburg Tel.: 040/25456-171 Fax: 040 2542987

TELEFAX

Fax No.: 030 - 6361198
An / To: Herrn Dieter Hecker, Direktor - Gossner Mission
Herrn Wilhelm Damm, Zambia-Referent
Von / From: Martin Blöcher, EMW/RFK
Datum/Date: 27.01.1995
Seitenzahl/No of Pgs: 1 (including this one)

Betr. / Re: Finanzierung von Zambia-Projekten

Sehr geehrter Herr Hecker, sehr geehrter Herr Damm,

ich bestätige, daß der EMW Fachbereich Folgekosten die Finanzierung für die Evaluierungsmaßnahme in Höhe von DM 14.500 und Beschaffungs- und Fortbildungsmaßnahmen in Höhe von DM 50.000 übernommen hat. Ein kurzfristige Auszahlung der Mittel ist vorgesehen.

Mit freundlichem Gruß,

Martin Blöcher

Martin Blöcher

Tel. 13.3.95 M. Blöcher, alles geht seinen geregelten Gang.

Daniel Kempken
Botschaft Lusaka
Postfach 1500
53105 Bonn

Eingegangen

24. Jan. 1995

Erledigt:

10. Januar 1995

Herrn
Wilhelm Damm
Gossner Mission

Lieber Wilhelm!

Gerne komme ich auf unser ausführliches und für mich sehr interessantes Gespräch, in dem ich einiges mehr über die Arbeit mit Menschen im Gwembetal erfahren habe, zurück und überreiche Dir in der Anlage eine etwas formellere Version meiner Gedanken zum GSDP, die übrigens von unserem Botschafter, Herrn Dr. Schmidt durchaus mitgetragen werden. Ich freue mich sehr, daß die eine oder andere Anregung von Dir aufgegriffen werden konnte.

In der weiteren Anlage findest Du wunschgemäß die Richtlinien des Auswärtigen Amtes für Kleinstprojekte. Für meinen Kollegen Thomas Korth und mich ist immer sehr wesentlich, daß die Menschen, für die das jeweilige Kleinstprojekt gedacht ist, an der Verwirklichung des angestrebten Zieles ganz erheblich mitwirken. Daher kann Arbeitsleistung nur dann bezahlt werden, wenn es sich um Facharbeiterleistungen handelt, für die in der Zielgruppe die Ausbildung fehlt. Der Höchstbetrag von DM 15.000.- kann weder von uns noch vom Auswärtigen Amt überschritten werden.

Zu unserer Flexibilität:

- Das Kleinstprojekt sollte nach Möglichkeit eine in sich abgeschlossene Maßnahme, also keine Kofinanzierung von etwas Größerem, sondern halt ein Projekt der Deutschen Botschaft sein. Das sehen wir aber nicht so eng, daß etwa die Einfügung in den integrierten GSDP-Ansatz oder eine Teilkomponente von Winni's Handwerkszentrum nicht möglich wäre.
- Die Kofinanzierung von Projekten der deutschen Entwicklungshilfe ist uns untersagt. Aber: Wir sledeln unsere Kleinstmaßnahmen gerne im Umfeld erfahrener Entwicklungshilfeorganisationen wie GTZ, DED oder "Gossina" an. Schließlich habt ihr alle ja auch keine eigenen Projekte, sondern fördert solche des Partners, welcher dementsprechend auch gehalten ist, den Finanzierungsantrag selbst zu stellen. (GSDP Briefkopf ist o.k.)
- Wir dürfen grundsätzlich keine Einzelpersonen fördern, eine Regel, die etwas anachronistisch ist, wenn gleichzeitig die Förderung der Privatwirtschaft erklärtes Ziel der deutschen Entwicklungshilfe ist. Ich möchte in dem Bereich gerne mal einen innovativen Präzedenzfall bei meinen Oberen in Bonn durchdrücken und bin zuversichtlich, daß ich bei einem guten Projektvorschlag auch eine gute Begründung finden werde. Habt Ihr eine Idee?

Ich hoffe, daß die vorstehenden Zeilen einen kleinen Einblick in unsere "Kleinstprojektephilosophie" gegeben haben und freue mich schon sehr auf unser nächstes Treffen in Lusaka. Du bist Ingrid und mir auf jeden Fall jederzeit herzlich willkommen.

Mir fällt noch ein zu erwähnen, daß ich dem bei unserem Treffen erwähnten Volkswirtschaftsstudenten/Zivildienstkandidaten Christoph Opfermann Dich und die Gossner Mission unverbindlich als Ansprechpartner genannt habe.

Ich würde mich freuen, wenn Du bei der nächsten Sitzung des Sambia Ausschusses Heiner Knauss in alter Verbundenheit von mir grüßen könntest.

Wir wünschen Dir weiterhin einen schönen und erfolgreichen Aufenthalt in Sambia und verbleiben mit ganz herzlichen Grüßen

Daniel und Ingrid

Eingegangen

24. Jan. 1995

Erledigt:.....

9th January, 1995

GSDP/1/1

The Council Secretary
Sinazongwe District Council
P.O. Box 91
SINAZEZE

Dear Sir

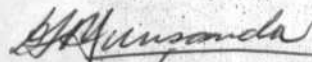
re: COURTESY CALL OF MR D. HECKER AND REV. W. DAMM FROM
GOSSNER MISSION - BERLIN - FRIDAY 13/01/95

I have the honour to request for a courtesy call to your office on 13th January, 1995 at 1000hours. The project will be visited by officers in charge of Gossner Mission programmes in different countries, of which one of them is Zambia. This is a routine programme every year and as such we would be failing in our duties if our District office is not visited.

Sir our inclusion in your programme at the stipulated time in brief would be highly appreciated.

Thanking you in advance.

Sincerely yours
in Regional Rural Development


S D Munsanda
PROJECT COORDINATOR

cc Rev. W Damm

cc Mr D Hecker

Eingegangen

24. Jan. 1995

Erledigt:.....

GSDP/1/1

9th January, 1995

The Honourable Chief Sinazongwe
Sinazongwe District Council
P.O. Box 191
SINAZEZE

Dear Sir

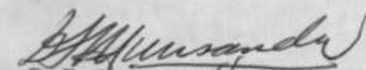
re: VISIT OF MR D HECKER AND REV. W DAMM 13/1/95 - 0930HRS

I have the honour to request for a courtesy call at your palace on 13/01/95 at 09:30hours. The project will be receiving visitors from Germany, Mr D Hecker and Rev. W Damm. The officers are In charge of Gossner Mission programmes in selected foreign countries, Zambia included.

Sir if time is spared for them will be highly appreciated.

Thanking you in advance Honourable Chief.

Sincerely yours


S D Munsanda
PROJECT COORDINATOR

cc Rev. W Damm

cc Mr D Hecker

Eingegangen

24. Jan. 1995

Erledigt:.....

Mr Karl

080/95

re: Nerve supply sales

Please quickly buy more
maize for sale through the
V.S. SP scheme.

The situation is

- very serious. I will be expecting
a feed back report well soon.
SP Madhukrishna
Depy. Secy of mission

Eingegangen

24. Jan. 1995

Erledigt:.....

Lusaka, den 2.1.1995

Einige Gedanken zum GSDP

Diverse Gespräche mit Projektmitarbeitern, die Betreuung von zwei durch die Botschaft finanzierten Kleinstprojekten, Aktenstudium sowie eine viertägige Dienstreise ins Gwembe-Tal haben mir zu den im folgenden dargestellten Eindrücken verholfen. Ich hoffe, daß die eine oder andere Anregung zur Planungsentscheidung für die nächste GSDP-Phase beitragen kann.

I. Allgemeines

1. GSDP hat sich im Laufe der Jahre zu einer Mischung aus einem finanziell, sektoral und planerisch reduziertem Ländlichen Regionalentwicklungsprojekt (LRE) und einer christlich inspirierten Wohlfahrtsveranstaltung entwickelt, von der viele Menschen im Gwembe-Tal profitieren.
2. In Gutachten und auch in Gesprächen geäußerte Kritik darf keinesfalls darüber hinwegtäuschen, daß "Gossina" zu einer in vielfacher Hinsicht hilfreichen Institution im Gwembe-Tal geworden ist. Eine derartige Institution oder "soziale Feuerwehr", wie Pfarrer Luig es ausdrückt ist nicht so einfach hinwegzudenken; schon gar nicht aus Sicht der dort unter schwierigen Umständen lebenden Menschen.
3. Diese Wahrnehmung des GSDP sollte nicht als Argument dafür benutzt werden, die zum Teil wahrhaft schlimme Nehmermentalität der Tongas auch noch zu fördern. Andererseits findet Entwicklung im Sinne eines langsamen Bewußtseinsprozesses in den Köpfen von Menschen statt, die nicht überfordert werden sollten. Nach Aussage eines Gossner-Mitarbeiters findet jedoch (bedingt durch unser europäisches Denken) eine permanente Überschätzung der Zielgruppe statt.
4. Auch bei mehr professionell gesteuerten und dementsprechend auch wesentlichen teureren LRE's gibt es eine Tendenz, daß die einzelnen Projektkomponenten nicht unbedingt erfolgreich abgeschlossen werden. Gleichwohl tragen gut geführte LRE's wie das GTZ/IRDP in der Nordwestprovinz auch langfristig gesehen beträchtlich zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Projektgebietes bei. Der der LRE-Konzeption innewohnende Konflikt zwischen Breitenwirksamkeit und Nachhaltigkeit löst sich oft in afrikanischer Logik dahingehend, daß zwar nicht die konkret planerisch vorgesehenen, nachhaltigen Effekte erzielt werden, die Verhaltensweisen der Zielgruppen jedoch so beeinflusst werden, daß sie sich irgendwie zu ihrem eigenen Vorteil nach Projektende besser selbst helfen. *das tun sie aber auch schon vorher*
5. Mit Planungsmethoden wie ZOPP systematisierte Projekte erlauben es, sich zu gegebener Zeit geordnet zurückzuziehen. Auch hier wird dies von der Zielgruppe vielfach als brutal angesehen, ohne ihr jedoch wirklich zu schaden, nachdem der Schock der Freilassung in die Eigenverantwortlichkeit erst einmal überwunden ist.

6. Der Gossner-Ansatz hingegen ist weniger systematisch, aber dafür von mehr Elementen christlicher Nächstenliebe und damit verbundenen Sozialleistungen durchsetzt. Darüber hinaus sind die finanziellen Aufwendungen bei weitem geringer als bei einem GTZ/LRE (IRDP: ca. DM 62 Millionen für 16 Jahre; das heißt durchschnittlich DM 3,8 Millionen pro Jahr bei einer Zielgruppe von 120.000 Personen). Die Investitionen in Infrastruktur, Institutionen und Menschen sind bei GSDP also unvergleichlich bescheidener. Hierdurch müssen die Erwartungen an Entwicklungsimpulse von vornherein heruntergeschraubt werden. Auch wurde die Zielgruppe zu keinem Zeitpunkt so eindeutig wie bei einem Projekt der staatlichen Entwicklungshilfe auf die zwangsläufige Entlassung in die Selbständigkeit vorbereitet. Dementsprechend wird "Gossina" von der Zielgruppe eher als soziales Netzwerk angesehen. Der Ansatz "Hilfe zur Selbsthilfe" wird nur begrenzt wahrgenommen (vgl. Pfarrer Luig, Es ist heiß in Zambia, S. 124).
7. Auf diesem Hintergrund sollte ein Ausstieg aus dem Projekt meines Erachtens nur behutsam erfolgen. Es wäre eine Illusion zu glauben, daß der Rückzug tatsächlich ein Entlassen in die Selbständigkeit bedeutete. Vielmehr könnte ein zu schneller Ausstieg leicht dazu führen, daß die Gossner-Mission einen Teil ihres guten Rufes verliert. Alleingelassene Projektkomponenten könnten entweder in sich zusammenbrechen oder würden von anderen Gebern übernommen, wobei keineswegs sicher ist, daß die neuen Helfer bessere Erfolge erzielen. Ihnen fehlt die institutionelle Tradition, die Erfahrung und schließlich der Vertrauensvorschuß, über den Gossner verfügt.
8. Entsprechend der Struktur des GSDP bedarf der behutsame Ausstieg meines Erachtens nicht nur einer sorgfältigen Planung, sondern eines Anknüpfens an eine christlich-soziale Verantwortung, an die sich die Zielgruppe vielleicht zu sehr gewöhnt hat. Es erscheint mir daher sinnvoll, soziale und kaum ersetzbare Kernaktivitäten zunächst beizubehalten, Bewußtseinsbildungsarbeit zu verstärken und sich bei den einzelnen entwicklungspolitischen Aktivitäten mit zuverlässigen Partnern zusammenzutun.

II. Einzelaspekte

1. Die Gossner-Mission verfügt über einen unersetzbaren Erfahrungsschatz an Wissen über das Projektgebiet, über die Tonga-Kultur, über das gesamte soziokulturelle und sozioökonomische Umfeld sowie über erfolgreiche und weniger erfolgreiche Projektaktivitäten. Hierüber ist sehr viel dokumentiert worden, ohne daß dies jemals systematisiert wurde. Meines Erachtens wäre es daher eine lohnenswerte Aufgabe, diese Erfahrungen aufzuarbeiten, am besten durch jemand, der das Projekt und das Projektgebiet genau kennt.
2. Das Bewässerungssystem Buleva Malima macht nicht den Eindruck, daß es in der Lage wäre, nach Ablauf der aktuellen Phase selbständig zu überleben. Die Probleme scheinen vor allem auf der Management-Seite zu liegen und weniger beim technischen Input. Möglicherweise wäre dies ein Projekt, was für den DED interessant sein könnte.
3. Standortgerechter Landbau ohne aufwendige Bewässerungssysteme wurde spätestens seit dem Besuch von Merfyn Temple als Kernaktivität identifiziert. Diese Komponente könnte am ehesten im Rahmen von ASIP weitergefördert werden; gegebenenfalls mit der etablierten

Gossner-Mission als Implementierungsagentur für IFAD. Die GTZ beabsichtigt, ASIP auf Provinzebene zu unterstützen und könnte ergänzende Beiträge leisten. Die bestehende Frauenkomponente könnte sich in diesen Rahmen einpassen. Damit würde die verschiedentlich angemahnte Integration in das sambische System wahrscheinlich, ohne daß wertvolle Gossner-Erfahrungen verloren gingen.

4. Valley Selfhelp Promotion (VSP) wurde insgesamt stets als erfolgreiche Komponente beurteilt, die zweifelsohne einen erheblichen Entwicklungsbeitrag für das Projektgebiet leistet. Eine andere Frage ist, ob VSP sehr bald in der Lage ist, sich selbst zu finanzieren. Dieser Schritt erforderte meines Erachtens einen Operationsplan, der entweder vom Projekt selbst oder besser noch von einem externen Organisationsfachmann zu erstellen wäre. Die Aufenthaltssdauer des Beraters müßte dem Operationsplan angepaßt werden, wobei der Berater ständige Bewußtseinsarbeit zu leisten hätte.
5. Das Handwerkszentrum könnte weiterhin auf die Mitarbeit des DED setzen, wobei es sinnvoll erscheint, den Ansatz der Kleingewerbeförderung konsequent weiter zu verfolgen. Ausweitungen der Aktivitäten sollten nur dann in Aussicht genommen werden, wenn sich das bestehende tatsächlich konsolidiert.
6. Die Abgabe der Aktivitäten im Wasserbereich an Water-Aid war meines Erachtens ein richtiger Schritt.
7. Die Infrastrukturmaßnahmen sind sehr wichtig für die Region und machen deutlich, daß "Gossina" vorerst noch unverzichtbar ist. In diesem Bereich könnte die Gossner-Mission in Zusammenarbeit mit anderen Gebern und dem District-Council verstärken, bis daß zumindest die Erhaltung der bestehenden Infrastruktur sicher gestellt ist. Ich möchte den schon von früher geäußerten Vorschlag (Scudder, 1982) aufgreifen, als Projektleiter jemanden auszuwählen, der über Planungskapazitäten verfügt und in der Lage ist, dem District-Planer sowie lokale NGO's zu beraten. Ein Rückzug wäre meines Erachtens erst dann sinnvoll, wenn die lokalen Strukturen in der Lage sind, die bisher von "Gossina" erfüllten Aufgaben zu übernehmen. Insbesondere für den Straßensektor bedeutet dies, daß die sambischen Reformbemühungen Platz greifen müßten. Der Planer könnte darüber hinaus Kontakte zu anderen Institutionen pflegen, z.B. zu dem GTZ-Fischereiprojekt, da Fischerei ein ganz wesentlicher Wirtschaftszweig ist. Im Vordergrund sollte in jedem Fall ganz gezielte Bewußtseinsbildungsarbeit bei der Zielgruppe und den beteiligten Institutionen in Richtung Selbsthilfe stehen.
8. Da das Gwembe-Tal Nahrungsmitteldefizitgebiet ist und vorerst bleiben wird, dürfte es dem christlichen Auftrag entsprechen, in diesem Bereich zunächst weiter aktiv zu bleiben. In Zusammenarbeit mit PAM könnte ein weiterer Mitarbeiter versuchen, die lokalen NGO-Strukturen zu fördern, damit "Gossina" nicht mehr als einzig bedeutsame NGO wahrgenommen wird. Damit würde ein behutsamer Ausstieg erst möglich. Diese Aufgabe könnte meines Erachtens am besten von einem kirchlichen Mitarbeiter/Sozialarbeiter wahrgenommen werden, der auch sonstige Sozialaufgaben ausfüllen könnte. Wenn man sich nicht auf ein unabsehbar langes Engagement einstellen möchte, müßte er den schwierigen, aber klaren Auftrag haben, rein karitative Aktivitäten nach und nach abzubauen. Auch hier müßte meines Erachtens ganz gezielte Bewußtseinsbildung geleistet werden.

9. Das Liaison-Office könnte dadurch aufgewertet werden, daß ihm Aufgaben der Gesamtplanung und Wirkungsbeobachtung zugedacht werden. Damit würde eine direktere Erfolgskontrolle möglich. Die Gesamtplanung könnte dahin ausgerichtet werden, aufbauend auf den vorhandenen Erfahrungen nach Kooperationspartnern Ausschau zu halten und von Gossner selbst finanzierte Aktivitäten in Grenzen zu halten bzw. zu reduzieren.
10. Die unter 7. und 8. erwähnten zukünftigen Projektmitarbeiter könnten so ausgewählt werden, daß die Wahrscheinlichkeit besteht, daß sie bei Bedarf länger im Projekt bleiben können um Kontinuität zu wahren. Gleichzeitig könnte der sambische Koordinator bzw ein anderer, fähigerer sambischer Mitarbeiter des Projektes zum Chairman gemacht werden, dies unter der Auflage, in den beiden genannten Bereichen aktiv mitzuarbeiten, damit er in die Lage versetzt wird, eine der Aufgaben nach einer gewissen Zeit selbständig zu übernehmen. Personell blieben dann nach ca. fünf Jahren 1-2 Hauptsprechpartner vor Ort sowie das Liaison-Office, dessen Aufgaben sodann neu überdacht werden könnten.
11. Mittelfristige Aussicht könnte sein, sämtliche Projektaktivitäten auf Koordinierungsfunktionen und christlich gebotene Sozialleistungen zu reduzieren. Chancen auf Nachhaltigkeit hat das Projekt aufgrund des bestehenden Umfeldes nur begrenzt, solange sich die sambische Gesamtsituation nicht grundlegend ändert. Jeder Schritt auf den Wege zur Nachhaltigkeit sollte durch gezielte Bewußtseinsarbeit mit den Zielgruppen vorbereitet werden.

Die vorstehenden Überlegungen stellen nur ein mögliches Szenario dar und sind von der Idee geleitet, die anvisierte Reduzierung der Aktivitäten der Zielgruppe verständlich zu machen. Aufgrund der Wirksamkeit der bisher geleisteten Hilfe im christlichen Selbstverständnis und der bestehenden Erfahrungen kann im Gwembe-Tal möglicherweise mehr erreicht werden als anderswo. Meines Erachtens sollte man nicht allzu enttäuscht darüber sein, daß der Erfolg viel Zeit braucht; Missionare kalkulieren ein ganzes Leben für ihre Sozialarbeit ein.



Daniel Kempken
(Referent für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung)

REG NO: ND125060

AAT
ASSOCIATION
OF ACCOUNTING
TECHNICIANS

Date: 01/12/94

151 Clerkenwell Road
London EC1R 5AD
Tel: 071 837 8600
Fax: 071 837 6970

MR SO SIADIBBI
GOSSNER MISSION BOX 4
SINDIZI
ZAMBIA

Dear MR SIADIBBI

ASSIGNMENT FEES OWING

As you are aware the AAT has processed your December 1994 entry.

Unfortunately, to date, your entry fees still remain outstanding and we therefore ask you to return your payment promptly.

If your payment of £24.00 is not received within the next 30 days, your Control Assessment results and subsequent entry forms will be withheld.

Please return a copy of this letter with your remittance.

Yours sincerely

[Signature]
Ian Cook
Senior Administrative Assistant (Finance)
Student Services Department

Berlin, January 20, 1995

It was just today that we received your request for payment. Our files show that on October 12, we have sent you a check for the entry fees of Mr Siadibbi and Mrs Chikopa (0125061). The check contained the amount of UK pound sterling. Please be so kind and check your books.

Yours sincerely

[Signature]
Aloisia Strittmatter
Ass. to the Zambia Secretary

Per Post am 20.1.95 (Fax immer besetzt)

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- ☐ Indien ☐ Öffentlichkeit
☐ Nepal ☐ Gemeindedienst
☒ Zambia ☐ Verwaltung

- ☐ Lt. Rücksprache am _____
☐ Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom 9.12.94
☐ Mit Dank zurück
☒ Zum Verbleib bei Ihnen
☐ Anruf

- Mit der Bitte um
☒ Kenntnisnahme
☐ Erledigung
☐ Rücksprache
☐ Stellungnahme
☐ Abzeichnung
☐ Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
			Strittmatter	29.12.1994

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau) —

GSDP
Sinazeze

Frieders "Comments" auf den Evaluation Report vom April 94. Lt. Auskunft von Frieder wurde Euch eine Kopie am 20.11.1994 zugeschickt. Aufgrund eines Fax von Birgit vom 9.12.1994 senden wir hiermit eine Kopie.

Gruß

Heisia

Fennstraße 31
D-12439 BerlinTelefon
030/6317809
Telefax

030/63511198

030/6361198

Gossner Mission Fennstraße 31 D-12439 Berlin

to Gossner Mission Liaison Office
POB 50 162
LUSAKA / ZAMBIA

Berlin, 22.12.94

Dear Birgit, Dear Reinhold,

Christmas Greetings again to both of you and those who might join you during the coming days.

Here some news or points which should reach you before the festivities.

1. Yesterday finally the post of the Gossner Mission Chairman has been deblocked, and we are authorized to advertize in January.
I attach the description of post which enabled the resp. committee for its move.- If my time allows after X-mas, I'll bring an english version.
2. Thanks again to all of you for producing the plans of action. As you see from the Zambia Committee meeting's minutes (attached) the discussion with all concerned is open..
3. For your preliminary information please find attached our policy drafts which are intended to launch the discussion and which are only fragments until now. E.g. the Lusaka part shall be drafted after our visit. Page 5/6 only give an idea.
Could you please produce a translation for Edna's and Mr.Lungu's info.
4. For the Liaison Office's budget 1995 DM 40.000.-- have been allocated.
We need a budget proposal which among others should consider portions of the intended guesthouse's rehabilitation/extension.- In this context: please reply soon to the second last question of our fax of 12 Dec.
We certainly may handcarry your budget proposal on the above amount.
5. We would be grateful to have your draft program for our visit before next Friday (30.12.) if possible.- Please make sure that the meeting(s) with MAFF can be held only afterhaving seen the project and the PAO.
Gratefully Jochen put a finger on this.
6. Our exact travel dates according to the travel agency:
 - Marion and myself arrival from Harare on 3 Jan., 8.25 a.m., UM 252;
 - D.Hecker " " " on 10 Jan., 8.25 a.m.; UM 252,
 - all three of us departure to Harare 19 Jan., 8.45 a. m; UM 259.

We really look forward to meeting you all soon !

Thanks and best wishes -

Yours



(W. Damm)

Secretary for Zambia

P.S. Anlage 1 und 3 bitte zunächst
nur zum internen Gebrauch !

Enclosures

15.12.84 16⁰⁵ oh

Fennstraße 31
D-12439 Berlin

Gossner Mission Fennstraße 31 D-12439 Berlin

GSDP

Sinazeze/Zambia

Telefon
030/6317809
Telefax

030/6351198

December 15, 1994

Re: Chairmanship Situation

Dear Karl,
Dear Colleagues and Friends,

thank you veruy much for your message of December 9, 1994. It is important that you took the initiative from your end . Our desk's efforts are less effective at times when the financial yardstick seems to determine all decision making; when all major decision making has been taken back to the comepetent committee-hierarchy; and when the committees only meet periodically - and almost never cover all topics of their agendas. (Yes, Berlin does "understand the burdens placed on Karl's and Edna's shoulders.")

1. We expect the policy steering committee (Konzeptionsausschuß) at its meeting on December 21, can finally authorize advertising the chairman's post. Berlin office together with the Zambia committee (12.12.1994) have been preparing the submissions required.

2. Certainly, filling the post normally will take more than six months after advertisement in early January 1995. Therefore we are looking for various solutions.

3. As to the additional tasks taken over by Edna, we agree you hire somebody qualified and suitable, on temporary terms and at a justifiable local salary. Please let us know in advance your cost estimate for e.g. a period of 9 months.

4. It is our understanding, too, that your, Karl's, charge in the first instance is VSP-advising according to your contract. We are most grateful to you and Edna and all of you having taken the burden of replacing the chairperson until now!

5. We have started planning for an *interim solution*: to send somebody to assist. For our information please let us know which areas of work you give priority to be covered for the next period of let's say till October '95. We have no choice but waiting for the authorization of such a solution through our executive committee (Verwaltungsausschuß) which meets on February 8, 1995.

Has Veniah already given birth to your baby? Our best wishes to both of you. I (Aloisia) talked to your mother yesterday but she also had no news.

May you all have a blessed Christmas and a prosperous New Year. In the meantime keep well and may the Lord bless you and your work.

Yours,

Wilhelm

Wilhelm Damm, Secretary for Zambia

T. 30.1.94

GSDP
Sinazeze

Kurzbrief

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat	Datum
Mit der Bitte um: Kenntnisnahme Betrifft:	Prüfung Erledigung	Genehmigung Stellungnahme	Strittmatter Angebot Unterzeichnung	13.12.1994 Rücksprache wie besprochen

Insurance for WFP Car

We just happened to realize that the insurance for the WFP car
-AAL 3657 - is still valid und paid for.

Should we cancel it immediately or do you see a chance of getting the
car on the road sooner or later?

Hoping to hear from you soo we remain

Yours,

Aloisia Strittmatter

el. Fax v. 5.1.95 ist das
Auto seit Nov. 94 wieder
A. Strittmatter im Einsatz

(Please see reverse side!)

(Bitte Rückseite beachten!)

LASTSCHRIFT

Verwendungszweck/Transaction

Beleg-Nr.
Entry Advice No.

Buchungstag
Entry Date

Wert
Value

Konto-Nr.
Account No.

0407480700

Tagesumsätze/Daily Turnover ▼

KFZ-VERSICHERUNG IM PROJEKT TXT 05 000

DM *****967,20

LAND LT.VERSICHERUNGSBESTA.NR. 358 VOM 26.11.94-26.11.95

WFP - kann das abgemeldet werden?

AAL 3657

EZ 13998030301100000000000000
#44107

Herrn/Frau/Fräulein/Firma
Mr./Mrs./Miss/Messrs.

ZAHLUNGSPFLICHTIGER
GOSSNAR MISSION, 01190 BERL
IN-SCHOENWEIDE

BANKLEITZAHL: 100 200 00

ZAHLUNGSEMPFAENDER

BUERO DR. WALTER KG, 53819

NEUNKIRCHEN-SEELSCHIED

KONTONUMMER: 0005000583

ERSTE INKASSOSTELLE

BANKLEITZAHL: 386 500 00

Auszug
State-
ment

Blatt
Page

Alter Kontostand/Forward Balance

Erstellungsdatum
Statement Date

051294

Neuer Kontostand/Closing Balance

BERLINER BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE: 0040

Hardenbergstrasse 32
D-10890 Berlin
BLZ/Bank Code
100 200 00

Gossner Mission



Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Germany
Phone 030/85000431
Fax: 030/8593011
Telex 186655 blnmbd

Gossner Mission Team
Gwembe South Development
Project
P.O. Box 4
Sinazeze



Liaison Office
P.O. Box 50162
Tel: 01/261580
Fax: 01/261530



Naluyanda Integrated
Project
P.O. Box 50162
LUSAKA



Ministry of Agriculture, Food, and Fisheries
Mulungushi House
Lusaka

attn: The Director of Agriculture

08-12-1994

**Re: Gwembe South Development Project
1995 Work Programme and Budget Proposal**

Dear Sir,

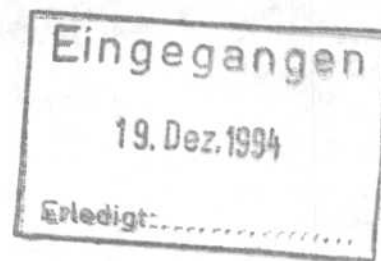
On behalf of the Acting Chairman of Gwembe South Development Project, Mr Karl Waldschütz, we herewith submit the above document. After some delays beyond our control, for which we apologize all the same, this copy has just come in from printing; the copies mentioned below will be distributed tomorrow.

Yours sincerely,

Birgit Groth (Mrs)
Gossner Mission Liaison Officer

CC:

Budget Department, Accounts Division, MAFF
Mr A.K. Banda, Director of Planning, MAFF
Mr Menon, Dept. of Finance, MAFF
Mr Mike Soko, Director ETC, Office of the President
Mr E. D. Njobvu, Acting Director of Finance, Ministry of Finance



2.12.94 JK



GSDPA. Fax

Gossner Mission · Fennstraße 31 · O-1190 Berlin · Neue PLZ 12439

Telefon
030 / 631 78 09
Telefax
030 / 636 11 98

please forward to:
GSDP
attn. Karl Waldschütz
Sinazeze/Zambia

Neue Postleitzahl
12439

December 2, 1994

Dear Karl,

greetings to you. We hope you and your colleagues are keeping well.

Birgit raised some issues in faxes from 15.10.94, 14.11. and 24.11.1994 which we would like to answer.

GOZA 20 from 15.10.1994

Regarding the transfer of a used HONDA to Naluyanda we realized that there seems to be some false information. Birgit faxed that of the five HONDAS which were bought in '92 two are still being used by Ba Allen und Ba Ncite. On the other hand we received a list saying that these two people are using two out of the five HONDAS which were bought in '94. To correct our files we would like to know exactly which ones are on the road, which one is used by whom and what is the fate of those laid up.

About Bread for the World's Sustainable Agriculture participation: There are no strings attached. We officially applied also for personnel cost. Therefore allowances should come under project running cost.

The pool car has been ordered on October 13, 1994, but due to lack of finance up to now we could not pay the invoice. We will cover it as soon as possible.

No new advertisement has been placed so far to invite applications for the GSDP Chairperson. The Zambia Committee is working on a new ad which has then to be approved by our new Policy-Steering-Committee (Konzeptionsausschuß). The next meeting will be held in early December.

Please send as soon as possible the GSDP-Budget Proposal for 1995.

There seems to be some misunderstanding because you have no "orders" to buy a new vehicle for the UCZ as we discussed in July. We understand that GSDP should only give a hand in procurement of a vehicle. The idea was that UCZ (Bishop Siatwinda) sells the car to a reasonable price and puts the money into the GSDP account at a time convenient to GSDP. As soon as we get notice about the posted money we will order the car from IAPSO.

Please hand the IAPSO catalog over to Bishop Siatwinda that he can select a vehicle.- No additional cost for Gossner Mission or GSDP shall arise from this venture.

Did the **Government evaluation report** have any consequences for the relationship between GRZ and GSDP? Has GSDP taken notice of Frieder's 9 page document to the report?- It will be subject of discussion in January, also with MAFF.

Your visitors in January would welcome very much also to meet with the intended **GSDP ExCo or Steering Committee!** We hope it will by then be established.

About an outline regarding the **distribution of tasks** in the valley for Edna and you, this shall be matter of discussion in January.

"Relationship with CCZ" is a standing issue in our meetings with officials from CCZ (at our last visit one year ago, in meetings in May 1994 in Lippe and October 1994 in near Frankfurt). As to your practical experience (Christian Aid Funds etc.) we would need to be informed beforehand about status, shortcomings and positive experiences. This will support our meeting with CCZ next month.

As to the issue of **fund raising and outside financing** of projects. This too will be matter of information and discussion during the January visit.

About some issues raised in the Minutes of the Team Meeting, October 14, 1994

Nkandabbwe Irrigation Scheme

Please respond to our letter from October 21, 1994.

Archives

We now try to find somebody through the Senior Expert Services. We keep you informed about it.

IFAs

We are glad to hear that at least one of the two IFAs is going to be sold. Please keep us informed about it.

Contacts with the NGO's

If there are minutes about the Tonga Museum's meeting, *etc.* which was attended by Edna and Mr Munsanda on October 21, 1994, we are very much interested in getting them.

Donations

Referring to our letter from September 29, 1994, we would just like to point out that the DM 5.000.00 are not meant as a donation for PAM from Gossner Mission. The money should be used to buy six bicycles for PAM and to getting the WFP car back on the road again. As soon as the pool car has been sold this DM 5.000.00 should be paid back into the GSDP account whereas the rest will be deducted from the GSDP budget 1994 (account #4150).

1994 Checks

We would very much appreciate that the checks you received in 1994 could be cashed by the end of this year.

Order from Armin

Armin ordered a dumpy level (Theodolit oder Nivelliergerät) and a welding machine. Before ordering we just would like to know if these items are covered by the BMIS budget either in 1994 or 1995 (about DM 2.000.00).

Looking forward to meeting you again soon we send our kind regards to all of you.

Sincerely Yours,

Wilhelm
Wilhelm Damm
Secretary for Zambia

Aloisia Strittmatter
Aloisia Strittmatter
Ass. to the Zambia Secretary

Private matters for Karl:

Die Versicherungsprämien für die Autos sind alle gleich. Die Steigerung auf ca. DM 1.100.00 kommt wirklich durch die zusätzliche Glasversicherung zustande.

Wie bereits mitgeteilt, hat die Versicherung DM 12.000.00 für Dein Auto überwiesen. Brigitte wollte sich nochmals dafür einsetzen, ob vielleicht doch noch ein höherer Betrag erzielt werden kann.

Wir bitten, den unterschriebenen Gewährleistungsvertrag in 2-facher Ausfertigung umgehend an uns zurückzuschicken.

Gruß and alles Gute für Dich und Veniah. Vielleicht ist das Baby ja schon da?

Herzliche Grüße -
Dein Wilhelm

Alles Liebe
Aloisia

Original in L.O. Ordner

Gossner Mission Liaison Office, Lusaka
an
Gossner Mission Zambia Referat, Berlin

24-11-94

Lieber Wilhelm, liebe Aloisia,

Kühlschrank und Wasserpumpe machen ab und zu schlapp, aber Kopf und Computer tun es einstweilen noch. Kaum ein Wölkchen, und nur gegen Abend ein diskretes Rumpeln in der Ferne, das uns hoffen läßt, daß wenigstens woanders ein Gewitter niedergeht --- es sieht nicht gut aus mit dieser "Regen"zeit. Gleich hole ich Tony und Polly, die Frischvermählten, vom Flughafen ab. Karl, Munsanda und Kingsley sind soeben abgefahren, weitgehend unverrichteter Dinge, da das Ministerium wieder kein Geld rausrückte. Nun sind sogar die vertrauten counterparts im MAFF, z.B. Mr Omar, der Ägypter, nicht mehr dort. Munsanda meint, dieser habe aus Frust das Handtuch geworfen.

Let me take up a few back issues again:

GOZA 12 18/07 and 15/08

(I made a mistake there, sorry)

Is there a possibility to boost Osborne's salary and/or morale, and how are you going to send the extra money for Mr Sumaili's 1994 salary? (By the way: the DM 100,- allowance quoted refers to the fuel contribution which you promised for the first 6 months. The money does not go into Sumaili's pocket but is used for fuel for the car, which he sometimes utilizes.) 25.11.94

Fax 17/08

Report on Ibexhill: Did you receive it/ like it/dislike it/find it useless/could use it with alterations? 25.11.94

GOZA 17 07/09 and

GOZA 19 06/10

Third-party financing/ BMZ financing: please comment 2.12.94

Minutes 02/09

Relationship with church organizations: please comment 2.12.94

GOZA 20 15/10

Has pool-car been ordered? 25.11.94
We explained state of GSDP Hondas. Can Naluyanda funds be released for a decent motorcycle for Mr Sumaili?

Clarification about PR video. Shall we go ahead? 25.11.94

Did Bread for the World attach any strings to their contribution towards Sustaining Agriculture? Would allowances come under project running costs? 2.12.94

We asked for an outline regarding the distribution of tasks in the Valley, esp. for Karl and Edna. 2.12.94

other communications

"Wiedervorlagemappen": could you possibly bring them in January?

Auditing through Mrs Meier: please comment

Change of Trustees: please comment

Regarding Naluyanda, I shall write a few impressions separately. Robby is out there, praying for rain with the people, dispensing advice when asked and generally having a fine time making himself useful. The QZ problems seem to be contained; the government has pumped some money in even though the World Bank/IMF were dead against it. Flights to London will be conducted on Wednesdays until further notice. You can go ahead and buy Jochen's ticket. Please inform us when to collect. 25.11.94

We were hoping to receive the minutes of the last Zambia Board meeting. (Our next Team Meeting is 06 December in the Valley; we shall go there early enough to participate in the Senior Staff Meeting as well, which is on 05 Dec. Prior to that, Mr Kempken and others from the Embassy will take part in the inauguration of a new grinding mill at Kafwambila. We considered going as well, but it is too hard on tyres and bodies (4 hours rocky drive in the heat either way!)

Chibesha will be taking 2 days off to check marriage possibilities in his home region. Venia's baby is not out yet. Munsanda will be a father again for the umpteenth time.

That's it for now. Always trying to fit everything on one page!

Kind regards, Bupp + Reichold.

Eingegangen

24. Nov. 1994

Erledigt:.....

R.F.Bredt
Offerkampweg 3
40880 Ratingen

Hilden, den 23.11.94

Gossner Mission
Zambia Referat
Fennstr. 31
12439 Berlin (Schöneweide)

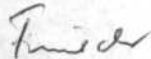
GSDP EVALUATION REPORT VOM APRIL 1994

Lieber Wilhelm,

Als ich letzten Monat bei euch war sagtest Du mir, daß Du noch keine Reaktion auf der Evaluation Report von zambia hast. Ich finde den Report schwach und mit so vielen Ungenauigkeiten, daß ich es mir nicht verkneifen konnte, darauf zu reagieren. Ich habe meine Reaktion an GSDP geschickt mit der Bitte sie weiter zu leiten.

Sage bitte vielen Dank an Anne Hönnig für die Übersendung meiner Reisekosten.

Vielen Grüße an alle Gossner Mitarbeiter.



R.F.Bredt

Anlage

D. Hehlitz, Lutz
7.12.94 ab

GSDP 23.12.94

R.F. Bredt
Offerkampweg 3
40880 Ratingen
Germany

Ratingen, 20.11.94

The Director
Policy and Planning Division
Ministry of Agriculture, Food and Fisheries
P.O.Box RW 50291
Lusaka
Zambia

ref.: Evaluation report on GSDP in April 1994

Dear Sir,

I would like to send you my comments on the evaluation report which was prepared in April this year, but I had no time before to comment on it. This comments are made to improve the work in GSDP and to have a better understanding of GSDP. I have left GSDP but are willing to answer further questions if necessary otherwise I am sure that the present GSDP management can respond adequate to most inquiries.

Yours sincerely

R. F. Bredt

R.F.Bredt

cc GSDP
✓cc Gossner Mission, Berlin / Germany

*Kopie an GSDP / 28.12.94
Anforderung v. Birgit vom 3.12.94 Fax*

Telefon
030 / 631 78 09
Telefax
030 / 636 11 98

Gossner Mission · Fennstraße 31 · O-1190 Berlin · Neue PLZ 12439

GSDP
via
Liaison Office
Lusaka/Zambia

Neue Postleitzahl
12439

November 8, 1994

Fax o.k. 16.18h. ^{GSDPteam4.}

Our Next Visit to Zambia - Our Letter from October 13, 1994

Dear Colleagues and Friends,

you have been informed through our Liaison Office that with regards to the absence of some of the advisors in November/December and due to our own obligations in December the visit to Zambia has been re-scheduled to early January 1995.

Our colleague from the public relations department, Ms Marion Busch, and myself will arrive from London on January 6, our Director, Rev. Dieter Hecker, on January 8, because of duties in Berlin. All of us are scheduled to depart from Lusaka on January 20, 1995.

You know that Gossner Mission has entered a crucial period of policy making for its future activities. Thus, this visit, too, is part of it as far as Gossner Mission's medium and long term commitment in Zambia is concerned.

We acknowledge that a two weeks visit is not too ample time and discussions will have to be straight forward and specific. But we trust that well done preparation and agreed priorities will help to make it a fruitful program.

In special we propose to set aside 7 to 8 days for the South including the transfer from and to Lusaka. E.g. departure from Lusaka 10.01.1995 on early afternoon, return to Lusaka 17.01.1995 via Choma (meeting at PAO's office 9.00 a.m. and at Bishop Siatwinda's place at 11.30a.m.)- Please arrange for meetings with GSDP Staff, VSP ExCo and the Team. One day should be set aside for a visit to Kanchindu and a courtesy call at Chief Mweemba's, another day for a courtesy call at Chief Sinazongwe's, the Boma, and the BMIS. On January 15, we would like to participate in the worship service at Trinity Church (Dieter Hecker for sermon), and Marion should - if possible - get the chance to see the Vic Falls.

For the Lusaka program, I suggest a first visit to Naluyanda already on January 7, including a detour to Bill Jackson's; January 8 should be reserved for Ibexhill, January 19 for the NIP Exco meeting, and the remaining days January 9, 18 and 20

for one meeting each: with GRZ on Agreement issues including an extension as of May 1996, with UCZ, CCZ, GVS and GTZ. Please try to make it possible.

For our own preparation we would be grateful to receive your final version of the program before Christmas.

Looking forward to meeting you again soon we send our kind regards.

Sincerely Yours,

W. Damm
Wilhelm Damm
Secretary for Zambia

T. 23.11.94

GSDP
acting chairman
Karl Waldschütz
Sinazeze

Kurzbrief

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat	Datum
Mit der Bitte um:	Prüfung	Genehmigung	21.10.1994	21.10.94
Kenntnisnahme	Erledigung	Stellungnahme	Angebot	Rücksprache
Betrifft:			Unterzeichnung	wie besprochen

Nkandabbwe Irrigation Scheme

Dear Karl ^{* in NIS-File}
please find enclosed a letter from the Ministry of Agriculture,
Food and Fisheries. v. 27.9.94

Our files show that we gave you a check (in fact two checks No 2194 & 2195) containing the sum of DM 11.378.95. Could you please respond to us if you already handed over that money? Thanking you in advance.

Sincerely

Moinia

angemahnt 2.12.94 Brief an GSDP

Original in L.O.
Online

GOZA 20 vom 15.10.94

Dear Wilhelm, dear Aloisia,

after yesterday's Team Meeting, which was one of the shorter ones in history, Karl, Wini and I would like to communicate to you already some things which came up.

The next Senior Staff Meeting will be held on 07 November. As for the desired "plans of action", they need to be discussed in the SSM; we therefore have to 15 November as a deadline for their final versions, but will strive to fax you a draft summary before 27 October.

The next Team Meeting will be held 06 December. We would appreciate to receive details until then about your forthcoming visit: priorities, people you want to meet, meetings you may want to attend, other contacts to be made etc. We do not want to do a "Frieder" and present you with a ready-made itinerary from our side!

Wini has sent a separate letter in which he suggests how his car order can be resumed. In the meantime, we would like to know if the order for the pool car has been forwarded to IAPSO, since its acquisition is mercifully free from haggles over loans etc.

Wini has spoken to Manfred Schumacher on the phone and explained that an application for assistance from WHH will be forthcoming once the SSVI Exco is in operation and the rather theoretical CYP study has been supplemented with some more detailed market research.

Regarding the transfer of a used Honda to Naluyanda, the following transpired: of the five Hondas which were bought in 92, two are still being used (Syabunkululu/Ncote). One of the remaining non-runners, one had been taken to Lusaka months back in order to find out whether it would be worth while to repair. The costs were then found too high by Frieder; furthermore, parts were found missing after it came back from Lusaka, and it cannot be clarified now whether they went missing at Honda's or in the valley (Ibex is out of it because it did not touch there at all). The next non-runner has a badly twisted frame and is considered beyond salvation. Of the third one, the engine has been taken out already; in fact they will now all be used for spare parts.

We beg you to look once again into the feasibility of using earmarked Naluyanda funds for the purchase of a new Honda for Mr Sumalli's use. You may say it is a matter of principle not to give more transport to NIP, but let us quote Edna who clearly said that out of principle, a project to be encouraged to take matters in their own hands should not be given vehicles which have nearly outlived their usefulness.

As for the public relations video, there must be a misunderstanding. We did not mention anything about funds to be raised here in Lusaka. The proforma invoice is already based on the use of our resources regarding transport and accommodation.

Thank you for the info about Bread for the World's Sustainable Agriculture participation. Karl would like to know further whether there are any strings attached; Water Aid, for instance, prohibits using their funds for salaries or seminars.

Edna finds it difficult to sort out her obligations (same may apply to Mr Lungu): the Zambian Gossner Team Members are formally employed by GM, not by GSDP. To what extent are they expected to do GSDP work, and what happens if their original task gets left behind due to pressing assignments on behalf of GSDP? Could Wilhelm please line up their responsibilities (a,b,c,d...) for them.

In a way, Karl is in the same quandary. His VSP work will necessarily suffer from his other obligations. Provisions should be made that he will not be blamed later.

We understand that an advertisement has been placed again to invite applications for the GSDP Chairperson position. Could we please obtain a copy, and further down the line be sent short profiles of the candidates which come into question? Karl has encouraged the senior staff and team members to voice their expectations regarding Frieder's successor, but it is felt that commenting on existing person's profiles would be easier.

We had the first rain 2 days ago and felt slightly refreshed. Reinhold's new drainpipes seem to work o.k.

For Jochen, we have reserved a seat on the following flight:

QZ 002 We 14 Dec LUN-LHR HK1 23.05 06.50 +1

BA 982 Th 15 Dec LHR TXL HK1 08.35 11.20

Please book this as a PTA ticket and let us know when to collect.

Could Berthold please organize the following spare parts for Osborne's old motorcycle, which is laid up now:

1 Antriebsritzel vorn und 1 Zahnrad fürs Hinterrad; Berthold kennt ja die Maschine. Tel. an Berthold

Best regards,

Burton Smith.

20. 10.94

13. 10. 94 02



Gossner Mission · Fennstraße 31 · O-1190 Berlin · Neue PLZ 12439

Gossner Mission
Liaison Office and
for GSDP, Sinazeze

Telefon
030 / 631 78 09
Telefax
030 / 636 11 98

Neue Postleitzahl
12439

October 13, 1994

Dear colleagues and friends,

greetings from our office together with some information for your forthcoming meetings.

1. We fully agree to your proposal to postpone our visit to Zambia due to the absence of leave of some of you during the period initially envisaged. Because of many other obligations in December, we have decided to re-schedule our visit to January 06 until January 20, 1995. ✓

2. Meetings here on Gossner Mission's future policy are to take place as of October 27, 1994. After some five months this process shall result in clear and binding policy guidelines, including Gossner Mission's project work. Please be kindly reminded to share your ideas and plans of action for the next 5 years on the grounds of the Livingstone workshop as soon as possible. Only this way the project speaks on behalf of the people. ✓

3. As to the video plan, we agree. Please let us know how much of the funds needed can be secured through your Lusaka opportunities (referring to the minutes of the team meeting from September 2, 1994). ✓

4. For the Sustainable Agriculture Program's part of the 1995 GSDP Annual Budget, the following funds via Bred for the World are provided:

1. running project costs DM 22.000.00

2. transport allowance DM 8.600.00

(The funds for the advisor's annual salary are being reserved here.) We hope that this information will also help to get GSDP back "into the yellow book". ✓

5. Concerning the inscription and fees for Solomon's and Patricia's courses: This has been settled as per October 12, 1994 following GOZA 19/06/10/1994. ✓

6. About Mr Lungu's "pay check". It was talked about it with Birgit yesterday but we will also inform him in a separately written letter. (referring to Birgit's letter from September 14, 1994) ✓

7. GOZA 17/07/09/1994

Sorry about the DM 2.100.00 check for Andreas Chikopa. Karl is right, we forgot to draw the check but Berthold will bring it. We just would like to explain that this "private transaction" was not initiated by Frieder. Siegwart Kriebel, the former Secretary for Zambia, was contacted by Andreas and so the story begins... and it looks as if it has a long history. ✓

8. We just like to point out that obtaining some publications from Germany is not part of the contract but was just a service. Please think about our proposal: Whereas Gossner Mission pays the subscription, the interested parties pay the postage rate. ✓

8. Payment at Ibez Hill

To bring the discussion about who-has-to-pay-and-who-not to an end we recommend that all members of the Gossner Mission team and staff should pay a K 1.000.00 per night. ✓

9. Are there any news about selling the IFA's?

10. GOZA 17/07/09/1994

The first two bookings are about costs of transport. The third one (IAPSO Bob Mann) are additional costs for the replacement of the car which was stolen (identical with "Methodisten"). We just didn't know how to name that car.)

It is understood that the insurance for what is now Mr Lungu's car, which was already paid by GSDP, will be refunded. ✓

Berthold will also bring the account sheets. ✓

This should be all for today. ✓

Wish you a pleasant and peaceful meeting. ✓

Wilhelm Damm
Secretary for Zambia

on behalf of
A. Strittmatter
Aloisia Strittmatter

im L.O. Ordne

Gossner Mission Liaison Office, Lusaka
an
Gossner Mission Zambia Referat, Berlin
fax 0049-30-6361198

GOZA 19 vom 06.10.94

Lieber Wilhelm, liebe Aloisia,

danke für Eure Mitteilungen vom 29.09.94, die wir einstweilen auf uns wirken lassen; nächsten Freitag (14.10.) ist wieder Team Meeting; danach hoffentlich mehr. In Zukunft übrigens in Englisch, worum wir Euch im Interesse der beiden nichtdeutschsprachigen Mitarbeiter auch bitten.

Zum Thema Fremdfinanzierung: bereits neulich bei einem Empfang behauptete ein Herr Armbruster (Referent BMZ) steif und fest, die Gossner Mission bekäme Mittel aus dem BMZ-Säckel. Wäre uns neu und stimmt wohl auch so nicht, aber jedenfalls ist es richtig, daß dieses Ministerium ein NGO-Referat unterhält: Ref. 324, Leiter: Herr Rügner.

Laut Daniel Kempken ist der Antragsweg für Zuwendungen des BMZ an NGO's umständlich und Herr Rügner wohl auch ein *tough cookie*, aber wohlbegründete Anträge der NGO-Heimatbüros (nicht der Projekte "draußen") hätten durchaus Chancen.

Verzeih, Wilhelm, falls ich damit offene Türen einrenne und Ihr schon längst Vorstöße unternommen habt. Gerd Emil Lieser, der sympathische neue Repräsentant der Ebert-Stiftung hier, meint sich nämlich zu erinnern, bei einer entsprechenden Sitzung in Bonn jemanden von der Gossner Mission gesehen zu haben. Es wäre toll, wenn Du da schon was erreicht hast.

Daniel K. nannte auch Wege, die nächstjährigen Partnerschaftsleistungen der zambischen Regierung bündiger abzufordern. Voraussetzung ist dafür, daß GSDP den Budgetvorschlag 95 sowohl ans MAFF bzw. Finanzministerium einbringt als auch an die immer mehr Einfluß gewinnende *National Commission for Development Planning*, mit deren Chef, Michael Soko, Daniel gute Kontakte pflegt. Seitens der Botschaft wird dann parallel eine Liste mit Forderungen der deutschen Entwicklungshilfeorganisationen vorgelegt, so daß sichergestellt sein müßte, daß diese in das berühmte *yellow book* aufgenommen und nach bestem Vermögen im nächsten Jahr auch erfüllt werden.

Karl läßt in diesem Zusammenhang dringend um Angaben bitten, wie hoch der finanzielle Anteil von "Brot für die Welt" am *Sustainable Agriculture-Programm* in 95 sein wird. Erst wenn er das weiß, kann er die Anteile von Gossner Mission und GRZ planen. Er will das fertige Budget nächste Woche mit nach Lusaka bringen.

Ihr habt ja schon gehört, daß den Kollegen Euer Besuch 1 Woche später besser auskommen würde. Ich hoffe, Ihr könnt es einrichten; Januar wäre reichlich spät angesichts der Dinge, die final besprochen werden müßten. Will/soll Eure PR-Dame selbst Material erstellen, wenn sie hier ist (fände ich gut - evtl. in Koop. mit Tonys Zukünftiger Polly, die Fotografin ist), und bedeutet das, daß wir den Kostenvoranschlag für das Video vergessen? *nein, siehe Fax 20/ 15.10.94*

Kopie an Buhl. 10.10.94

Hochwichtig: die Prüfungsanmeldung für Solomon Siadibbi und Patricia Siatwiko bei AAT in London soll mitsamt den Prüfungsgebühren am 15.10.94 dort sein. Ich habe gestern erst die Anmeldebögen von den Teilnehmern bekommen; werde diese parallel faxen. Kann Frau Dupke bitte wie im Fall Mwami Madyenkuku die zugehörigen Gebühren in Höhe von insgesamt 48 Pfund an AAT überweisen mit dem Hinweis

"Fees for AAT students P.S. Chikopa, Reg. No. 0125061, and S.O. Siadibbi, Reg. No. 0125060, for central assessments taking place at Zambia Institute of Management, Code 003573, on 02 December 1994. Entry forms were faxed directly from Lusaka."

Im Interesse der Teilnehmer bitte ich um eine kurze Bestätigung.

Beste Grüße an Euch alle dort,

Sheer ab am 12.10.94

Kopie an Buhl. 10.10.94

Eure Duppe

GOSSNER MISSION
The Liaison Officer
P.O. BOX 50162
LUSAKA ZAMBIA

*nebst Reinhold, der heute
neue Fähigkeiten als fester
architektonischer*

Telefonat v. K.Waldschütz Die. 04.10.94

1. K.W. bittet um Verschiebung unserer Anreise um ca. 1 Woche, da Edna Mlauma und Toni Yates bis zum 05.12. nicht da sind. Armin Kreiter nimmt Urlaub v. 09.11. an, könnte ggf. aber seine Abreise auf den 16.11. verschieben. Das Team hält es für wichtig auch im Blick auf Marion Buschs Teilnahme, daß Frauen- und Wasserprogramm vertreten sind, generell und für PR. Ich sage Überprüfung der Termine zu; schlage vor, daß wir dann evtl. auf Januar 95 verschieben, wenn alle da sind - außer J.Franke. Wir werden Bescheid geben vor dem nächsten Team-Meeting am 14.10.94. ✓
2. K. bittet, dem Berthold den Vorschuß auf den Verkauf des Poolcar von DM 5000.-- mitzugeben zur Begleichung des schön getätigten Kaufs der Fahrräder für PAM. Ich erwähne nochmals unsere Haltung, Einzelreisenden nicht zu viel Bargeld mitgeben zu wollen. Auf meinen Hinweis, daß auch der betroffene große Betrag für SSVI (DM 6000....) durch die GSDP - Bücher gehen muß, sagt K., dies sei selbstverständlich. Mit dem letztgenannten Betrag sei es nicht eifrig, - wir möchten ihn mitbringen - da Frieders PAM-Transportkonto zwischenzeitlich hierfür instrumentalisiert wäre.
3. K. bittet, Berthold die Kontenblätter (- Ende Sept.94) mitzugeben zur Information über die noch vorhandenen Mittel. ✓ Zugesagt.
4. Auf meine Anfrage, ob mein Brief an Jochen richtig angekommen ist, sagt K., er denke, schon. ✓ Das Team wird am 14.d.M. auf unsere Post von der letzten Woche insgesamt antworten. - Ich drücke die Hoffnung aus, daß wir von nun an auf einem ruhigeren/sachlicheren Niveau kommunizieren können. ✓
5. K. sagt, er sei mit dem derzeitigen Transport zunächst ausreichend versorgt (Golf), deutet aber an, für VSP eine halbprivate Lösung ihres Transportproblems zu überlegen. Ich warne ihn eindringlich, sich nicht in ein privates Risiko zugunsten von VSP einzulassen. ✓ Er will es sich reiflich überlegen ...

Berlin, 04.10.94

W.D.

// von Berthold am 27. 10. 94 mitgenommen

Fennstraße 31
D-12439 Berlin

Telefon
030/6317809
Telefax
030/6361198

Gossner Mission Fennstraße 31 D-12439 Berlin

Gwembe South Development Project
c/o Gossner Mission Liaison Office
P.O.B. 50162
LUSAKA / ZAMBIA

Berlin, 29 September, 1994

o.k. 14⁴³

Dear Colleagues and Friends,

Greetings from the Gossner Mission in Germany to all of you !

This is to officially announce to you our plan for the next visit to Zambia and the Gwembe Valley.

This time our Director Rev. Hecker and Mrs. Marion Busch (Secretary for P.R.) will join in for this visit.

It will be a two weeks travel starting on 17 November. Rev. Hecker may arrive a few days later than us.

The terms of reference of this visit will be:

- participation in preparing the Naluyanda Project's second year of self-responsible development;
- discussions with all staff on future GSDP - policy and on the operation plans for the next 5 years;
- seeking clearance for filling the vacant chairman post;
- discussing possible future policies for the Gossner Mission Liaison Office;
- negotiations with GRZ about extension of the agreement with GM after May 1996;
- meeting Bishop Siatwinda on the issue of church partnership at consistory level.

On our way to Lusaka we will seize the opportunity to meet with the Methodist Church of England's Relief and Development Fund and with Mr. Bob Mann in London on matters related to the Sustainable Agriculture Program, the Water Program and other areas of possible cooperation.

We very much look forward to meeting you again and wish you all the best for the next weeks with their workload and the seasonal heat.

Sincerely, yours

W. Damm

(W. Damm, Rev.)
Secretary for Zambia

29.9.94

13²¹ ok

Karl GSDP.FAX



Gossner Mission · Fennstraße 31 · O-1190 Berlin · Neue PLZ 12439

Telefon
030 / 631 78 09
Telefax
030 / 636 11 98

Neue Postleitzahl
12439

Karl Waldschütz
c/o
Liaison Office
Lusaka/Zambia

29. September 1994

Lieber Karl,

wir hoffen, es geht Venia und Dir gut und das wünschen wir auch allen unseren Leuten in Zambia.

Die Nachricht über Deine Transportentscheidung haben wir zur Kenntnis genommen: Daß Du im Moment von der Autobestellung absiehst, da Dein derzeitiger Golf für die nächste Zeit genügt. Wir brauchen nicht extra zu betonen, daß dies im Moment auch für uns eine erhebliche, finanzielle Entlastung bedeutet. Wie Du dann "weiterfahren" willst, können wir dann im November/Dezember vor Ort besprechen. ✓

WFP-Car

Wir haben ja seit unseren ersten Gesprächen darüber im Dezember 1993 des öfteren die Reparatur dieses Fahrzeuges angemahnt. Wir müssen darauf bestehen und können nicht zustimmen, daß dieses Auto stillschweigend abgeschrieben wird. Deshalb auch immer unser junctim mit der Anschaffung eines neuen Poolcars. Bitte dies nicht als persönliche Kritik zu verstehen sondern als dringende Anfrage an GSDP.

Wie mit Birgit gestern tel. abgesprochen, bitten wir nochmals um Nachricht, ob wir einen Scheck DM 5.000.00 Euch zukommen lassen sollen, damit der WFP-Car repariert und die sechs Fahrräder für die Hungerhilfe gekauft werden können. Dieses Geld muß dann wieder ins GSDP Konto einfließen, wenn der Pool-Car verkauft ist. Die restliche Verkaufserlös des Poolcar geht dann in den GSDP-Haushalt und wird hier vom Etat 1994 abgebucht. (siehe hierzu unser FAX vom 1.9.1994 an das L.O.) ✓

Sustainable Agriculture

Wir hoffen, daß mit der Anstellung von Mr Lungu alles klar gegangen ist und danken Euch allen sehr für Eure diesbezüglichen Bemühungen.

Hinsichtlich der weiteren Programmgestaltung und -begleitung werde ich noch mit MRDF und Bob Mann in London verhandeln auf meinem Wege zu Euch Mitte November. ✓

Fortbildungsmaßnahmen

Wie schon im Juli hier im Hause besprochen, meldet doch bitte den GSDP-Fortbildungsbedarf (Projektanträge) über uns an, als Bestandteil der Vorbereitung auf die Selbständigkeit der Komponenten. Es gibt dafür Finanzquellen in der BRD, die unseren Haushalt entlasten könnten; D.h. für 1995 könnte der Bedarf für Solomon und Patricia, aber auch für andere Mitarbeiter, gedeckt werden. Gleiches gilt für größere Materialinvestitionen, falls wirklich nötig.

Chairmanstelle

Daß die Vakanz nun doch länger sein wird als im Juni gehofft, bedrückt auch uns sehr. Die uns gestellten Vorbedingungen für eine neue Ausschreibung lassen sich nur schrittweise erfüllen (klare Konzeption für GSDP für die nächsten 5 Jahre, neue Konzeption für das Liaison Office). Wir werden daran miteinander arbeiten, wenn wir bei Euch sind, natürlich auch an praktikablen Zwischenlösungen. Wichtig sind in diesem Zusammenhang Eure Vorschläge zu den "plans of action".

Eine wichtige Nachricht, die auf dem Kuratorium am letzten Samstag unser Referat mal positiv bewegt hat: Gegen große Widerstände, aber dann mit überzeugendem Ergebnis, wurde Heiner Knauss auf die Kuratorenstelle von Jochen Lindau gewählt (eine in der kirchlichen Entwicklungsszene sehr bekannte Frau kandidierte auch). Wir sind überzeugt, daß durch seine Wahl die Zambiaarbeit eine große Bereicherung erfahren wird. ✓

Herzlichen Gruß
Dein



Wilhelm Damm
Zambia Referent

PS: Kennst Du einen Jay Redlage, Student aus Berlin, der in Choma arbeiten soll. Er hat sich seit mehreren Wochen nicht mehr bei seiner Mutter gemeldet. Falls Du ihn kennst oder siehst, bitte grüße ihn, er soll sich mal ~~bei seiner Mutter~~ melden.

Fennstraße 31
D-12439 Berlin

Telefon
030/6317809
Telefax
030/6361198

Gossner Mission Fennstraße 31 D-12439 Berlin

Gwembe South Development Project
c/o Gossner Mission Liaison Office
P.O.B. 50162
LUSAKA / ZAMBIA

Berlin, 29 September, 1994

O.K. 14⁴³

Dear Colleagues and Friends,

Greetings from the Gossner Mission in Germany to all of you !

This is to officially announce to you our plan for the next visit to Zambia and the Gwembe Valley.

This time our Director Rev. Hecker and Mrs. Marion Busch (Secretary for P.R.) will join in for this visit.

It will be a two weeks travel starting on 17 November. Rev. Hecker may arrive a few days later than us.

The terms of reference of this visit will be:

- participation in preparing the Naluyanda Project's second year of self-responsible development;
- discussions with all staff on future GSDP - policy and on the operation plans for the next 5 years;
- seeking clearance for filling the vacant chairman post;
- discussing possible future policies for the Gossner Mission Liaison Office;
- negotiations with GRZ about extension of the agreement with GM after May 1996;
- meeting Bishop Siatwinda on the issue of church partnership at consistory level.

On our way to Lusaka we will seize the opportunity to meet with the Methodist Church of England's Relief and Development Fund and with Mr. Bob Mann in London on matters related to the Sustainable Agriculture Program, the Water Program and other areas of possible cooperation.

We very much look forward to meeting you again and wish you all the best for the next weeks with their workload and the seasonal heat.

Sincerely, yours

W. Damm

(W. Damm, Rev.)
Secretary for Zambia



The Methodist Church

Methodist Relief and Development Fund
(Registered Charity No 291691)

Division of Social Responsibility
1 Central Buildings
London SW1H 9NH

Telephone 071 222 8010
Fax/Ansaphone 071 799 2153

Karl Waldschutz, GSDP
c/o Gossner Mission
Liaison Office
PO Box 50162
Lusaka
Zambia

7 September 1994

Dear Karl,

Greetings to you. We hope you and your family are keeping well.

Enclosed are copies of two letters I have sent to Mr Lungu, to give him encouragement and to wish him well as he starts his new appointment with GSDP.

If there is any additional fitting needed to make the Agricultural Programme Toyota more secure, please have the fitting carried out and MRDF will reimburse GSDP the cost of having that extra security work done. I have written to Mr Lungu about this.

We were shocked to hear that your vehicle was taken at gunpoint during daytime in Lusaka. We hope you were not in any way injured. It is very frightening when that sort of thing happens, so I write to send you our sympathy, and to say we are very sorry. I hope the vehicle will be retrieved, or that you get a proper replacement soon.

If there is any further information I can provide to assist the GSDP Sustainable Agriculture Programme, please do not hesitate to let us know. We are here to help in any way we can.

Please give my greetings to all the people there.

With all good wishes,

Yours sincerely,

Bob Mann

R D Mann
Agriculturalist MRDF

Secretary
Ms Rachel Stephens

Assistant Secretary
(Education and publications)
Ms Ann Reeder

Funds Administrator
Miss Carolyn Maynard

Hon Treasurer
Mr Gordon Slater FCA



GSDP

Sinazeze

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat	Datum
Mit der Bitte um: ☐ Kenntnisnahme ☐ Betrifft:	☐ Prüfung ☐ Erledigung	☐ Genehmigung ☐ Stellungnahme	Strittmatter ☐ Angebot ☐ Unterzeichnung	☐ Rücksprache 5.9.1994 wie besprochen

Please find enclosed the hand-written discussion notes from the Livingstone workshop from February 1993.

These papers might help to shape the plan of action for 1995-1999 as mentioned in our letter to the GSDP Staff Meeting from September 1, 1994

S. Strittmatter

GSDP STAFF FAX
1.9.94 1544 ok
T 2.11.94



Fennstraße 31
D-12439 Berlin

Gossner Mission Fennstraße 31 D-12439 Berlin

Telefon
030/6317809
Telefax

030/6351198

030/6361198

To
GSDP Staff Meeting
c/o GSDP Acting Chairman Mr Karl Waldschütz
and Administrative Coordinator, Mr S.D. Munsanda
Sinazeze/Zambia

September 1, 1994

Dear Colleagues and Friends,

greetings from the Gossner Mission in Berlin. We hope all of you including your families are doing fine. And appreciating your contribution towards the well-being of the valley people we pray that our Lord might bless your day-to-day endeavours. ✓

In view of GSDP's overall target and purpose and its activities, it is felt that the time is ripe now to seriously take into consideration the operations of all project components and the Liaison Office for the next 5 years in clear-cut terms. ✓

An exercise started with the Livingstone workshop in 1993 and in the minds since. - We would like to encourage you to create a good atmosphere and open-mindedness so that the idea of change falls on a fertile soil. ✓

For orientation of both your and our work and co-operation, a **plan of action for 1995-1999** is due which as clearly as possible outlines the means, requirements and concrete steps to reach the components' resp. goals. Drafting the **plan of action** must start there on the spot as the basis of discussion for all concerned in GRZ and Gossner Mission.

To begin with, the **plan of action** of each project component should not exceed 1,5 to 2 written pages. The following issues shall be reflected in the drafts:

- under the overall target of self-reliance and self-responsibility a clearly defined goal for the resp. GSDP project component; i.e. detachment of the productive units like VSP, SSVI, BMIS; integration of the service related units such as Female Extension, Sustainable Agriculture, Water Program, Road Program and etc. into existing structures; or other options; appropriate future relations after the year 2000
- priorities and steps to be taken, methods and time frame including gradual reduction of GSDP support; temporary means of relief like training, demonstration activities etc.
- step-wise reduction of central administration and strengthening of the components' administrative capacities where necessary

- staffing: as part of development towards self-reliance, Gossner Mission staff will be reduced gradually
- planning of finance: Gossner Mission's contribution is at a decreasing scale (1995: DM 120.000.00)

Further issues and information may be added. As you took it up already it might be advisable to re-establish a GSDP steering committee or an ExCo for some years after the plans of action for each components have been produced, aiming at empowering and strengthening the components (not for boosting central administration).

Also, for the next phase which qualifications should have priority in the next Gossner Mission Chair person's job description? You are aware that another exercise of recruitment is required as our ExCo was not fully satisfied with the last two candidates we presented.

The plans of action compiled should please reach us on November 15, 1994, latest. So please take it up soon in order to avoid delays, and also to avoid pressure on us from our authorities and donors.

We look forward to receiving your plans and proposals and to attaining a new level of fruitful co-operation.

With best wishes to all of you we remain

Sincerely yours,

W. Damini

Wilhelm Damini
Secretary for Zambia

GSD PAM FAX
1.9.94 15⁴⁴ ok



Fennstraße 31
D-12439 Berlin

Gossner Mission Fennstraße 31 D-12439 Berlin

Liaison Office
Birgit Groth
Lusaka/Zambia

Telefon
030/6317809
Telefax

030/6351198

030/6361198

1. September 1994

Liebe Birgit,

Gruß von Office zu Office. Hoffentlich geht es Euch beiden gut.

Unter Zeitdruck hier einige Punkte in deutsch, die wir Dich in Nkandabbwe bei den Sitzungen zu übersetzen bitten und die entsprechend behandelt und protokolliert werden können. Bitte denkt daran, aus dem Team Meeting policy matters - wo irgend möglich - herauszulassen und auf dem Staff Meeting zu behandeln.

1. Der beigegefügte Brief an den Staff zeigt, wie wir jetzt hier unter Druck gesetzt werden aber doch versuchen, die Sache möglichst geordnet auf die Reihe zu bekommen. - Vermutlich wird es nötig sein, daß der Staff schon auf seiner Sitzung am Montag, dem 5.9.1994, extra Beratungstermine festlegt.

Armin bringt noch die handschriftlichen Notizen von Livingstone mit, die die Ursula doch noch hatte; sie mögen ein wenig nützen. *ed. 5.9.94*

2. Natürlich begrüßen wir sehr, daß Mr Lungu zum 20. September 1994 in seinen Vertrag einsteigen und mit der Arbeit beginnen kann. Sein Septembergehalt wird entsprechend berechnet. Bitte regelt mit ihm in Ruhe alle technischen Fragen, damit nicht im nachhinein Unklarheiten herrschen (z.B. monatlicher Zahlungsmodus wie bei Edna?). *Schreiben von uns v. 15.9.94*

3. Bezüglich des Einsatzes der von der Methodistischen Kirche in England finanzierten Fahrzeuge, hat Bob Mann durchaus korrekt geraten und auf der Zweckbestimmung bestanden. Der Sustainable-Agriculture-Wagen sollte so verwaltet werden wie Ednas. *15.9.94 ed.*

Hinsichtlich der Verwaltung des Water Program-LKW muß eine Lösung im GSDP gefunden werden, die der Zweckbindung gerecht wird, die auch klare Kompetenzen festlegt zwischen Toni Yates, Ba Allen und GSDP-Administration und eine zuverlässige Kontrolle des Einsatzes sowie der Finanzierung der laufenden Kosten ermöglicht.

4. PAM: In dem Zusammenhang ist sicherlich erinnerlich, daß wir mehrfach die endgültige Reparatur und Wiedernutzung des WFP-Wagens angemahnt haben. - Dazu: Dessen Reparatur soll aus dem Erlös des Poolcar-Verkaufs beglichen werden. - Zusätzliche Fahrtkosten von Edna für die Hungerhilfe, worüber wir einen Voranschlag brauchen, und sechs Fahrräder sollen auch aus dem Erlös des Poolcars finanziert werden. Falls die Vorfinanzierung aus Projektmitteln jetzt mehr Schecks nötig macht, sagt bitte

Siehe Mären Fax v. 29.8.94 an Karl

GOZA 17/7.3.94

5. Für die drei bestellten Fahrzeuge (Karl, Wini und Poolcar) möchten wir noch darauf hinweisen, daß Ihr bei allen Zweiradantrieb bestellt habt. Ist das in Euerm Sinne? ✓

6. Wir bitten darum, für den neuen Mitarbeiter im NIP eins der zum Verkauf stehenden Motorräder baldmöglichst nach Lusaka zu schaffen, und es dort grundüberholen zu lassen. Bitte kümmert Ihr vom Liaison Office Euch darum, daß das Motorrad bald dem NIP zur Verfügung steht. GOZA 17/7.3.94 / kurze Schreiben v. 15.3.94

7. Bitte faxt uns vom MAFF-Main-Evaluation Report vom April 1994 die Seite 23 (fehlt für unsere Bearbeitungen hier). ✓

Bitte die beigelegte Aktennotiz an Karl weiterleiten. Danke. ✓

Wir wünschen Euch eine gute Hin- und Herreise und grüßt bitte die Kolleginnen und Kollegen. ✓

Gruß

Wilhelm

Wilhelm Damm
Zambia Referent

Anlagen

von Armin am 24. 9. 94 nach Lumbia
mitgenommen

GSDP

Kurzbrief

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat	Datum
			Strittmatter	25.8.1994
Mit der Bitte um:	Prüfung	Genehmigung	Angebot	Rücksprache
Kennntnisnahme	Erledigung	Stellungnahme	Unterzeichnung	wie besprochen
Betrifft:				

Bitte die 3 Exemplare von "Basic Know-How for the Making of Burnt Bricks and Tiles"
an interessierte Leute weiterleiten.

gruß
Hoinia

Gossner Mission



Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Germany
Phone 030/85000431
Fax 030/8593011
Telex 186655 blmbd

Gossner Mission Team
Gwembe South Development
Project
P.O. Box 4
Sinazeze



Liaison Office
P.O. Box 50162
Tel: 01/261580
Fax: 01/261580



Naluyanda Integrated
Project
P.O. Box 50162
LUSAKA



Werte Frau Dapke,
würden Sie bitte die Formulare + das
feld nach England schicken? 2 x £ 33,-
siehe 2. Seite.



Einschreibgebühren DDT
Patricia Chizopa +
Solomon Siadibbi

Herzlichen Dank,
Rupf Proth.

24-07-94

d. 3. 8. 94

Da.

Reise z. K.

Von welchem Konto?

EVANGELISCHES MISSIONSWERK IN DEUTSCHLAND
ASSOCIATION OF PROTESTANT CHURCHES AND MISSIONS
Normannenweg 17-21, D - 20537 Hamburg, Tel: 040/25456-172, Fax: 040/252987

TELEFAX

Fax no: 030 / 63⁶ 11 98
An / to: herrn camm
Von / from: emw.rtc
Datum/date: 20.07.94
Seiten/pages: 1 (inc this one)
Betr./Re: ihr anruf am 18.7.94

lieber herr damm,

nach ihrem anruf am montag habe ich, zusammen mit der sekretärin unseres referates, nach dem vorgang "anträge aus/für sambia" gesucht, bin aber nicht fündig geworden. herr blöcher wird am 11.8.94 aus dem urlaub zurückerwartet. ich lege ihre anfrage ganz oben auf seinen schreibtisch. mehr kann ich im moment nicht tun.

mit freundlichen grüßen

Bothe

(bothe)

- referat folgekosten -

Evangelisches Missionswerk in Deutschland

Association of Protestant Churches and Missions in Germany



EMW • Normannenweg 17-21 • D-20537 Hamburg

Gossner Mission

Frau Aloisia Strittmatter

Zambia Referat

Fennstr. 31

D-12439 Berlin



• 171
• ☎ (040) 2 54 56- dg
• Az. 18.07.1994
• Re.
• Datum
• Date

Kleinprojekt

Gwenbe South Development Project in Zambia

Sehr geehrte Frau Strittmatter,

wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 1. Juli 1994 sowie den beigefügten Kleinantrag.

Herr Blöcher befindet sich z.Zt. auf Urlaub und wird, wie bereits mit Herrn Damm besprochen, nach dem Ende seines Urlaubs den obigen Antrag bearbeiten.

Mit freundlichem Gruß

D. Ganz
(Doris Ganz)

- Referat Folgekosten -

*Tel. 3.11.94 H. Blöcher - Es fehlen
von 6 Unterschriften noch 2.
Sache läuft jedoch ab. Meldet
sich nur, wenn etwas schriftl. geht.
Sh.*

*Tel. 8.8.94 W. Damm / Blöcher,
es ist noch nichts entschieden.
Meldet sich würde.*

*12.3.94 tel. H. Blöcher
Auszahlung des Geldes erfolgt voraussichtl.
in der 2. Oktoberhälfte.*

*Tel. 26.1.95 : Frau Böke wird heute noch Herrn Bl.
im Entsd. bitten und uns benachrichtigen. Herr B. ab
Sa. 3 Wochen in Äthiopien.*

Gossner Mission



Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Germany
Phone 030/85000431
Fax: 030/8593011
Telex 186655 blnmbd

Gossner Mission Team
Gwembe South Development
Project
P.O. Box 4
Sinazeze



Liaison Office
P.O. Box 50162
Tel: 01/261580
Fax: 01/261530



Naluyanda Integrated
Project
P.O. Box 50162
LUSAKA



01-07-94

The Director
Gossner Mission
Fennstr. 31
12439 Berlin
GERMANY

Eingegangen

25. Juli 1995

Erledigt:.....

Dear Sir

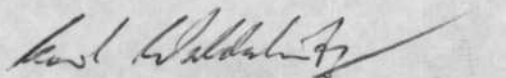
re : REQUEST FOR REPLACEMENT OF CHAIRPERSON
(GOSSNER MISSION) - GWEMBE SOUTH DEVELOP-
MENT PROJECT

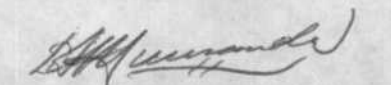
We are hereby making an application for the replacement of Chairperson under GOSSNER MISSION. The present Chairperson's contract MR R.F. Bredt will be expiring on 31.07.94. Considering that this Project is a joint GRZ/GM it is necessary to have a counterpart to GRZ Project Co-ordinator as per the agreement. Secondly as per the laid down programme of the project to the year 2000 (Five year Development Plan), each project Component slowly has to sustain itself. It is therefore hoped that central administration would be the last. This in itself means it will be a monitoring network (jointly GRZ/GM) before GOSSNER MISSION winds up.

Sir we look forward to your prompt action to facilitate the smooth running of administration by filling this gap from Gossner Mission's side. As indicated in our Terms of Reference among the rest is to cater for funds, GM personnel, advisory role to Co-ordinator, Special activities i.e. Church work etc.

Thanking you in advance.

Sincerely


K. Waldschütz
ACTING CHAIRPERSON/
VALLEY SELFHELP PROMOTION
SOCIETY ADVISOR


S.D. Munsanda
PROJECT COORDINATOR

c.c. Director of Agriculture
Department of Agriculture
P.O. Box 50192
LUSAKA

c.c. P.A.O.
Lusumpuko House
P.O. Box 630042
CHOMA

c.c. Liaison Officer
Ibex Hill
Gossner Mission
P.O. Box 50162
LUSAKA

:gmh

22. Juni 1994

CANDIDATES APPLYING FOR THE GOSSNER MISSION CHAIRMAN POST IN ZAMBIA

1. Candidate

Nationality German and Swiss

Age: 41, female

Profession: Lawyer

Professional Activities
and Experiences:

1981-82 Women's Center, Bremen/Germany

1984-90 Women's Center, Basel/Switzerland

1990-91 Assistant in a social organisation and cooperator in a christian production society, Santiago de Chile

1991 Completed her studies of development aid abroad

1992-94 Project leader at HEKS (Swiss Interchurch Aid),
Basel/Switzerland

The candidate is married (husband is a typsetter by profession, now organizer for Greenpeace, Switzerland), no children

2. Candidate

Nationality German

Age: 43, male

Profession: Theologian (Cath.)

Professional Activities
and Experience:

1977-81 Pastoral worker in Archdiocese Freiburg/Germany

1981-84 Education and training for teachers and catechists in Torit/Southern Sudan

1985-86 Education secretary in a working group for intercultural communication, Köln/Germany

1986-89 Churchwork in a "priestless" congregation in Kumasi Diocese/Ghana

1989-93 Secretary for MISSIO in Freiburg Diocese/Germany

The candidate is married to a Kenian Lady (nurse by profession), there are two children of nearly 9 and 2 years.

Gossner Mission



Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Germany
Phone 030/85000431
Fax: 030/8593011
Telex 186655 blnmbd

Gossner Mission Team
Gwembe South Development
Project
P.O. Box 4
Sinazeze



Liaison Office
P.O. Box 50162
Tel: 01/261580
Fax: 01/261530



Naluyanda Integrated
Project
P.O. Box 50162
LUSAKA



Eingegangen

11. Juli 1994

Erledigt:.....

22nd June, 1994

Mrs Aloisia Strittmatter
Gossner Mission
BERLINE

Dear Aloisia,

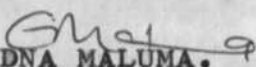
RE: MINUTES AND A REPORT

Greetings! I hope you are well. Enclosed find the following minutes of 24th November, 1993 and 8th April, 1994.

Report on our understanding of Development.

I hope Rev. Damm is back to good health. Pass my greetings to him.

Yours sincerely,


EDNA MALUMA.

mk

1. 01.0. 19.5.84
D. Sust. Agriculture

Fennstraße 31
D-12439 Berlin

Gossner Mission Fennstraße 31 D-12439 Berlin

Telefon
030/631 7809
Telefax
030/636 1198

Mr.
R.-Fr. Bredt
GSDP Chairman
P.O.Box 4
SINAZEZE via CHOMA
ZAMBIA

Berlin, 10 May 1994

Dear Frieder,

Greetings to you from all colleagues here in the office.
And thank for your recent mail and also the documents handcarried
by Edna.

The two guests have arrived safely although with delay on Saturday last
because their luggage had not been checked through to Berlin before their
departure from Lusaka. However, both are fine and seem to enjoy their
program. And here they are most welcome and play a paramount role for
the project and the zambian church.

According to Bread for the World's latest information, the endorsement
of the financing of the sustainable agriculture program is near. You
know that we have been in close contact to Mr. Hess before and after
he had taken over from Mr. May. Their definite answer will be given
when the approval committee has been sitting i.e. in mid June.-
We do understand that the set-back we face for the start of the program
has puzzled you and caused anger. Be sure, we felt the same in our de-
partment after the 1 March when our ExCo (VA) firmly decided not to give
a "go ahead", before BfdW gave written approval for the full financing
of the program. We had submitted the application in November 1993 and
were given a vague o.k. in February. The VA was not satisfied. Also, the
availability of earmarked funds to cover the first 9 months salary for
the resp. zambian officer, the funds budgeted for this component through
GSDP, nor the availability of transport donated by the Meth.Church of
England - did move the committee to give the o.k. from this end.
As it is a new program, the members want full financial coverage from the
beginning.- The shock from the overall budgets' deficits in 1992 and 93
is deeply rooted, and control on spending is tightened.
For your information: your draft project proposal unchanged is part of
the submission, only some additional information was given upon request.-

We are grateful that Mr. Lungu has been patient enough to share our
waiting. His contract lies on our desk ready for sending and signing,
and we wish that he be employed soonest possible with Gossner Mission.
We would welcome if GRZ i.e. MAFF could arrange for a three years
secondment unless another suitable and firm arrangement is found to serve
the purpose of a soon and effective cooperation. In various respects,
the PAO also might be in the position to assist. -
Subsequently, the idea of envisaging a consultancy contract should not be
followed up. And we are satisfied to read the Mr. Lungu, too, prefers the
full contract with GM.- Apart from this, we are happy that BfdW could be
influenced not to insist in the workshop results as a precondition.
However, the program will remain under close scrutiny from their end.

This last paragraph concerning the new program I will also copy to the Liaison Office to enable Birgit to assist with administrative inputs, contacts and negotiations. - So please you or Birgit may inform Mr. Lungu about our position and expectations. For his information you will give him the documentation available. Please also give him our greetings.

The budget proposal you submitted on behalf of NIS rehabilitation has been accepted so that the Nkandabwe ExCo and the farmers may start tackling the task. Edna will handcarry the funds i.e. checks over DM 11 400.-- .

On the proposed implementation of the remaining funds a decision is still to be found and communicated a.s.a.p

*ist
nicht
perman*

It is very much appreciated that your efforts to reinforce the Water Program with the help of Water Aid have been successful. Certainly, the posting and the services of Tony Yates will be improving the effectivity of the program, and I look forward to once meet Tony.

As to Armin's home leave in 1993 we are of the opinion that through your letter of 3.11.93 which arrived hereon 15.11., through our telephone communication with Armin himself on 12.11.93 (you were informed about it during our last visit), and through Armin's reply to your letter of 16.12.93 (a copy was received here on 20.12.93) the matter has been settled. And we anticipate the leave plannings and regulations in 1994 are dealt with in a fraternal way.

Thank you for sending the Audit Report for 1993 which is very explanatory and informative. We hope the proposals made there are followed-up and the outstanding clearings are finalized soon by the addressed project sections.

We regret that Mwami Madyenkuku's cooperation was terminated under such sad circumstances but we feel that it was a longer process as his letter of 19 February 94 suggests. It has surely been a disappointment for you, and we also feel sorry for his family.- How has he himself explained his case? And will he take the responsibility for the disappeared money? Certainly, accountability requires support - and control, as the auditor underlines.

Concerning Andreas Chikopa's application I can inform you that the amount of DM 2.100.-- is available now consisting of contributions secured by Rev. Kriebel, Gossner Mission and a private donor. This is all what can be done from here now. - Please find out together how the remaining need can be covered, and let us know when and how our contribution shall be transferred.

We would be grateful to soon receive the annual report 1993. Zambia Committee members have already asked. Sure, we know that preparing and writing reports is a burden.- Anyway, your handing-over notes are still before you, and the final reporting shall mainly cover your 1994 activities.

We have asked Karl to postpone his departure for leave for two weeks.-

As to your de-briefing here in Berlin we must find a date after 21 August when I have returned from our leave.

I hope and wish we can pass these months ahead in a calm and composed manner; differences in opinions, approaches and experience will remain, I feel. And I pray the LORD might continue giving both of us his guidance. I greet you with St. John, 21/18 and Gal. 3/26.

Sincerely, Yours

W. Damm
(W. Damm)

Secretary for Zambia

Gossner Mission



Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Germany
Phone 030/85000431
Fax: 030/8593011
Telex 186655 blnmbd

Gossner Mission Team
Gwembe South Development
Project
P.O. Box 4
Sinazeze



Liaison Office
P.O. Box 50162
Tel: 01/261580
Fax: 01/261530

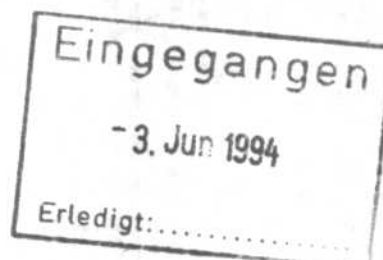


Naluyanda Integrated
Project
P.O. Box 50162
LUSAKA



Nkandabbwe, 23.04.1994

Gossner Mission
Zambia Desk
Fennstraße 31
12439 Berlin (Schöneweide)
Germany



Dear Wilhelm, dear Aloisia,

I have handed over the duties but I would like to answer the last correspondence and to send you the last information which I have.

- 1) Minutes of the senior staff meetings.
 - Aloisia, it is true, that the minutes read January 11, should read February 11. I don't know why nobody from us here realised this. ✓
 - I am sending now the minutes of April 11, but I don't know if you received the minutes of the March meeting. ✓
 - I am sending the minutes of the meetings with the evaluators from MAFF, dated 15. and 17 March 1994.

2) I am sending the records taken during out workshops "Senior Staff Shared Understanding of Development" most of us found it a very interesting time but unfortunately most of our German colleagues did found other things more important. ✓

3) I can not find in my letters that I had send the "In-House Evaluation of Small Scale Village Industries". We had already some discussion about it and a good number of things became clear to all of us. Still much has to be done to clarify and improve the points mentioned. ✓

4) I am sending also the first handing over notes to Karl. Later I will write a bit more about the different GSDP components. ✓

5) On Friday the 13. of May we had a very good and successful meeting at the Boma. This was the second meeting of this kind. The meeting was about the new approach in our water development programme. We decided that the District Council secretariat and some councillors, Ministry of Health, Water Affairs, GSDP (Munsanda, Allan, Tony, and myself) and any other organisation working on water supply in Sinazongwe district should become

part of this meeting so that all activities in this sector are properly coordinated. I was asked to chair this meetings but next time somebody else will do it. We also agreed already on a general policy and the paper which was signed 2 years ago was again accepted and signed by the Council Chairman. Now we are sure that we can work accordingly. ✓

6) I got a letter from Mr. Lungu from Ghana where he is saying that he will arrive on the weekend 4./5.06. and has only Monday the 06. free for discussions. If you still have a chance to see Edna then give her the instructions what should be talked about. Even after reading your letter I could not tell him anything more then already discussed. ✓

7) Administratively Armin's home leave from 1993 is not settled as he has refused to sign new leave forms or explained why he come only in January. He never reported back officially and gave me later together with his letter dated 16.12.93 a sick leave report (Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung) which I attach to this letter, for the time from 27.12.93 to 07.01.94. How many leave days has he taken and when was he back for work? As you say you discussed it with him can you inform GSDP, as Armin does not want to do so. - By the way, you never informed me during your visit here what your official reaction was even when I brought it up during the team meeting you did not answered to my complains but said that you would talk to Armin in Germany. Therefore, I never felt in any way in the position to answer Armin's letter.- I had ask him to come to me so that we could settle this but he never came. Now I have not even seen him for the last 2 month or so. Even when I went to BMIS on the 13.05.94 the whole afternoon he was not to be seen. I have hardly seen anybody working so unprofessional then him. I can explain that to you or anybody what I mean by that. sh.

8) On the application from Andreas Chikopa. I had some further discussion with him and Patricia and we agreed that I could ask you to send the DM 2,100.00 to GSDP. He will try to sell an engine which he has. Thereafter, it has to be looked into how much money is still needed. ✓

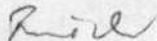
9) I will include the my farewell speech which i intent to hold on Friday the 27.05.94. You will be able to read some of my thoughts and refections. ✓

Dear Wilhelm, I know that we differ in a lot of things but I never questioned that we both belong to Christ, because of that I specially hoped I could be more free with you and Gossner Mission representatives. But I was mistaken as you have well demonstrated and your silence to all my questions about yours or Gossner Mission's vision and aims left me wondering. Church organisation and even Gossner Mission do not want to be questioned or even challenged. That is a pity and was not so in the past when I work with Gossner Mission from 1970 to 1977. I thank God, our Saviour and Guidance that He still keeps me as his child and He will show us what we shall do in future. Having said so, I still hope my time here in GSDP will have been not

wasted and has given the people here in Sinazongwe district something. I hope, I was able to reduce dependency of people and encouraged them to be more free from outside support. It could have been only a start. I hope and pray that Gossner Mission will send people or even better employ people here who could continue the work started.
Greetings to you and your colleagues in the Berlin office.

Yours sincerely

R.F.Bredt



Gossner Mission



Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Germany
Phone 030/85000431
Fax: 030/8593011
Telex 186655 blnmbd

Gossner Mission Team
Gwembe South Development
Project
P.O. Box 4
Sinazeze



Liaison Office
P.O. Box 50162
Tel: 01/261580
Fax: 01/261530



Naluyanda Integrated
Project
P.O. Box 50162
LUSAKA



Nkandabbwe, 18.04.1994

Gossner Mission
Zambia Desk
Fennstraße 31
12439 Berlin (Schöneweide)
Germany



Dear Wilhelm,

1) In my last letter I indicated already that I will let you know my last working day here with GSDP as soon as I have calculated my holidays. According to my last calculation my last working day will be the 20.05.94. After that I may only attend the VSP Annual General Meeting which is scheduled for the 28.05. and a meeting of the SNGODC. During May I will concentrate on the handing over of my duties. We have discussed that Karl will take over the administrative activities in GSDP and Edna will take over the part which deals with NGOs and non GSDP activities.

I intent to come back to Germany on the 6. of August. I made the following tentative booking. QZ 002 on Friday the 05.08. Lusaka - London arrival 6.50 hours and on Saturday the 06.08. London - Düsseldorf with LH 4019 10.40 - 12.55 hours. I still try to get an earlier connection from London to Düsseldorf. I will come on the same plane as my sons. I am still trying to see if I can find another connection for the sons. If, then I will let you know and change my flight.

2) Tony Yates was with us during the last staff meeting. He is at the moment in Lusaka and hopefully getting his car cleared. I will be with him be the end of the week to introduce him to people in the MAFF and Water Affairs as well as UNICEF. Tony has the position of an Adviser to the water programme and as such he is a member of the GSDP staff meeting. We had already the first meetings with the District Council officials and on the 28.04. we will have a meeting which the District Secretary is calling to discuss GSDP water programme with Water Affairs and Ministry of Health.

3) This afternoon we will have an SNGODC meeting in Maamba. I called it specially so that we can prepare ourselves for the coming drought relief activities again. The valley received the last rain on February 23. Now according to my estimation only 10 % of the maize has produced something and even sorghum will bring only about 25 % of the expected yields. Food will start to

run out by July this year. We do not know yet what the government will decide how to run the programme this time as there are rumours that the MMD officials want to be in charge of it. Any way, we will discuss it and then make our stand clear. I received the promise that we shall get soon the first 900 bags of 90 kg maize from PAM. I expect to hear more about it when I am in Lusaka.

4) This month Jochen is handing over his duties in connection with the building of storage shelters to Mr. Vickson Siankondo. I will try to finance BaVickson through the interest we earn on our donation account. *possible? level?*

5) We have not yet received the evaluation report. When I was in Lusaka last time I talked to the officers in MAFF and they promised that I will get the preliminary report the coming week and then we are asked to make our comments which they may consider before the final report is written and published.

6) During the last staff meeting it was decided that Mr. S.S. Madyenkuku been dismissed and all support will be withdrawn for his training. I am sorry for this, but I feel it was necessary.

7) Bob Mann will come to visit GSDP from the 02. to 12.06. after his visit to a project in Malawi. Through the early ending of the rainy season the vetiver grass could not be giving to farmers as expected.

8) I haven't received any reply from Mr Lungu yet. I may try to phone him when I am in Lusaka. I am still puzzled about the decision of Gossner Mission not to offer a contract straight away to Mr. Lungu. The finance can not be a problem:

a) Sustainable Agriculture is part of the GSDP budget 1994, (I attach that page to this letter) and has K 20,275,000 for its activities this year. The GM is expected to pay for this component 8 % of its contribution towards the GSDP budget. The finance of this whole component is only 7.5 % of the total GSDP budget. This is indicated in the summary of the GSDP budget 1994. As I wrote already in my letter dated 15.04. that I do not see the reduction of DM 10,000.00 from GM this year as a problem. On top the Agric. Coordinator will only start in the middle of the year, therefore he will not be able to spend as much as if he would have worked to whole year.

b) The transport for the Agric Coordinator is already secured as he should use the car donated by MRDF and it will not be in any way a burden to GM.

c) In you letter dated 20.10.93 you indicated that GM has donations for sustainable agriculture up to DM 11,100.00 . This would be enough to start paying the salary for at least 4 months. By that I am sure we would be able to have the insurance that we get the money from Bread for the World. If not I am convinced that I could get money also through other donors. The Sustainable Agriculture is an activity which will find donors to assist.

9) I had asked in January about communication between you and Bread for the World so that I could make a follow up. Last month I had a chance to see Mr Hess from Bread for the World, who is taking over from Dr Mai. He was quite positive about our request and is just waiting to hear from us here. ✓

10) Aloisia was asking in her letter dated 28.04. if we have received money for the dams and weirs. Yes, we received so far K 4,900,000 from CCZ - not from Christian Aid - . We are accountable for this money to CCZ as you can see from the Memorandum of Understanding which was signed between CCZ and us here. ✓ 2

11) I saw Andreas Chikopa shortly and told him that I am waiting for an answer from you after it was discussed between you and Siegwart after Easter. ✓

12) I am still waiting for an answer from you on the letter I wrote to Armin. He has not yet accounted for his leave and I do not think that this is the right way to deal with such matter. If any Zambian GSDP officer would behave like Armin is doing the project would be in great confusion. Please give me guidance how to settle this matter and do not let it hanging like that. ✓

13) I would like to ask you to invite me to the Zambia Committee as soon as I am back in Germany as this is a right for all former GM employees. I will write down some few point about the work here before I leave the employment, so that it can be the starting point for the discussion. ✓ not.

Greetings to you and your colleagues in the Berlin office. ✓

Yours sincerely

R.F. Bredt

R.F. Bredt

	Budget 1993	increase %	Budget 1994	GRZ	Gossner Mission
3. SUSTAINABLE AGRICUL.					
3.a. Emoluments					
3.a.1 wages					
Extension worker	0	0	810,000	810,000	0
general workers (2)	360,000	50	540,000	345,000	195,000
watchmen (2)	363,000	50	545,000	395,000	150,000
3.a.2 ZNPF	58,000	0	58,000	35,500	22,500
3.a.3 allowance	168,000	50	252,000	216,000	36,000
3.a. subtotal	949,000	132	2,205,000	1,801,500	403,500
3.b. Operational expend.					
3.b.1 hire of transport	600,000	200	1,800,000	1,200,000	600,000
3.b.2 transp. allowance	1,323,000	400	6,615,000	0	6,615,000
3.b.3 house renovation	800,000	50	1,200,000	1,000,000	200,000
3.b.4 stationary	150,000	150	375,000	315,000	60,000
3.b.5 extension material	100,000	200	300,000	200,000	100,000
3.b.6 agric. show	0		500,000	500,000	
3.b.7 tree nurseries	350,000	150	875,000	500,000	375,000
3.b.8 material and tools	440,000	100	880,000	560,000	320,000
3.b.9 sundries	0		1,000,000	1,000,000	0
3.b. subtotal	3,763,000	260	13,545,000	5,275,000	8,270,000
3.c. Training					
3.c.1 workshop	1,100,000	100	2,200,000	1,200,000	1,000,000
3.c.2 seminars	0		500,000	500,000	
3.c.3 training local	350,000	100	700,000	500,000	200,000
3.c. subtotal	1,450,000	135	3,400,000	2,200,000	1,200,000
3.d. Capital expenditure					
3.d.1 tree nursery	450,000	150	1,125,000	625,000	500,000
3.d. subtotal	450,000	150	1,125,000	625,000	500,000
3. Total	6,612,000	206	20,275,000	9,901,500	10,373,500

Gossner Mission



Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Germany
Phone 030/85000431
Fax: 030/8593011
Telex 186655 blnmbd

Gossner Mission Team
Gwembe South Development
Project
P.O. Box 4
Sinazeze



Liaison Office
P.O. Box 50162
Tel: 01/261580
Fax: 01/261530



Naluyanda Integrated
Project
P.O. Box 50162
LUSAKA



Nkandabbwe, 15.04.1994

Gossner Mission
Zambia Desk
Fennstraße 31
12439 Berlin (Schöneweide)
Germany

Eingegangen

27. April 1994

Erledigt:

FINANCE

Dear Wilhelm, dear Aloisia,

Thank you for your letter dated 28.03.94 with the statements for accounts 4150 and 4151 and the new cheques. I have a few questions and answers which I want to mention in this letter. ✓

1) I received the 4 cheques (2258489, 90, 91, 92) which are an replacement for the cheques used at Liaison office in 1993. ✓
Thank you. I will inclose the statement that I received this cheques.

2) I receive 5 cheques (1426, 27, 28, 29, 30) each over DM 2,000.00 as money contributions by Gossner Mission to the 1994 GSDP budget. Thank you. I will inclose the statement that I received this cheques.
I would like to refer to my letter dated 24.03.94 and ask you to make write cheques with a higher amount. I would propose DM 8,000.00 . ✓

3) I would like to ask if you could send us more cheques so that we can plan our cash flow more clearly. If you like to could postdate the cheques so that also you in Gossner Mission could some how know from which date onwards money may be withdrawn. ✓

3) I will not comment on the entrance on the account 4151 as it is fully under your control. On account 4150 I have the following:

a) The DM 3,000.00 which you brought with you in November in cash will only appear in our GSDP statement if and when it is used. At present I am keeping it in my save.

b) Cheque No 1160 (DM 4,000.00) and No 638 (DM 4,000.00) will only appear in the GSDP statement for 1994, as we deposited only in January into our bank.

c) I do not know what the withdrawal of DM 13,797.52 is standing for. (31.12.93; UMBZW GEB SP 90/91/92). Could you explain so that it may become part of the 1994 GSDP statement. 2

d) For the replacement of the stolen car (from Methodist church) you paid DM 27,824.91 and you have received from the insurance DM 21,206.51 and you stated that the remaining DM 6,618.40 will be paid by the Methodist Church, but I can not see this on the statement. Has the Methodist Church not yet paid? 2

4) The auditors report is out and I will send it with the statement to GSDP management. We paid for the auditing K 300,000.00 . I am quite happy with this report unfortunately is that this has lead to the dismissal of Mr. S.S. Madyenkuku. This was decided during the last staff meeting. Our own GSDP statement of income and expenditure for 1994 is not yet ready because I am still waiting for the statement of VSP which Karl should have prepared.

5) The GRZ budget for 1994 is out and I send you the two pages concerning GSDP out of the Yellow Book. Our budget was approved and it stands at K 270,970,000 . At the moment I don't think that we need to inform GRZ about the reduction of Gossner Mission contribution to DM 140,000.00 for 1994 as we have used cheques from last year in January this year and they will cover the remaining DM 10,000.00 doc!

6) I realised that the IFAs are still insured in Germany. Could you please take them out of the insurance. They are off the road already since July last year. They have the registration No AAL 4051 and AAL 4052. 9.6.84 ed. Could you take also the following motorcycles off the insurance as they are also not any more used and under repairs. This are the motorcycles AKA 1546, AKA 1548 and AAL 2184. 8.6.84 ed.

7) I received the DM 100.00 from the pupil Dorothea Ohly. I am trying to receive some advise from some friends to which school and for which purpose the money could be used. As soon as I have found out I will let her know. ✓

8) The team expressed it disappointment during the last meeting when I reported the replay you wrote about the payment of the container. ✓

9) I do not agree to the proposal that the income from sales of the motorcycles should become part of the GM contributions towards the GSDP budget. If you do that then Gossner Mission does like if contributing the same item twice, at first when the motorcycles are bought and then the income when their are sold. I don't think that that is right. But of course the income from the sales of motorcycles will be included in the GSDP income as it was always done. 2

Greetings to you and your colleagues in the Berlin office.

Yours sincerely

R.F.Bredt *Friedrich*

GSDP
Rolf-Frieder Bredt

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat	Datum
			Strittmatter	15.4.1994
Mit der Bitte um:	Prüfung	Genehmigung	Angebot	Rücksprache
Kenntnisnahme	Erledigung	Stellungnahme	Unterzeichnung	wie besprochen
Betrifft:				

Minutes of the Senoor Staff Meeting

Dear Frieder

on April 6, 1994 we received the minutes of the Senior Staff Meeting from January 11, 1994. On February 21, we got the Minutes from a Senoir Staff Meeting held on January 190, 1994. I am now a bit confused for I think it is not possible that there was a meeting on the 10 and on the 11 of January 1994. And checking the letters which were attached to the minutes didn't clear the matter. Could you check and tell me which is which? Thanks.

Greetings

Alie

GSDP

Sinazeze

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

24.3.94

Unsere Zeichen

str

Ihr Korrespondenzpartner/Hausapparat

Strittmatter

37

Datum

13/04=94

Mit der Bitte um:

Prüfung

Genehmigung

Angebot

Rücksprache

wie besprochen

Kenntnisnahme

Erledigung

Stellungnahme

Unterzeichnung

Betrifft:

Finance

Dear Frieder,

thank you for the letter. I hope that in the meantime you received the checks which were handcarried to Zambia by Gertrud Tschäpe.

I fear there is nothing we can do about the fees which are charged by the Westdeutsche Landesbank here in Germany. But we will certainly follow your proposal and will send the future checks of DM 8.000.00 each. But the money you received now should last for al while.

All the best

Yours sincerely

2 W. Mehlig 13.4.94

Fennstraße 31
D-12439 Berlin

Gossner Mission Fennstraße 31 D-12439 Berlin

Telefon
030/6317809
Telefax
030/6361198

Gossner Mission Team
c/o Liaison Office
P.O.B. 50162
LUSAKA / ZAMBIA

Berlin, 7 April 1994

Dear Colleagues,

Making use of the opportunity to have some mail handcarried to you through a visitor, I would like to send you some lines.- I Hope all of you are doing well despite the heavy workload everyone is struggling to cope with. Please be assured that your commitment towards your tasks - in cooperation with all GSDP colleagues and beyond - is highly valued here in the offices and in Gossner Mission as a whole. The latest, deeply moving meeting of the Naluyanda Committee which was dedicated to Berthold's commitment and return was clearly witnessing this understanding and attitude.- Berthold sends his greetings !

Here some other issues and information.

1. As you can imagine from our last letter, these weeks, especially in preparation of the imminent general Board Meeting, are packed with discussions and consultations to adjust this year's overall budget to the newly existing financial limitations, and to draft the 1995 budget accordingly.

2. One principle is to avoid solutions like laying off staff or like closing down programmes for financial reasons only. However, all possible sources of co-financing our work will be approached, and the time and effort consuming fund raising activities to increase the annual rate of donations will be expanded; hopefully to the benefit and not at the expense of the project work at this end.- Also, discussions have started about reducing salaries of Gossner Mission senior staff in Germany to a warrantable level and on voluntary base. One similar sharing funds exercise was started already last year successfully to support the salary of one colleague. She works for us in Potsdam mainly and would otherwise have had to leave the Mission; at any rate- a sensible issue. - On this behalf again: please assist us in our PR-work by providing more frequent and lively information in kind of short stories or reports, observations, events, impressions etc. Such authentic info or letters from the "field" make it easier for present and future supporters to understand and take part in our common work.

3. As to the 1994 figures, the following assessments have been made for the current fiscal year:

Account number		DM	<u>originally budgeted</u>
4150	Project funds	140.000.--	150.000.--
"	" 4151 Addit.Proj.Costs	13.000.--	15.000.--
"	" 4152 Liaison Office	42.000.--	45.000.--

4. From this year on, each sale out of Gossner Mission property in Zambia must be reported to our office straight away giving date of sale, name of buyer and amount received. The proceeds from the sales are credited to the project budget but they are to be debited from the annual Berlin contribution.
5. We trust that all of you make sure that official and private use of the phone at Ibexhill office is handled in a transparent and controlled way, and clearly accounted for. And please decide beforehand whether the fax facility should not be used instead (or the mail of course), it is cheaper anyway.- We think it to be fair if a long distance call cannot be proved an official one (i.e. project or contract related) it should involve 50 % own participation.
6. The selection process for the appointment of the next chairperson is on. Out of some 15 applications, four candidates shall be presented to the Zambia Committee this and next month. We will keep the GSDP Staff Meeting informed before our Executive Committee then meets for the final selection.
7. Please be informed that it has been decided to have the filling of this post stretched until 1 January 1995. Again, the economic pressure forced us to go this way. Karl is informed that he will be asked to take over the acting chairman's responsibility until the date mentioned. VSP will be asked to consent to the arrangement that Karl leaves his advisory tasks dormant for the said period and along an extension of his contract takes over again.- We hope Karl can agree, and we count on your readiness to cooperate in shaping this intermediate period.
8. We wonder what the findings of the MAFF Evaluation will be and hope to have the report soon. By the way it should be corrected what was said in the Staff Meeting minutes of 10 January 1995 under this issue (page 3) that the evaluation was not a matter of discussion when we met with Government officials on 7 Dec. 1993. The plan for the evaluation was just mentioned before we left the room so that we just asked to be kept informed. It is anyway important to know the feed back from our partner.

Greetings from all of us here.

Sincerely yours

(W. Damm, Rev.)
Secretary for Zambia

Gossner Mission



Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Germany
Phone 030/85000431
Fax: 030/8593011
Telex 186655 blnmbd

Gossner Mission Team
Gwembe South Development
Project
P.O. Box 4
Sinazeze



Liaison Office
P.O. Box 50162
Tel: 01/261580
Fax: 01/261530



Naluyanda Integrated
Project
P.O. Box 50162
LUSAKA



Gossner Mission
Zambia Desk
Fennstraße 31
12439 Berlin (Schöneeweide)
Germany

Eingegangen

Nkandabwe, 26.03.1994

- 6. April 1994

Erledigt:.....

Dear Wilhelm, dear Aloisia,

A number of things have happened and others are laying on my desk to be communicated to you. But before I write about that I would like to inform you that the rainy season, which started not too bad has turned out to be quite disastrous again. We had no rain since the 23. of February and now all the maize which was planted in December and January has dried up. There is still hope for some of the sorghum if some rain will fall in the next 10 days or so, but at the moment there are no signs of rain. On the plateau and in Lusaka the situation is similar but the rains stopped there about a week later and in very isolated places showers fell in between. I am afraid that this year will be again a year of drought relief activities.

1) I had several discussion with P. Mangunje, secretary of Nkandabwe Irrigation Scheme and later a meeting with the Farmers Executive Committee. The minutes and the proposal for the use of the donated money will be attached to this letter. Could you send us the donated money for NIS so that they can start using it according to the proposal. The NIS members insisted that they would like to had a car but we agreed, that the car - if possible - should be given on a loan basis. The exact agreement shall be worked out only when we know exactly how much money we received through the donation.

2) The minutes of the staff meeting (11.01.94) are attached to this letter.

3) The Sinazongwe NOGs' Development Committee (SNGODC) met on the 1.03.94 and I would like to send you the minutes of this meeting as well. I see this committee as an important part of Gossner Mission's involvement in the development of the Sinazongwe district and as an sign of our ecumenical involvement. This committee is taking shape now. It will take over the responsibility of supervising the building of the

storage sheds, which are financed through PAM. So far all special donations are financially administered by GSDP accounts section because the applications were done in the name of Gossner Mission. The SNGODC will in future apply on its own for new projects. If this works out, there may be a chance for Gossner Mission to support special activities through them. This could be an idea which goes beyond the year 2000.

4) I received an unexpected visitor, Rev. Mwenya the TEEZ Coordinator from Kitwe. He is on a tour through Southern province to revitalise the TEEZ activities. I wrote to him a letter, which is attached here, saying that TEEZ is an activity which Gossner Mission is willing to support generally, but I also made it clear, that I am leaving the project and therefore, can not commit myself to any new activity.

5) Tony Yates from Water Aid has arrived in Lusaka and I hope to see him next week to discuss with him his coming here to Nkandabwe to work out a programme of work for our water development section.

6) One very bad news - which has touched me also personally - is that we had to suspend S.S.Madyenkuku and the next staff meeting will decide if he will be dismissed. During the auditing it was found out, that he had changed figures on some few vouchers.

7) I had ask you during out phone call in February that I would need the information from you what kind of correspondence took place between you and Bread for the World, so that I can continue to work on the proposal and correspond with Bread for the World. I told you that I am not clear what proposal you send to Bread for the World.

Heathw. 2.5.94 Mr.

8) I got your fax dated 04.03.94 . I have written letter to all three interview candidates for the Agricultural Coordinator and I am waiting for an answer now, especially from Mr Lungu. I have my doubts if we will be able to hold the sustainable agricultural workshop during the time I am still with GSDP, as my last working days will be at the end of May. As soon as I have calculated the days I will let you know what my last working day will be.

9) Since the end of February we have Ms Lillian Hamusiya from the Department of Agriculture as the Female Extension Animator. She participated already in our last staff meeting and in the VSP Exco Gender Workshop.

10) Our GSDP budget for 1994 has become part of the national budget as such we can now work accordingly. I will send you the copied pages of the national budget next time.

11) We had the evaluation team from MAFF here. They stayed only for 3.5 days with us. I am eager to see their report. They left with us a draft policy paper, which is said to have all the new components of the new agricultural policy in Zambia. I will enclose this paper.

✓ 12) I am still waiting to receive parts for the annual report and the financial statement from GSDP staff members, therefore, I am not yet able to finish these reports.

✓ 13) Mr Nthala was here again and audited all our books except the ones from BMIS. This will be done in April and will have a separate report. The audit report will be sent to you as soon as it is ready.

✓ 14) Inclosed are also the fax and the letter I wrote to Bob Mann from MRDF.

Yours sincerely

R.F. Bredt

R.F.Bredt

Gossner Mission



Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Germany
Phone 030/85000431
Fax: 030/8593011
Telex 186655 blnmbd

Gossner Mission Team
Gwembe South Development
Project
P.O. Box 4
Sinazeze



Liaison Office
P.O. Box 50162
Tel: 01/261580
Fax: 01/261580



Naluyanda Integrated
Project
P.O. Box 50162
LUSAKA



Nkandabbwe, 24.03.1994

Gossner Mission
Zambia Desk
Fennstraße 31
12439 Berlin (Schöneweide)
Germany

Eingegangen

- 6. April 1994

Erledigt: 13.4.94

FINANCE

Dear Wilhelm, dear Aloisia,

1) I had asked already through Birgit, that we need urgently some more money. So far we have not yet received any money from GRZ but our budget was confirmed through parliament and is now part of the national budget. There were no changes made.

2) I would like to send you the evidence that we are charged for each cheque we post here to our bank DM 30.00 from Germany. At our meetings you were saying that your bank in Germany denied that. The payment order No 170270190041017 from the Westdeutsche Landesbank Girozentrale requested that our bank here in Choma had to pay DM 90.00 for the cheques No 1157 (DM 4,172.00) No 1156 (DM 4,000.00) No 1158 (DM 800.00). This 3 cheques were posted to our bank on the 28.12.93 and we were informed only in the beginning of this month that we had to pay this DM 90.00.

To avoid unnecessary charges I would like to request you to send us cheques of DM 8,000.00 each. This will be the amount we could use in one month. But I am aware, that we will try to be careful with spending GM money.

Greetings and all the best for you and your colleagues in the Berlin office.

Yours sincerely

R.F. Bredt
R.F. Bredt

WestLB

Westdeutsche Landesbank
Girozentrale

DUESSELDORF

17.01.94

PAYMENT ORDER NO

170270190041017

=====

59231

STANDARD CHARTERED BANK
ZAMBIA LTD.
P.O. BOX 32238

Z-LUSAKA
SAMBIA

PLEASE PAY
WITHOUT ANY CHARGES TO US

DM *****8,882.00* VAL 18.01.94
***EIGHT*EIGHT*EIGHT*TWO*00/100=
DEUTSCHE MARK

//CHEQUE COLL. FOR TOTAL DEM
//8.972,00. CHEQUE FOR DEM4.000,0
//DEM 4.172,00 + DEM800,00 ARE
//PAID. OUR REF:BE37930268-270
//OUR REF:01-75442=BE-190041

*Customer's copy
DEM 90 recovered from
customer 02/02/94*

Westdeutsche Landesbank Girozentrale

BY ORDER OF
WESTDEUTSCHE LANDESBANK
GIROZENTRALE
POSTFACH 10 11 28
40002 DUESSELDORF

Eingegangen

- 6. April 1994

Erledigt:.....

9970201266

BENEFICIARY'S BANK

BENEFICIARY

PO BOX NO. 630070
CHOMA
ZAMBIA

DETAILS OF PAYMENT

BE37930268-70

DEM 8972.00 LESS CHG.

Bis DM 500.000.- (oder Gegenwert) mit Stempelabdruck
gemäß Unterschriftenverzeichnis gültig.
Valable jusqu'à DM 500.000.- (ou contrevaieur) avec
cachet selon la Liste des Signatures Autorisées.
Valid up to DM 500.000.- (or equivalent) with stamp
according to the List of Authorized Signatures.

591736

Gossner Mission Fennstraße 31 D-1190 Berlin

GSDP Chairman
Mr. R.-Fr. Bredt
P.O.Box 4
SINAZEZE vis Choma
Zambia

Berlin, 04.03.1994

c/o Gossner Mission Liaison Office, Lusaka

per Fax: o.k.

Lieber Frieder,

Zu unserem Brief an das Staff Meeting zur allgemeinen Finanzsituation und des Start des Sust.Agr. Programs - den Du bei nächster Gelegenheit vielleicht am besten verliest - hier noch ein paar eilige Zeilen über die Post hinaus, die heute abend Hans Drechsel mitnimmt.

Die Kontenblätter für das 4. Quartal 93 gehen hier ab, sobald sie fertig sind. Habt bitte Verständnis für die Verzögerung in dieser Finanzsituation; die Leute arbeiten zudem unter extremer Belastung.

Wie steht es mit der zweiten Mitarbeiterin im Female Extension Program ?

Bitte informiert Mr. Lungu vom Ergebnis des Auswahlprozesses hier und von der Neuorganisierung des Programmstarts - im Namen der GM hier, und ladet ihn ein zu dem Auftrag zur Erstellung des Programms. Wir schlagen vor, auf Honorarbasis.- Bitte sagt auch den beiden Mitbewerbern in unserem Namen und mit Dank für die Bewerbung usw. ab. Vielleicht kann Birgit bei den 3 Kontakten helfen.

Was unsere Antwort auf die Brief von Mr. Siachingili (VSP ExCo) betrifft, so erwarten wir, daß Ihr die darin beschriebene GM-Position vertretet, falls Interpretationen angefragt werden.

Die weiteren, noch offenen Punkte werden demnächst bearbeitet, und dann wieder in Englisch.

Herzliche Grüße Dir und allen KollegenInnen -

W. Damm(W. Damm, Pfr.)
Zambia-Referent)Anlage

Telefon
030 / 631 78 09
Telefax
030 / 636 11 98

Gossner Mission · Fennstraße 31 · O-1190 Berlin · Neue PLZ 12439

Neue Postleitzahl
12439

Gwembe South Development Project
P.O.Box 4
SINAZEZE via Choma
Zambia

Berlin, 02.03.1994

per Fax: O.K.

Dear Colleagues,

We hope you are fine altogether and the first two months of this year have been passing smoothly for all staff.- Personally, all are fine here as far I can see.

On the other hand, there is a new and major problem on the agenda now which keeps us and will keep us busy: the financial situation of Gossner Mission which developed since two years. Due to expenses for personnel in Germany and Zambia, due to the costs caused by the East-West-unification and not sufficient donations, our 93 budget leaves us with a deficit of some 10 % ! It has been firmly decided that all sections will have to participate in stepwise recovering of this deficit through a variety of measures.

It goes without saying that this information must be understood in connexion with a clear and undisputed willingness to continue the cooperation within GSDP as discussed last year.- The o.k. given to your order of some new motor bikes can be taken as a proof.

However, the above mentioned limitation of funds entails a policy of spending more restrictive than up to now.

It was meant for encouragement and not for appeasement when the Chairman of our Board pleaded for considering "the necessary review of priorities for all section budgets a clearing, concentration and innovation exercise."

Subsequently, flexibility for new priorities and phantasy for new ways will be required. For example:

Willing to approve the new program for sustainable agriculture and to have Mr. Lungu appointed for the resp. post, our Executive Committee decided the following: the financing of the first three years of this new program must be secured first in addition to initial funding which is available already. The donor Bread for the World has given its endorsement in general but wants to see the program plan in detail. Thus, the program plan must be produced after a comprehensive workshop is conducted as planned together with the future beneficiaries, with other relevant resource persons and Mr. Lungu. He shall play the major role in drafting and submitting the document.

GSDP is asked to assist in bringing the new program on its way. Please discuss this subject and keep us informed about the steps taken.

Kind regards to all of you -

Sincerely yours

W. Damm

(W. Damm, Rev.)
Secretary for Zambia

Gossner Mission



Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Germany
Phone 030/85000431
Fax: 030/8593011
Telex 186655 blnmbd

Gossner Mission Team
Gwembe South Development
Project
P.O. Box 4
Sinazeze



Liaison Office
P.O. Box 50162
Tel: 01/261580
Fax: 01/261580



Naluyanda Integrated
Project
P.O. Box 50162
LUSAKA



Nkandabbwe, 20.02.1994

Gossner Mission
Zambia Desk
Fennstraße 31
12439 Berlin (Schöneweide)
Germany

Eingegangen

- 8. März 1994

Erledigt:.....

FINANCE

Dear Wilhelm, dear Aloisia,

✓ 1) In my last letter dated 12.02.93 I could not confirm if I had received the cheques you mentioned in your letter. Now I would like to confirm that I received the cheques No 627, 628, 629.

2) We have not received and spend the cheques No 304 and 305 each over DM 2,000.00. Please check with the Brigitte Dupke who used these cheques. The same is with the cheques No 301 and 302 which I had mentioned already in my last letter dated 12.02.94 under point 3. *Sind von L.O. ausgegeben worden d. Brigitte*

3) We have a small problem with the refund of Edna's salary. Gossner Mission refunded us with cheque No 640 over DM 3,600.00 for 12 months. When we put the cheque into our account here in the bank just after your arrival in November 1993 the exchange rate was 1.00 DM = K 247.00. So we received K 888,699.90. During the last 12 month we paid Edna always the equivalent of DM 300.00 which was:

February 1993	K	80,160.00
March 1993	K	90,048.00
April 1993	K	97,587.00
May 1993	K	99,066.00
June 1993	K	97,011.00
July 1993	K	97,011.00
August 1993	K	78,900.00
September 1993	K	76,200.00
October 1993	K	63,300.00
November 1993	K	100,200.00
December 1993	K	115,200.00
January 1994	K	112,800.00
Total		K1,107,483.00 ✓

218.783,10 Difference

=====

We made in this case a negative deal. We have in our GSDP books an outstanding imprest for Edna's salary of K 218,783.10. I advised now Solomon Siadibbi to balance the outstanding imprest by taking DM 604.34 from the last 2 cheques No 1415 and 1416 of each DM 2,000.00 which is equivalent to K 218,783.10. This mean that in our records of 1994 this two cheques will be recorded only as DM 5,395.66 as income to GSDP. Do you agree to that? *or*

Greetings and all the best for you and your colleagues in the Berlin office specially Brigitte Dupke.

Yours sincerely

Fried R. Brecht

R.F.Bredt

Gossner Mission



Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Germany
Phone 030/85000431
Fax: 030/8593011
Telex 186655 blnmbd

Gossner Mission Team
Gwembe South Development
Project
P.O. Box 4
Sinazeze



Liaison Office
P.O. Box 50162
Tel: 01/261580
Fax: 01/261530



Naluyanda Integrated
Project
P.O. Box 50162
LUSAKA



Nkandabbwe, 12.02.1994

Gossner Mission
Zambia Desk
Fennstraße 31
12439 Berlin (Schöneweide)
Germany

Eingegangen

21. Feb. 1994

Erledigt: 28.3.94

FINANCE

Dear Wilhelm, dear Aloisia,

Thank you for your letter dated 13.01.94 which clarified some of my questions which I had on some of the financial matters.

✓ 1) Point 1 is clear and I will inform VSP that they have on their account with you by 30.10.93 DM 12,536.50 and Maaze had DM 1,069.21.

Die 9. Spalte
2) Payment of DM 6,767.70 for the container. On the 02.09.93, you Wilhelm wrote a letter to the team point 3.: "Concerning the transport costs of the container these expenses will be covered by our budget item 4151..." After this insurance from your side the team decided that there was no need to recover these funds, as they were not part of our budget 1994. But now you have made it part without clarifying it with GSDP. I do not think that this is the right procedure and as such not include it into the GSDP financial statement.

/// * 3) Who used the two cheques no 301 and 302? So far as I know, GSDP never received cheques with such numbers. *GSDP abgebaut am 7.6.93*

4) DM 7,970.00 was payment for a tool for SSVI. I will include it into our GSDP budget expenditure, but I would like to state that this is one of the situations which I was saying that it should have been discussed before here in GSDP before such high amount is spend in Germany for a specific GSDP project component. Please let us avoid this kind of action in future to guarantee proper budget management.

neutrale Formulierung

* *Liaison Office*

5) Thank you for the explanations under point 8. At the moment I can not confirm if I have the cheques No 627, 628, 629, ✓ each DM 5,000.00 and cheque No. 304 and 305 each DM 2,000.00 because I forgot my keys in my house in Lusaka the last time I was there and can not get to the cupboard where the money is locked in. These cheques were not yet deposited to the bank by the end of 1993. Yes, I do understand that the replacement for the Meth. car was financed with DM 21,206.51 by the insurance and additional amount of DM 6,618.40 by the Methodist Church.

✓ 6) I will clarify with our account department, that Edna's salary was paid up to January 1994.

✓ 7) I will attach the preliminary statement of the contribution from Gossner Mission to GSDP. Could you ask the your accounts people to check if that corresponds with your books.

✓ 8) We received the cheques No 1416 and 1415 each DM 3,000.00 as the last payment for 1993 and the cheques No 1419 (DM 2,000.00) and 1418 and 1417 of DM 4,000.00 each. Thank you for the cheques.

✓ 9) Birgit told me on the radio that you were saying that according to you record GSDP has 15 motorcycles. This is not the case. We have at present 7 motorcycles (see annual report 1992 Annex III). We would like to replace this year the ~~ones~~ for VSP, SSVI, Water Programme and Rural works and to have one new one for the Rural works Assistance. All this is part of our GSDP budget 1994.

5 Stück neu

Greetings and all the best for you and your colleagues in the Berlin office.

Yours sincerely

R. F. Bredt

R.F.Bredt

* Der Erlös des Verkaufs wird Teil des Budgets und von diesem abgezogen.

16-Feb-1994 15:27

GOSSNER MISSION LUSAKA

+26 01 261580

S 1

Gossner Mission



Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Germany
Phone 030/85000431
Fax: 030/8593011
Telex 186655 blambd

Gossner Mission Team
Gwembe South Development
Project
P.O. Box 4
Sinsasene



Liaison Office
P.O. Box 50162
Tel: 01/261580
Fax: 01/261590



Naluyanda Integrated
Project
P.O. Box 50162
LUSAKA



Gossner Mission
Zambia Desk
Fennstraße 31
12439 Berlin (Schöneweide)
Germany

*Nkandabbwe, 12.02.1994
Schreiben v. Friede 23.04.94
Disk. mit Andreas + Patricia, Geld schicken,
es verneht nicht zu veranpfen, dann schauen
was noch fehlt.*

Dear Wilhelm,

the last week gave us a lot of rain. It was very heavy that the rivers were very full and some areas completely cut of. Joachim and I tried to reach Kanchindu but had to return as the rivers did not allow us to pass. I have seen hardly seen so much water before. I hope that not too many fields were damaged.

1) Karl and Winia are still in Harare. Winia was operated but I heard through Birgit, that the operation went well and that they try to be back in the valley next week. In the beginning of March they have to be back in Harare for a check up.

2) May be an interesting information. The results for the Grand 7 are out. Out of about 200,000 pupils who sat for examines, only 95,000 passed. The results in our area were not as good as in other years because last year the schools were closed for more then a month because of Cholera and later was the strike of the teachers for more then 2 month.

3) Thank you for the letter dated 10.01.94 about ~~Andreas~~ Chikopa. I will wait until we have received the money before I can make any promise to Andreas. The amount of DM 3,500.00 is a nice sum of money but when VSP bought the 2 grinding mills last by the end of last year, they bought the mills for K 1,800,000.00 and were told that by the beginning the prices will change to more then K 2,200,000.00. The exchange rate of the Kwacha to the DM is about K 350.00 to 1.00 DM. This means that DM 3,500.00 is about K 1,225,000.00. On top the shelter would also need some money to be finished. The roofing and the door would need about another K 300,000.00. I am writing this to give you an idea what it will cost all together.

4) I will inclose the latter I wrote to Water Aid. We are waiting for an answer when Tony Yates is finally arriving.

5) I will enclose the letter I wrote to Bob Mann. As soon as we are clear with the employment of the GSDP Agricultural Coordinator for our sustainable agricultural programme then I will try to contact him again to see if he can make time to come to our planned sustainable agricultural workshop. I value his knowledge and experience greatly. The lorry from MRDF has arrived in Zambia and the staff in Lusaka and Alfred our driver are struggling to get the lorry through the customs. Bob proposed a trip to Malawi to visit a project there which is propagating vetiver grass. I find it a good idea. See point 4 in the letter to Bob.

6) Birgit told me that you are trying to find out about the holiday regulations in GRZ. Just a few days ago we got a circular letter from the PAO's office which is explaining the present holiday regulations. Mr. Munsanda had photocopied this circular and gave it to all staff members. I will inclose this information also for you.

7) I will inclose the letter from the VSP chairman which is written to you. The first copy which I retyped was written on the 12.01.94 but as the copy was poorly typed and later discussed again by some Exco members, slight changes were made and the whole letter was retyped. It was given to VSP offices for sending it to you, but instead the letter ended up on my desk without explaining that I should send it. Only yesterday I was told that the letter inclosed now is the original copy to you. Sorry for this misunderstanding. The letter was also copied to Mr. Munsanda which is not indicated on you copy.

8) Please find also inclosed the minutes of the staff meeting dated 10.01.94.

9) Has the Verwaltungsausschuß (executive committee) decided about the employment of the Agricultural Coordinator? I will try to phone the office in Berlin next week when I am in Lusaka.

10) I have not yet receive a final answer from MAFF about the evaluation, but was verbally told that it should be in the third week of this month. I hope to get the term of reference next week, so that we as GSDP staff can prepare ourselves a bit.

11) Next week on Thursday we will have our next team meeting.

The watchword (Losung) from yesterday has given me strength again to continue giving service to the people here: "The Lord himself will lead you and be with you. He will not fail you or abandon you, so do not lose hope or be afraid." Deuteronomy, 31,8.

Greetings to Aloisia and the other staff members in the Berlin office.

Yours sincerely

R.F. Bredt

Gossner Mission



Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Germany
Phone 030/85000431
Fax: 030/8593011
Telex 186655 blnmbd

Gossner Mission Team
Gwembe South Development
Project
P.O. Box 4
Sinazeze



Liaison Office
P.O. Box 50162
Tel: 01/261580
Fax: 01/261580



Naluyanda Integrated
Project
P.O. Box 50162
LUSAKA



Nkandabbwe, 12.02.1994

Gossner Mission
Zambia Desk
Fennstraße 31
12439 Berlin (Schöneweide)
Germany



Dear Wilhelm,

the last week gave us a lot of rain. It was very heavy that the rivers were very full and some areas completely cut off. Joachim and I tried to reach Kanchindu but had to return as the rivers did not allow us to pass. I have seen hardly seen so much water before. I hope that not too many fields were damaged.

1) Karl and Winia are still in Harare. Winia was operated but I heard through Birgit, that the operation went well and that they try to be back in the valley next week. In the beginning of March they have to be back in Harare for a check up.

2) May be an interesting information. The results for the Grand 7 are out. Out of about 200,000 pupils who sat for examines, only 95,000 passed. The results in our area were not as good as in other years because last year the schools were closed for more then a month because of Cholera and later was the strike of the teachers for more then 2 month.

hat das denn zweck?
3) Thank you for the latter dated 10.01.94 about Andreas Chikopa. I will wait until we have received the money before I can make any promise to Andreas. The amount of DM 3,500.00 is a nice sum of money but when VSP bought the 2 grinding mills last by the end of last year, they bought the mills for K 1,800,000.00 and were told that by the beginning the prices will change to more then K 2,200,000.00. The exchange rate of the Kwacha to the DM is about K 350.00 to 1.00 DM. This means that DM 3,500.00 is about K 1,225,000.00. On top the shelter would also need some money to be finished. The roofing and the door would need about another K 300,000.00. I am writing this to give you an idea what it will cost all together.

✓ 4) I will inclose the latter I wrote to Water Aid. We are waiting for an answer when Tony Yates is finally arriving.

5) I will enclose the letter I wrote to Bob Mann. As soon as we are clear with the employment of the GSDP Agricultural Coordinator for our sustainable agricultural programme then I will try to contact him again to see if he can make time to come to our planned sustainable agricultural workshop. I value his knowledge and experience greatly. The lorry from MRDF has arrived in Zambia and the staff in Lusaka and Alfred our driver are struggling to get the lorry through the customs. Bob proposed a trip to Malawi to visit a project there which is propagating vetiver grass. I find it a good idea. See point 4 in the letter to Bob.

6) Birgit told me that you are trying to find out about the holiday regulations in GRZ. Just a few days ago we got a circular letter from the PAO's office which is explaining the present holiday regulations. Mr. Munsanda had photocopied this circular and gave it to all staff members. I will inclose this information also for you.

7) I will inclose the letter from the VSP chairman which is written to you. The first copy which I retyped was written on the 12.01.94 but as the copy was poorly typed and later discussed again by some Exco members, slight changes were made and the whole letter was retyped. It was given to VSP offices for sending it to you, but instead the letter ended up on my desk without explaining that I should send it. Only yesterday I was told that the letter inclosed now is the original copy to you. Sorry for this misunderstanding. The letter was also copied to Mr Munsanda which is not indicated on you copy.

8) Please find also inclosed the minutes of the staff meeting dated 10.01.94.

9) Has the Verwaltungsausschuß (executive committee) decided about the employment of the Agricultural Coordinator? I will try to phone the office in Berlin next week when I am in Lusaka.

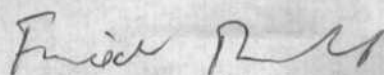
10) I have not yet receive a final answer from MAFF about the evaluation, but was verbally told that it should be in the third week of this month. I hope to get the term of reference next week, so that we as GSDP staff can prepare ourselves a bit.

11) Next week on Thursday we will have our next team meeting.

The watchword (Losung) from yesterday has given me strength again to continue giving service to the people here: "The Lord himself will lead you and be with you. He will not fail you or abandon you, so do not lose hope or be afraid." Deuteronomy, 31,8.

Greetings to Aloisia and the other staff members in the Berlin office.

Yours sincerely



R.F. Bredt

28-Jan-1994 9:50

GOSSNER MISSION LUSAKA

+26 01 261580

S 1

Ø W. Mühlig 28.1.94/P.

Lusaka, 27.01.1994

Gossner Mission
Fennstraße 31
12439 Berlin (Schöneweide)
Germany

fax: 0049/30/6361198

Dear Bernd,

When I phoned to the office in Berlin I found that Wilhelm and Dieter were out so I talked to you about the copy of the letter which I received this week from the chairman of VSP, Mr. Siachingili. I expressed my worries and disappointment that the visit of Wilhelm could not settle the misunderstanding of between the people in the valley and Gossner Mission. (please see also point 10 in my letter dated 14.01.94) This will be a great difficulty in future if Gossner Mission does not try to settle the matter through a real dialogue. It also makes the work for Karl now very difficult. I had not yet the chance to talk to Karl but his first reaction was quite disappointed. I do not know how to deal with this situation especially that I am clearly seen by the people as not representing Gossner Mission after this visit of Wilhelm. My proposal is that somebody from Gossner Mission comes here and listen to people otherwise the work of Gossner Mission will suffer more. I will attach the retyped letter of the VSP chairman. The original copy has a bad typing quality and may not be seen properly when faxed.

Why did the Zambia Committee decide about Mr Lungu to be the Agricultural Coordinator? He is a good man but he is not more praxis or grass root oriented then Mr P. Mulenga who was proposed by the Zambian selection panel in Nkandabwe. Why is that not mentioned in the minutes of the Zambia Committee. Do the two visitors from Germany know better then the 5 people here in Zambia? But my most worry is what do all people who were involved in the procedure to choose the candidate think what their voice is worth? Did the Zambia Ausschuss know that we were 5 people who interviewed the candidates including the PAO. Nothing about the selection panel in Zambia and their proposal is mentioned in the minutes of the Zambia Ausschuss dated 14.01.94. - But why do I worry? Is it worth to do so? Please bring this to the knowledge of the appropriate people in Gossner Mission. Please let us take partnership more serious!

Yours sincerely,

R.F. Bredt
R.F. Bredt
GSDP chairman

c.c. GSDP Chairman
c.c. VSP Adviser
c.c. The Manager VSP

retyped for fax to LM

Bredt

Gossner Mission



Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Germany
Phone 030/85000431
Fax: 030/8593011
Telex 186655 blnmbd

Gossner Mission Team
Gwembe South Development
Project
P.O. Box 4
Sinazeze



Liaison Office
P.O. Box 50162
Tel: 01/261580
Fax: 01/261580



Naluyanda Integrated
Project
P.O. Box 50162
LUSAKA



Nkandabbwe, 14.01.1994

Gossner Mission
Zambia Desk
Fennstraße 31
12439 Berlin (Schöneweide)
Germany

Eingegangen

31. Jan 1994

Erledigt: 28.3.94

Dear Wilhelm,

the rainy season is so far not very satisfactory because it rains only in patches and some places are left out so that the crop is really suffering. We had here in Nkandabwe one rain on the 23. to 24. of December of over 130 mm. That is extremely much.

✓ 1) I would like to send you the minutes of the staff meeting from December and the minutes of the meeting with the local leaders dated 01.12.93.

✓ 2) The Clinical Officer from Buleya Malima Rural Health Centre send a letter recognising that they received the drugs from Gossner Mission. I attach this letter.

Wierwil
3) We received a favourable response from Christian Aid to support our application for the dams and weirs. I, on behalf of Gossner Mission, signed a memorandum of understanding with CCZ. A copy of the memorandum of understanding is attached. I hope that we receive the funds soon so that BaNcite can continue with this programme. People are still coming forwards for help.

✓ 4) Andreas Chikopa was with me again and asked how far his application for assistance has gone. I told him that we talked about it when you were here and that I am waiting for an answer from you. He told me that he acquired a plot opposite the secondary school in Maamba and burned already 1800 blocks. This blocks should be enough for a building of 4.70 x 3.50 m, that is what Andreas said.

|| 5) I do not understand why you asked Mr. Phiri to write to the liaison officer about his training and not to communicate this to me. I thought that we agreed that as long as I am here

all matters concerning the work here should pass my desk. By giving such instructions to individual staff or team members cooperation will be very difficult.

6) You had asked me to discuss with Bob Mann his future working relationship with GSDP and or Gossner Mission. When I mentioned this to him he was a bit surprised as he told me that you had asked him the same and he did not feel that it was the right time to do so. Why did you not mention to me that you had talked to him on the same and that you could not come to an joint understanding. After he told me this I did not feel any more in a position to pursue this matter further as you had asked me to do on the last day of your stay here. I find it a pity that you could not get to a better understanding with Bob, as I felt he was giving a good service to the people here and could give good support to our work here, especially in the question of sustainable agriculture. Bob and I agreed that he is willing to come back to the valley for the possible workshop on sustainable agriculture, if we are asking the Methodist Church for him. After that we may be in the position to sign a letter of understanding which will then spell put the role he could play in the Gwembe Valley.

No. via London!

7) I received your short note dated 21.12.93 and the letter from Wolfgang Mai, BREAD FOR THE WORLD, dated 10.12.93 about the proposal for "Sustainable Agriculture in Sinazongwe District". I would like to know what correspondence has passed between you and Bread for the world on this subject before I can take any further action, especially, I would like to know if you changed any thing in the draft proposal which I had send to you. I did not receive any comments on the draft proposal from the team or staff members.

8) I was hoping to hear something from you before the end of the year about the finance for 1993 as you had promised. Armin told me that he was with you in the beginning of January but not word about this was mentioned. Please sent me the statement of the account No 4150 and 4151 as soon as possible so that it can be included in our annual statement. I would to finalise the annual report in the first 3 month this year.

9) I had a closer look at the hand written paper you left with us, which were your notes for the report to the Kuratorium. It does not spell out the aim for the work and what I miss is: what is the roll of the Gossner Mission in Zambia. Is it that you mentioned it but it is not written? I would like to make a comment to the diagram which you had attached to your notes.

- a) You forgot the Rural Works programme in GSDP which is headed by Mr. Ncite.
 - b) Why are not the Zambian senior staff members mentioned as the responsible officers for the individual GSDP components?
 - c) It looks like that the GSDP Administrative Unit is not existing and all the work done is not important to mention.
 - d) In the diagram the Liaison officer is put into a position with its tasks which reflects like if GSDP and each of its components has no contacts to outside.
- If I see it wrong, please let me know.

10) On Tuesday we had a VSP EXCO meeting. The extension of Karl's contract was on the agenda. Karl and I were asked to leave the meeting when this point was discussed. I was surprised that the executive committee did not give us their final answer but told us that the chairman will write to Gossner Mission on this matter with a copy to Karl and me. I am afraid that this is still a reaction on the discussion about my contract but we will see when we get the letter from the chairman. (?)

11) I would like to know your reaction to my letter I wrote in connection with the leave of Armin. *Was discussed on the spot!*

12) Before the end of this month Edna and I will drive to Siavonga and find out when the agriculture extension officer can be collected and start to work with us as a Female Extension Animator. *Wir können nicht von Fortschritt ohne Aktion!!!* ?

I hope you had a good Zambia Ausschuß meeting and that we will hear the outcome soon, especially for the Agriculture Coordinator.

Greetings to Aloisia and the others in the Berlin office. Our Lord, Jesus Christ will be with us in all what we are doing.

Yours sincerely

Friedrich

R.F.Bredt

Gossner Mission Team
Gwembe South Development Project
P.O.Box 4

Sinazeze - Zambia

January 13, 1993

Clarification of Financial Matters
Your Paper from November 11, 1993

Dear Frieder,

in your paper from November 11, 1993, you raised some questions about the Gossner Mission Account No 4150 for some of the booking items where not clear to you.

1. 31.1.93 This is not the insurance for an IFA but for the Mercedes of VSP. The other two items (spare parts for the IFA's and insurance DM 5.726.58) can be taken from the PPM checks which we had with us.

2. Payment by VSP for the lorries

The account shows an amount of DM 12.536,50 (per 30.10.1993). This includes interest and payment from 30.12.1992 of DM 2.000.00.

3. Maaze Consumers

We updated the records and our account also shows now DM 1.069,21. I guess we didn't get notice of every deposit Maaze was doing.

ed. ll. June 20.1.94

4. Payment for the Container

We think it is fair to pay the container from 4150 because most of the sent items where for GSDP.

Transport Maluma

You are right, this DM 2.147.47 should be paid from a different account. We now transfer this money from 4151.

ed. ed. ll. Brijik 20.1.84

6. All the bookings are correct. Don't look at the word "Saldenfehler". The first "Saldenfehler" are two checks no. 301 und 302 (each DM 2.000.00). The second "Saldenfehler" deals with an invoice from Firma O. Keller. This are the tools we bought for SSVI and which were in the container.

✓ 7. We guess the check for DM 5.000.00 was from the year 1992. You don't give us a check number but in December 1992 you received 5 checks (no 131739, 131794, 131788, 131789, 131790 each for DM 5.000.00).

✓ 8. We got the following explanation:

+ 104.283,44	per 31.10.1993
+ 27.824,91	Payment for the Methodisten Car Replacement
- 6.618,40	Payment we will claim from the Methodists
+ 3.000.00	cash you received
+ 5.000.00	check no 1142
+ 20.000.00	checks 141, 627, 628, 629
+ 4.000.00	checks 304 and 305
+ 797,20	Insurance AAL 3657

158.287,15	
- 2,147,47	Transfer (Transport for Edna's car)

156.139,68 account by 11/93 = DM 164.905.55

The difference now is DM 6.618,40 which will come from the Methodists.

This should also answer your question about point 8a.

✓ 8b. You are right, Edna's salary is paid from a different account. But we just realized she started working in February 1993 but we gave you a check for DM 300,00 x 12. We will deduct it in 1994. *20.11.1994*

✓ 8c. You will receive the rest of the money as soon as possible. But to close the year 1993 will take its time. But don't worry GSDP shall receive what is earmarked. Birgit carries 5 checks with her; DM 6.000.00 are from 1993 and DM 10.000.00 are already from the 1994 budget.

Questions about account no 4151:

After counterchecking we think all the mentioned bookings here are correct.

Frieder, I hope that you are satisfied with our calculation.

Greetings and all the best to you and your colleagues at the GSDP.

Original in Harald's Unterlagen

Lieber Wilhelm,

12.1.1994

Ich hoffe, daß Du und Deine Familie das Jahr gut begonnen haben. Ich war mit Venia zu Besuch bei Manfred + Gisela.

Ein paar kleine Mitteilungen von mir:

- 1.) Venia und ich haben nun am 21.12.93 auch standesamtlich geheiratet, Urkunde wird nach Bestätigung der Botschaft zugeschildet.
- 2.) Das VSP ExCo hat gestern über meine Verlängerung in meiner Abwesenheit diskutiert, das Ergebnis ist positiv, aber ich soll einen Brief des Chairman am 24.1.94 erst erhalten. Laßt mich also noch aus der Diskussion im ZA, ich melde mich dann gleich nach dem 24.1.94.
- 3.) R. Makala's Frau Alice wurde am Wochenende ernsthaft krank, sodaß er nicht am Meeting teilnehmen konnte. Da er weder Polizeibericht noch einen eigenen Bericht zu dem Überfall vorlegte, wird der Chairman ihn schriftlich dazu auffordern. Ein Meeting über diese Angelegenheit wird am 24.1.94 stattfinden.
- 4.) Das VSP Management wird nun doch erweitert, wie wir schon darüber gesprochen haben, mehr dazu demnächst.

5.) über J. Frankes Verlängerung wurde im Senior Staff Meeting wie schon im Dezember sehr ausführlich gesprochen, Frieder's Brief gibt das nicht so richtig wieder. John soll noch 7 Monate mit den Schülern arbeiten, da bisher erst 2 Monate möglich waren. Von August bis Ende des Jahres soll er versuchen sicherzustellen, daß die 3 geplanten shelters vor der Regenzeit fertigwerden. Der Wunsch des Senior Staff Meeting, daß John's Vertrag verlängert wird, ist ernsthaft, vor allem Ba Weite, Ba Allan und Minsanda setzen sich sehr dafür ein. Auch ich würde eine Verlängerung sehr begrüßen, es würde uns auch helfen über die Übergabezeit August 94 mit einem konsolidierten Team zu kommen.

Herzliche Grüße an A. Stüttgen, laßt die Post erhalten, danke.

Karl Waldkirch

Gossner Mission



Handjerystr. 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Germany
Phone 030/85000431
Fax: 030/8593011
Telex 186655 blnmbd

Gossner Mission Team
Gwembe South Development
Project
P.O. Box 4
Sinazeze



Liaison Office
P.O. Box 50162
Tel: 01/261580
Fax: 01/261530

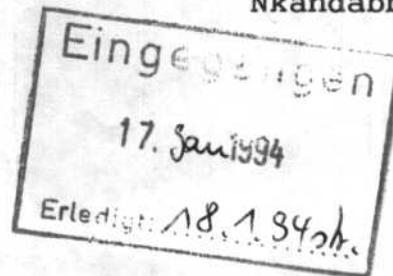


Naluyanda Integrated
Project
P.O. Box 50162
LUSAKA



Gossner Mission
Zambia Desk
Fennstraße 31
12439 Berlin (Schöneweide)
Germany

Nkandabbwe, 11.01.1994



Fax: GOZA...40...

Dear Wilhelm,

- Siehe
Protokoll v. 20.7.94
u. Brief an
Jochem*
- 1) Yesterday we had our first staff meeting this year 1994 and discussed among other points the request for extension of Joachim's contract. The staff voted 9 in favour and 2 against extension. There were no abstentions. The staff would like to see that Joachim finishes with the training of carpenters as agreed before during the next 7 to 8 months and next to it that he continues with the supervision of the building of shelters, which are financed through PAM. We are all aware that this is a request by GSDP and that Gossner Mission has to give the final approval to this.
 - 2) *ed. 13.7.94* We are waiting for an answer about our GSDP financial situation for 1993 in Gossner Mission. Can we expect some more money? May be, Armin will bring an answer, but he was not yet here in the Camp even so we heard that he arrived.
 - 3) Letter will follow soon with more information. CCZ informed us that we will get some assistance for the dam and weirs through Christian Aid.

Best wishes for the new year and greetings to all staff members and members of the Zambia Committee.

Yours sincerely

R.F. Bredt
R.F. Bredt

Gossner Mission



Handjevystr. 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Germany
Phone 030/85000431
Fax: 030/8593011
Telex 186655 blnmbd

Gossner Mission Team
Gwembe South Development
Project
P.O. Box 4
Sinsasene



Liaison Office
P.O. Box 50162
Tel: 01/261580
Fax: 01/261530



Naluyanda Integrated
Project
P.O. Box 50162
LUSAKA



Gossner Mission
Zambia Desk
Fennstraße 31
12439 Berlin (Schöneweide)
Germany

Nkandabbwe, 11.01.1994

Fax: GOZA...40..

Dear Wilhelm,

- 1) Yesterday we had our first staff meeting this year 1994 and discussed among other points the request for extension of Joachim's contract. The staff voted 9 in favour and 2 against extension. There were no abstentions. The staff would like to see that Joachim finishes with the training of our staff as agreed before during the next 7 to 8 months and then to it that he continues with the supervision of the building of shelters, which are financed through PAM. We are all aware that this is a request by GSDP and that Gossner Mission has to give the final approval to this.
- 2) We are waiting for an answer about our GSDP financial situation for 1993 in Gossner Mission. Can we expect some more money? May be, Armin will bring an answer, but he was not yet here in the Camp even so we heard that he arrived.
- 3) Letter will follow soon with more information. CCZ informed us that we will get some assistance for the dam and weirs through Christian Aid.

Best wishes for the new year and greetings to all staff members and members of the Zambia Committee.

Yours sincerely

Freid
R.F. Bredt

GOSSNER MISSION,

DREAS-N-CHIKOPA

FENNSTR. 31.1190 BERLIN

KAMBA COLLIERIES LTD, NEUE PLZ. 12439 BERLIN

CENTRAL WORK-SHOP

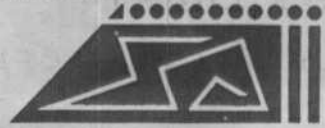
P.O. BOX 630307

LA CHOMA / ZAMBIA.

Dear Sir MR DAMM,

I would like to know how far you have gone with my balance worth DM 1,100. I am still expecting to please. It is a request if possible you may add up something to any amount. From the same balance I wanted to use it in buying bags of maize for customers to buy and grind right-there. In this manner I will be in business unlike it is now, per day may be 10 buckets get grinded the whole day. What I have planned is to buy Electrical Motor and install it in the shelter you saw and later on shift the diesel machine ~~out~~ away from the Town-ship into the remote areas. ZESCO people had come to calculate the distances. Other wise at the moment these are my plans. I would have shifted sometime back now I didn't want lose the plot.

POSTS AND TELECOMMUNICATIONS
CORPORATION LIMITED



BY AIR MAIL
AIR LETTER
PAR AVION AEROGRAMME



SECOND FOLD HERE

AN AIR LETTER SHOULD
NOT CONTAIN ANY ENCLOSURE;
IF IT DOES IT MAY BE SURCHARGED
OR SENT BY ORDINARY MAIL

ANDREA N. CHIKOPA
MARMA COLLECTRIES LIMITED
CENTRAL - WORK-SHOP
P.O. Box 630307
VIA CITO AIR / ZAMBIA

SENDER'S NAME AND ADDRESS

Eingegangen

10. April 1995

Erledigt: A.S. 6/95 von Manda bei

If the engine goes in the typical village and at site (Township) installed properly in their places then I will be settled.

The loan I may get from your side as an assistance would be of transport. Meanwhile just assist me with money so that I add to whatever I get at grinding mill. Our operation at the grinding mill is poor because customers go to the fastest machines. My machines goes for bins. Please send me my money. And how did you reach home. Greetings to your family and to yourself. Greetings to Kriebel family.
ANDREAS N. CHIKOPA

MISSION

MAAMBA COLLIERIES LTD,
CENTRAL WORKSHOP,
P.O. BOX 630307
13-01-95

Dear Sir MR Dam William,

How are you, with me fine
nevertheless our small business is not
going well.

May I thank your family together
with you the effort that you did
assisting me on my request. I do not
know ^{how} I should thank you more further.

Business: you know sir I have small
machine at hand, it would have been
more better if I had received my money
at one go I would have bought a two cylinder
engine. Anyway Mr Dam transport is needed
for ^{me} to bring maize at my grinding mill even
these second hand vehicles which are here
at Gossner & Mission Nkandabwe.

I know you people you have helped
me already but still I want a soft loan
from you, you will be paid through Gossner
mission account here in Zambia.

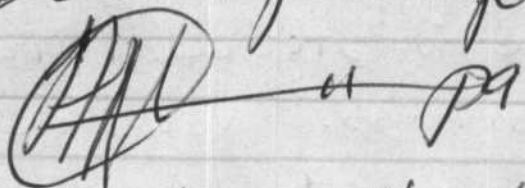
Mr Dam try to assist me any-
thing that you think can help me
in my small business. All my parents
are poor and old, so I have to struggle
on my own. please please you have
seen my start. Also advise ~~my~~ Mr Kriebel
anything that you have seen here.

This is the only chance that I will

P.T.O

I will speak to you over business.
I have the hope that you can still
assist me in any possible way. You
advise me in anyway. My idea if I
have sound business I wanted to stop
work with the mines and stand on
my own.

It is hoped that my request will be
favourably considered

Yours faithfully


Andreas N. CHIKOPA

Antwort an A. von A. Stikmatter G. 195
von Nkandabwe aus.

WD

GWEMBE SOUTH DEVELOPMENT PROJECT

G. S. D. P.

P.O. BOX 3, SINAZEZE / ZAMBIA

REPUBLIC OF ZAMBIA
MINISTRY OF AGRICULTURE
AND WATER DEVELOPMENT

GOSSNER MISSION
FEDERAL REPUBLIC
OF GERMANY

Mr Andreas Chikopa
Maamba Coll. Ltd.
P.O.Box 99
M a a m b a

June 26, 1995

Ref. The Grinding Mill Issue

Dear Mr Chikopa,

greetings to you. I hope you and your family are keeping well.

In a recent discussion GSDP's Acting Chairman, Karl Waldschütz, pointed out that you still have questions about the amount of the donation you received some months ago.

On behalf of Gossner Mission I can assure you that only the amount of DM 2.100.00 was raised by Rev Siegwart Kriebel, Gossner Mission and a private donor. I am sorry to say but in his letter from November 8, 1994, Rev Kriebel just gave you the wrong figure.

I really hope that this matter is settled now.

I wish you well in your day-to-day life (or struggle).

Yours sincerely,

Aloisia Strittmatter
Interim Chairperson

c.c. Gossner Mission, Berlin
Rev Siegwart Kriebel

6843283

biel die / egalig emde / sisf refhag

W. Damm

Eingegangen

24. Jan. 1995

Berlin, 8.11.1994

Erledigt: ...

Dear Andreas,

your letter, addressed to Gossner Mission, was readressed to me. Thanks for the letter. From reading it, it was not clear to me, whether you have already received the money which has been donated here for you, or not. Gossner Mission and I have collected DM 3,100.-- or so, and according to Mr. Damm this money was taken to Zambia and to Nkandabwe. If you have not got it, it should still be there.

More donations will not come from this side. If this is not sufficient to implement your plans, you may consider to ask for a loan in order to top up the funds available. Mr. Damm told me that he will try to get a loan from GVS (ded) or from GTZ. But details of such a loan should be set up in discussions between you and Gossner Mission. I shall not be involved in this matter any more. But I hope that it will come to a good end.

In our family some changes have taken place. Almut moved out of our home into her own flat in a part of Berlin, where many foreigners are living, mainly from Turkey. She has completed her studies and is working now in the office of an engineering consultant on pollution problems.

Wolfgang also moved out into his own flat very near to Lothar's. Lothar works in the office of a parastatal society which builds houses for rent on the land of the former army of GDR (East Germany). Wolfgang is studying after having completed 12 months of military service, where he was used as car driver.

Therefore Gisela and I are left alone in our manse without children around us. Up o now there are no grandchildren to be expected. You see, life here is different from life in Zambia. In four years' time I shall be retired, perhaps even sooner. We shall see.

We hope that your family is well, your wives, all the children, your sister. When we visited Zambia in 1991, everybody hoped for a political change. And that change came indeed through elections later that year. In our news it seems, that things did not change very much for the better. But we hope that people can live in peace in the Gwembe Valley, and one can live of one's work.

We are very happy about the change in South Africa. Even in Zambia things should become a bit easier through that change. Perhaps next year I shall pay my first visit to a Lutheran parish in Soweto, which has a special relationship to the parish where I serve here in Berlin. The pastor from there visited us in Berlin some years ago, but nobody from our parish has been there so far.

Greetings to your boy Kriebel, greetings to the whole family, especially to you, greetings also from Gisela,

yours sincerely,

Dieter Kriebel

Der Brief f. Andreas, unlg. v. Karl i. Juli 94,
war eingeklebt u. DM 2.100.- - wieso?

Empfangen bei Ba. Monika

Tell. Frau Kriebel: Korrespondenz abbrechen, da
Andreas schon wieder um DM 8.000.- für ein
Auto angetroffen hat.

3.2.95 Sk.

Aktennotiz (Auszug) über Gespräch mit
Herr Waldschütz am 20.7.84

Andreas Chikopa

*Karl hat einen Scheck über DM 2.100.00 mitgenommen. Es soll nun von GSDP, in Zusammenarbeit mit Andreas geprüft werden, wie dieser Betrag aufgestockt werden kann, so daß durch GSDP nur ein geringer Betrag als Darlehen zur Verfügung gestellt werden muß. Es besteht die Möglichkeit, daß Andreas noch einen alten Motor verkauft. Es existiert noch in Lusaka (wo?) eine gebrauchte Mühle. Karl läßt zwischenzeitlich von Smart und Mevon prüfen, ob es sinnvoll ist, diese Mühle zu reparieren und Andreas zur Verfügung zu stellen. Falls keine der Möglichkeiten infrage kommen ist zu prüfen, was mit den DM 2.100.00 geschehen soll.

* wurde vergessen

Scheck nun am 27.10.84 v. B. Gessner
mitgenommen.

T. 10.10.84 nochmals nachhaken
bei GSDP

Eingegangen

16. Mai 1994

Erledigt: Kriebel

THE REV STEWART KRIEBEL

MAAMBA COLLIERIES LIMITED,
CENTRAL - WORK-SHOP,

P.O. BOX 630307.

GOSSENER MISSION

VIA CHONIA / ZAMBIA

Fennstraße 31 D-1190 Berlin

DATE 25-04-94

Sehr geehrter Herr
Dear Sir,

SUBJ: HAMMER MILL MONEY

I completed the hammer mill house in March on 25-03-94. I am just awaiting your side to send me money ^{through} ~~for~~ the Gossner Mission chairman (Gwembe Valley) Frieder Bretz to buy for me. I am getting worried because it has taken too long, without any feedback.

If you would speed up in looking for this money the better because our Kwacha never becomes better. The hammer mill price at the moment is 3.5 million Kwacha. Please Sir I beg your consideration to be favoured. I have prepared everything I am just awaiting your side. This is the best time for me to start my business.

It is hoped that my follow up will be considerably favoured.

Yours sincerely



ANDREAS N. CHIKOPA

16-Feb-1994 15:27

GOSSNER MISSION LUSAKA

+26 01 261580

S 1

Gossner Mission


 Ha
100
Ge
Ph
Fu
Te

 Andreas
Chikopa

 Gossner Mission Team
Gwembe South Development
Project
P.O. Box 4
Sinasene

 Liaison Office
P.O. Box 50162
Tel: 01/261580
Fax: 01/261530

 Naluyanda Integrated
Project
P.O. Box 50162
LUSAKA

 Gossner Mission
Zambia Desk
Fennstraße 31
12439 Berlin (Schöneweide)
Germany

Nkandabbwe, 12.02.1994
Schreiben v. Friede 23.04.94
Disk. mit Andreas + Patricia, Yeld Schuler,
21. April 1994 in Vertauung, dann nach
was noch fehlt

Dear Wilhelm,

the last week gave us a lot of rain. It was very heavy that the rivers were very full and some areas completely cut of. Joachim and I tried to reach Kanchindu but had to return as the rivers did not allow us to pass. I have seen hardly seen so much water before. I hope that not too many fields were damaged.

1) Karl and Winia are still in Harare. Winia was operated but heard through Birgit, that the operation went well and that they try to be back in the valley next week. In the beginning of March they have to be back in Harare for a check up.

2) May be an interesting information. The results for the Grand 7 are out. Out of about 200,000 pupils who sat for examines, only 95,000 passed. The results in our area were not as good as in other years because last year the schools were closed for more then a month because of Cholera and later was the strike of the teachers for more then 2 month.

3) Thank you for the latter dated 10.01 94 about Andreas Chikopa. I will wait until we have received the money before I can make any promise to Andreas. The amount of DM 3,500.00 is a nice sum of money but when VSP bought the 2 grinding mills last by the end of last year, they bought the mills for K 1,800,000.00 and were told that by the beginning the prices will change to more then K 2,000,000.00. The exchange rate of the Kwacha to the DM is about 150.00 to 1.00 DM. This means that DM 3,500.00 is about K 525,000.00. On top the shelter would also need some money to be finished. The roofing and the door would need about another K 300,000.00. I am writing this to give you an idea what it will cost all together.

4) I will inclose the latter I wrote to Water Aid. We are waiting for an answer when Tony Yates is finally arriving.

 DM 1.000
v. S. Krübel
DM 1.000
v. G.H.

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- ☐ Indien ☐ Öffentlichkeit
☐ Nepal ☐ Gemeindedienst
☐ Zambia ☐ Verwaltung

- ☐ Lt. Rücksprache am _____
☐ Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
☐ Mit Dank zurück
☒ Zum Verbleib bei Ihnen
☐ Anruf

- Mit der Bitte um
☒ Kenntnisnahme
☐ Erledigung
☐ Rücksprache
☐ Stellungnahme
☐ Abzeichnung
☐ Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
			Strittmatter 37	25. 1. 1994

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Siegwart Kriebel
Sonnenallee 315

12507 Berlin

Lieber Herr Kriebel,

anbei Kopien des Schriftwechsels,
Andreas Chikopa betreffend.

Mit freundlichem Gruß

L. Strittmatter

Telefon
030 / 631 78 09
Telefax
030 / 636 11 98

Neue Postleitzahl
12439

Gossner Mission · Fennstraße 31 · O-1190 Berlin · Neue PLZ 12439

Frieder B r e d t
Chairman
Gwembe South Development Project
P.O.Box 4

Sinazeze / Zambia

25. Januar 1994

Andreas Chikopa
Unser Schreiben vom 10. Januar 1994

Lieber Frieder,

es scheint nun doch Bewegung in diese Angelegenheit zu kommen, denn in der Zwischenzeit haben wir nun auch noch einen Brief von Andreas Chikopa erhalten, der sehr aufschlußreich war. Was uns stutzig macht sind die Kosten, die er anspricht. Er schreibt "... Grinding Mills of good quality are 2.5 m Kwacha to 3.m Kwacha". Ist das nicht ein bisschen hoch gegriffen?

Wie in unserem Schreiben vom 10. Januar erwähnt, wurde mit Siegwart Kriebel vereinbart, daß nach einem Kredit in Höhe von DM 3.500.00 gesucht werden soll.

Was meinst Du nun? Welche Kosteneinschätzung ist realistisch?

Wir hören voneinander. Liebe Grüße an die Kolleginnen und Kollegen.


Aloisia Strittmatter
Zambia Referat

Anlage
Kopie des Briefes von Andreas Chikopa
Kopien an Siegwart Kriebel

O. S. Kriebel

THE REV Siegwart Kriebel,
GOSSNER MISSION
HENNSTR-31.1190 BERLIN
NEUE PLZ: 12439 BERLIN

MAAMBA COLLIERIES LIMITED
CENTRAL WORK-SHOP,
P.O. BOX 630307
VIA CHOMA / ZAMBIA
11-01-1994

Eingegangen

20. J. - 1994

Dear Sir REV Siegwart KRIEBEL

Erledigt: 25.1.94. oh

SUBJ GRINDING MILL ISSUE.

May I report the discussion held on the 31st May, 1993 between Frieder Bredt and ANDREAS N. CHIKOPA. The first thing that we discussed was the Metal-Fabrication work-shop in sinazege.

I thought of a fund raising source for the work-shop which was to be built in sinazege.

We looked around sinazege and found that presently five grinding mills are working. In Maamba there is only one working. I thought it would be better for me to start with a grinding mill in maamba. Since the whole family and myself are in maamba. The grinding mill should be a point of generating funds for the work-shop which I will then build in sinazege. It also gives changes to learn book-keeping for my future business.

It was stressed to me that whatever assistance I may get it will not be given on a silver plate, that means I may get a loan which I will have to repay (E.G GRINDING MILL).

Locally all that we discussed here down Gossner mission (Wkandabwwe) is agreed upon. The Gossner mission ^{Chairman} Frieder Bredt is awaiting the feed back from you. He does not know whether ^{you are} sending a cheque or an item. The GRINDING MILLS of good quality are 2.5 m kwacha to 3 m kwacha.

My side I have moulded bricks and burn them. There are 1800 bricks ready. At the moment I have started digging the foundation for a grinding mill house.

Please it is your side now which has to move the issue financially or where to get it from.

It is hoped that my request is favourably considered

Yours sincerely
ANP

ANDREAS N. CHIKOPA

SENDER'S NAME AND ADDRESS

ANDREA N. CHIKO PA
CENTRAL WORK-SHOP
MAAMBA COLLIERIES LTD
BOX 630307
VIA CHOMA / ZAMBIA

Manufactured by Mercantile Printers Ltd. NOOLA-Zambia

AN AIR LETTER SHOULD
NOT CONTAIN ANY ENCLOSURE;
IF IT DOES IT MAY BE SURCHARGED
OR SENT BY ORDINARY MAIL

SECOND FOLD HERE

BY AIR MAIL
AIR LETTER

PAR AVION AEROGamme



THE REV Siegwart Kriebel
GOSSNER MISSION
Fennstr-31-1190 BERLIN
Neue P12: 12439 BERLIN
WEST GERMANY

Gossner
Mission

TO OPEN SLIT HERE

Frieder Bredt
Chairman
Gwembe South Development Project
P.O.Box 4

Sinazeze / Zambia

January 10, 1994

Andreas Chikopa
Dein Schreiben vom 16.1.1993, Diskussion Note vom 31.5.1993
Unser Schreiben vom 28.4.1993

Lieber Frieder,

vielleicht wird, was lange währt, ja doch noch gut.....

Am 27. Dezember hat Wilhelm Damm in dieser Angelegenheit nochmals mit Siegwart Kriebel gesprochen.

Es wurde nun vereinbart, daß Siegwart und die Gossner Mission versuchen, unabhängig voneinander einen Kredit in Höhe von DM 3.500,00 zu erhalten. Dieses Geld soll Andreas Chikopa die Möglichkeit geben, sich mit einer Maismühle in Maamba selbständig zu machen. Wir stellen uns vor, daß der Kredit über GSDP verwaltet wird.

Wir haben uns nun vorgenommen, bis Ende März Bilanz zu ziehen und zu sehen, wie weit unsere Bemühungen gefruchtet haben. Wir werden uns dann wieder melden.

Mit freundlichem Gruß

Sh.
Aloisia Strittmatter
Zambia Referat

Dr. Kriebel

Andreas Chikopa :

• Siegwart Kriebel

Kredit in. RM 3500.-

gesucht

(v. GSDP-Verwalter) :

"Gospel in Maamba."

Mission

Am 27.12.92 mit Sigwart Uebel besprochen:

7. Mit Vertrauen geteilt, zugunsten von Andreas Chikopa
die benötigte Summe für einen Missionar-Lohn
zusammenzubekommen und werden uns dann
nach ca. 3 Monaten vom Stand unterstützen.

GOSSNER MISSION

1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: (030) • 85 10 21

Postcheckkonto: Berlin West 520 50 - 100

Bankkonto: Berliner Bank, BLZ 100 200 00

Kto.-Nr. 0407480700

Liebe(r) Frau/Herr

Für Ihre freundliche Spende in Höhe von _____ möchten wir Ihnen sehr herzlich danken. Wir freuen uns, daß gerade in dieser Zeit, in der in unserem Land die Finanzmittel knapper werden, Christen nicht nachlassen, auch durch finanzielle Hilfe Ihre Verbundenheit mit den Ärmsten dieser Erde zu bezeugen. Gerade die Menschen in wirtschaftlich schwachen Ländern wie Indien, Nepal und Zambia haben unter der weltweiten Krise zu leiden. Weder die Adivasis in Indien, die Bergbauern in Nepal, noch die Tongas in Zambia haben Sprecher, die ihre Interessen vertreten oder verfügen über Möglichkeiten, sich aus eigener Kraft zu helfen. Bis sie auf eigenen Füßen stehen können, wird die Sorge für das Überleben der Schwachen zu unserem Bekenntnis zu Jesus Christus gehören müssen. Wir danken Gott für alle Freunde, die uns ermutigen und uns die Weiterarbeit ermöglichen, zur Ehre Gottes, zur Ausbreitung seines Namens und zum Heil und Frieden aller Menschen.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für Sie,

Einge

23.06.93

Discussion Note

Discussion between Andreas Chikopa and Frieder Bredt
on the 31.05.93

Erledigt

It was the third discussion which we had. Last year already after a letter written by Andreas to Rev. Kriebel we sat together. At that time we resolved, that Andreas should come and discuss with us in GSDP his plans and then GSDP could decide in which way the help could be given. Andreas apologised for not coming back because he in the last months he was very much committed to family problems which had to be solved first.

In our last discussion Andreas agreed to try to get a piece of land in Sinazeze so that in future he could build a workshop there. Now he got the permission to have a plot near the fish barrier in Sinazeze which is quite ideal for setting up a workshop.

We discussed his ideas about a mechanical / metal workshop. Andreas said that he has not much money to spare at the time but believes he can manage and run a workshop if given the right equipment and tools. He pointed at his experience he gain when working with the Gossner Mission. He expressed his feeling that he feels the idea of building a cooperative is not working and pointed at the different failures of cooperatives. He would like to work as an independent artisan but is thinking to train young men in metal work and welding. He also thought about having a filling station and doing a mobile workshop. I discouraged the last two ideas because of the data and information collected by VSP which showed that a filling station in Sinazeze will most probably not be supported by BP. A mobile workshop can not run economical as transport is for too expensive and no farmer could pay for that.

After some discussion we thought of an idea to start with a grinding mill. We looked around in Sinazeze and found out that there are presently 5 grinding mills working. In Maamba there is only one working which is managed by the mines. We thought it would be better for Andreas to start with a grinding mill in Maamba as there is electricity and he still works and lives with his family in Maamba. The grinding mill should be a point of generating funds for the workshop which Andreas will then build in Sinazeze. It gives him the changes also to learn book keeping for his future business. I told him that I can not decided on his request but will discuss it in the team, some GSDP staff members and with Gossner Mission and Rev Kriebel. I stressed the point that what assistance he may get, it will not be given 'on a silver plate' that means that he may get a loan which he has to repay (eg for a grinding mill).

As soon as I had discussed this ideas with here locally I would come back to him and inform Rev Kriebel and Gossner Mission.

R.F.Bredt

Discussion 24.11.93 mit Frieder

ca. DM ... als Kredit, Rückzahlung

realistisch, da kleinen Kasse haben.
Im Rahmen des Projektes GSDP

Andreas N. Chikopa
Maamba Collieries Ltd.
Central Work-Shop
P.O.Box 63 03 07

via Choma / Zambia

April 30, 1993

Dear Mr. Chikopa,

Mr. Siegwart Kriebel informed us about your letter from March 1, 1993.

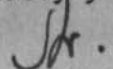
We are very sorry to hear that between your last letter written to him more than one year ago so far nothing happened from Gossner Mission side.

This time, we promise, something will happen. We now informed the leaders in SSVI, Mr. P.M. Phiri and Mr. Winfried Diete and the Gossner Mission Chairman in Nkandabbwe, Frieder Bredt, to talk about your issue and try to find a solution convenient to all concerned. If a decision is made at one of the next meetings down in the valley Gossner Mission is ready to look for a source which could assist you in realizing your plans.

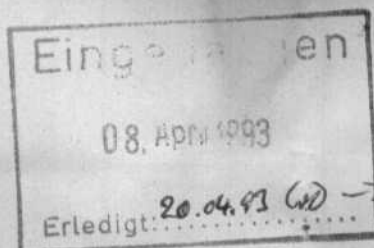
So please feel free to ask SSVI after some time what kind of solution they found. From our side we will also let you know as soon as possible how we will proceed.

We hope all of you are fine.

Sincerely yours


Aloisia Strittmatter
Ass. Secretary Zambia

Action



Siegwart Kriebel

Sonnenallee 315
1000 Berlin 44 (12057 Berlin)
am 6.4.1993

Tel. 6843289

6851000

Lieber Wilhelm!

Andreas Chikopa ist mit umseitigem Brief nochmal auf mein Gespräch mit ihm vor zwei Jahren zurückgekommen. Ich hatte ihm gesagt, meines Wissens gebe es EG-Programme oder andere Programme für Kleinunternehmer wie ihn zur Starthilfe und ich würde die Gossner Mission bitten, sich für ihn darum zu bemühen bzw. ihn an die richtige Stelle zu vermitteln.

Ich möchte jetzt definitiv wissen, ob die Gossner Mission in dieser Sache etwas für Andreas tun wird. Meines Erachtens sollte sie es, denn sie hat ihn seinerzeit zur Ausbildung in zambia geschickt, aber nach Abschluß der Ausbildung dann nicht eingestellt und ihm auch nicht den Start in die Selbstständigkeit ermöglicht. Wozu dann die Ausbildung?

Falls die Gossner Mission nichts tut, möchte ich es jedoch gern bald wissen, damit ich überlegen kann, wie sonst ich auf sein Anliegen reagieren kann.

Mit herzlichen Ostergrüßen,

Siegwart.

Tel. Frau Kriebel 28.4.93

Wir sollen Andreas Chikopa eine Nachricht zukommen lassen, daß wir tätig geworden sind!

Maamba Collieries limited,
Central work-shop,
P.O. Box 630307.
VIA CHOMA
1st - 03 - 93.

Dear Sir MR KRIEBEL,

How are you at the moment with the family, with us here in Zambia down maamba mine fine, nevertheless some people died of Cholera at home sinageze.

May I inform you that on the issue that we had at my house in maamba about the small scale work-shop. I tried chassing this issue with FRIDERBREIT, all the same I failed to go through until year 1992 ended. The land was given to me by the Boma just at sinageze centre.

The request remains the same from my side. It is better the assistance comes through me, because this way will be faster for me. I have already a group of ten young men who want to join me in this small scale industry work-shop. This year I am starting building this small shop, whilst I am awaiting any kind of assistance from your side. If possible you may send me a cheque in USA Dollars these can be changed in buying equipments. OR you can send me few tools and welding machine. Please please I am awaiting the assistance. Please organise it for me. I am very serious about the issue.

Yours Sincerely

Andreas N. CHIKOPA